



FastPac™ Kuvertiersystem DI880



Bedienungsanleitung

Kapitel 1—Einleitung

Einleitung	1-2
Wichtige Sicherheitshinweise.....	1-3
Betriebshinweise	1-5
Kontaktangaben	1-5
Einsatzzweck des Systems.....	1-6
Beschreibung der Komponenten.....	1-8
Die Menüs und Diagramme	1-16

Kapitel 2—Kennenlernen Ihres Systems

Ein- und Ausschalten	2-2
Einfüllen / Nachfüllen / Leeren der Versiegelungsflüssigkeit	2-3
Einfüllen / Nachfüllen der Versiegelungsflüssigkeit	2-3
Versiegelungsflüssigkeit aus System entleeren	2-4
Einlegen von Papier / Heften / Kuverts	2-5
Einlegen von Papier in die F654.....	2-5
Einlegen von Heften in die F655	2-6
Einlegen von Kuverts in die F651	2-7
Füllkapazität	2-9
Einloggen	2-10

Kapitel 3—Betrieb

Schnellstart	3-2
Betriebsmenü-Bildschirm.....	3-4
Einzugsoptionen.....	3-5
Manuelle Zufuhr.....	3-5
Zuführstation.....	3-7
Zähler	3-8
Vorwahlzähler	3-8
Zähler / Gesamtzähler	3-8
Tipps und Tricks	3-9
Allgemein.....	3-9
Zuführen von Heften aus der F655.....	3-10
Zuführen kleiner Hefte	3-10
Zuführung von gefalztem Material	3-11
Zuführung von Rückumschlägen.....	3-11
Einlegen von Einzelbögen	3-11
Verwendung von Fensterkuverts	3-11
Einstellen der Einlagengröße	3-12
Störungen beim Versiegeln	3-13
Kuvert ist an den Ecken beschädigt	3-13
Kuvertiervorgang zu langsam.....	3-13

Kapitel 3- Betrieb (Fortsetzung)

Jobbearbeitung	3-14
Einrichten eines neuen Jobs	3-15
Aufrufen eines Jobs.....	3-16
Starten / Löschen und Umbenennen von Jobs	3-17

Kapitel 4—Einstellungen

Allgemeine Vorgehensweise	4-2
Kuvertiereinstellungen.....	4-3
Einstellen der Kuvertgröße	4-3
Einstellen des Kuverttyps	4-4
Einstellen der Geschwindigkeit.....	4-4
Einstellen der Versiegelungsflüssigkeitsmenge.....	4-5
Versiegelung Ein- oder Ausschalten.....	4-5
Pedal Ein- oder Ausschalten	4-6
Erweiterte Einstellungen	4-6
Zuführungseinstellungen.....	4-9
Schichtung.....	4-9
Schicht einfügen / bearbeiten	4-12
Falzeinstellungen	4-15
Auswählen der Falzart.....	4-15
Festlegen der Bogenplatzierung.....	4-16

Kapitel 5—Administration und Wartung

Die Admin-Bildschirme	5-2
Sprache	5-2
Größennorm	5-2
Softwareversion.....	5-3
Versiegelungsmodul reinigen	5-3
Versiegelungsmodul drainieren	5-3
Beseitigung eines Papierstaus.....	5-4
Kuvertierstation.....	5-4
Zuführstation.....	5-5
Falzstation	5-6

Kapitel 6—Fehlersuche und Beseitigung

Allgemein	6-2
Hinweise	6-2
Warnmeldungen.....	6-5
Fehlercodes	6-5
Fehlercodes der Kuvertierstation.....	6-5
Fehlercodes der Zuführstation.....	6-10
Fehlercodes der Falzstation	6-13

Kapitel 7—Allgemeine Informationen

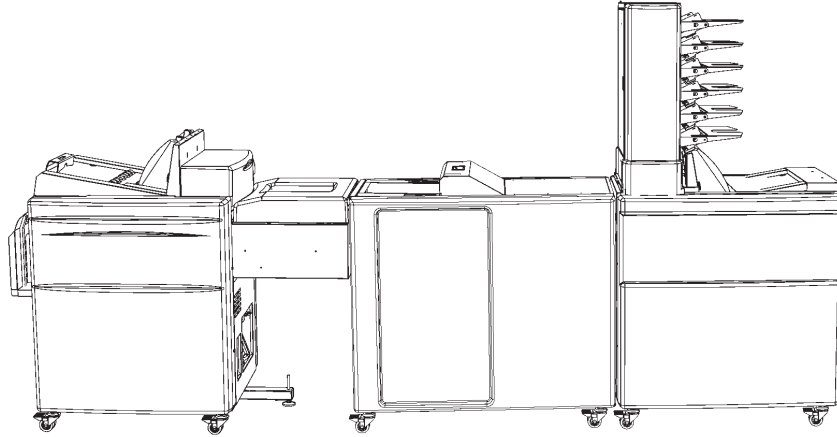
Hinweise und Regeln	7-2
Aufstellen Ihres Gerätes.....	7-3
Umgebung des Geräts	7-3
Stromanschluss	7-3
Zugang zum Gerät.....	7-4
Wartung und Pflege Ihres Gerätes.....	7-5
Kuvertierstation.....	7-5
Zuführstation.....	7-11
Falzstation	7-15

Kapitel 8—Spezifikationen

Gerätespezifikationen	8-2
F651 Kuvertierstation	8-2
F653 Zuführstation	8-11
F654 Turm-Zuführstation	8-12
F655 Heft-Zuführstation.....	8-13
F652 Sammelstation.....	8-13
F657 Falzstation	8-14

Inhaltsverzeichnis

1 • Einleitung



Dieses Kapitel erklärt die richtige Verwendung dieser Anleitung, führt die Hauptmerkmale Ihres Kuvertiersystems auf und vermittelt wichtige Sicherheitsinformationen.

Einleitung.....	1-2
Wichtige Sicherheitshinweise	1-3
Betriebshinweise	1-5
Kontaktangaben	1-5
Einsatzzweck des Systems	1-6
Beschreibung der Komponenten.....	1-8
Die Menüs und Diagramme.....	1-16

Einleitung

Diese Anleitung enthält Anweisungen für den Betrieb und die Wartung dieses Geräts. Um die vielfältigen Funktionen dieses Geräts optimal zu nutzen, sollten alle Bediener die Anweisungen in dieser Anleitung sorgfältig durchlesen und befolgen. Bewahren Sie diese Anleitungen an einem gut zugänglichen Ort in der Nähe des Geräts auf.

Bitte lesen sie die Sicherheitsinformationen bevor Sie dieses Gerät in Betrieb nehmen. Sie enthalten Angaben zur SICHERHEIT DES BENUTZERS und VERMEIDUNG VON GERÄTESTÖRUNGEN.

Lesen und Verstehen dieser Anleitung

Hinweissymbole

Wo immer es notwendig ist, wird mithilfe folgender Hinweispunkte auf besondere Sachverhalte aufmerksam gemacht.

ACHTUNG:

Weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die bei Missachten der Anweisungen zu Tod oder schweren Verletzungen führen könnte.

VORSICHT:

Weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die bei Missachten der Anweisungen zu leichten Verletzungen oder Sachschaden bzw. Schaden an der Maschine führen könnte.

Hinweis

Dieses Symbol weist hin auf:

- Anmerkungen, die den Betrieb wesentlich erleichtern. Dies vermittelt Ihnen praktische Tipps oder Kenntnisse, die Ihnen beim Betrieb der Maschine helfen, wie beispielsweise:
 - Erforderliche Vorbereitungen vor der Inbetriebnahme
 - Vorbeugen einer Fehlzufuhr oder Beschädigung von Papieren
 - Erforderliche Vorsichtsmaßnahmen oder Maßnahmen nach einer Betriebsstörung
- Beschränkungen wie numerische Grenzwerte, Funktionen, die nicht gemeinsam eingesetzt werden können, oder Bedingungen, unter denen eine bestimmte Funktion nicht eingesetzt oder aufgerufen werden kann.
- Informationen.

[] Tasten, die im Bildschirm des Geräts erscheinen.

Wichtige Sicherheitshinweise

Befolgen Sie die üblichen Sicherheitsvorkehrungen für alle Bürogeräte:

- Es wird empfohlen, ausschließlich von Pitney Bowes genehmigte Betriebsmittel zu verwenden, insbesondere Aerosolzerstäuber. Die unsachgemäße Lagerung und Benutzung von Aerosolzerstäubern oder feuergefährliche Aerosolzerstäuber können eine Explosionsgefahr schaffen, was zu Personen- und/oder Sachschäden führen kann. Verwenden Sie niemals als feuergefährlich gekennzeichnete Aerosolzerstäuber und lesen Sie stets die Anweisungen und Sicherheitshinweise auf dem Etikett des Zerstäuberbehälters.
- Zur Bestellung von Betriebsmitteln wenden Sie sich bitte an unsere Supply Line™. Kenndatenblätter zur Materialsicherheit sind aus dem Internet oder von unserer Supply Line™ erhältlich. Nähere Informationen können Sie der Kontaktangabenliste entnehmen.
- Verwenden Sie das Netzkabel, das mit diesem Gerät mitgeliefert wurde und schließen Sie es an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an, die sich in der Nähe des Gerätes befindet und leicht zugänglich ist. Eine mangelhafte Erdung des Gerätes kann zu schweren Verletzungen und/oder Feuer führen.
- Berühren Sie keine beweglichen Teile oder Materialien, während die Maschine in Betrieb ist. Halten Sie Hände, weite Kleidung, Schmuck und langes Haar von den beweglichen Teilen des Geräts fern.
- Entfernen Sie keine Abdeckungen und setzen Sie keine Sicherheitssperrschalter außer Kraft. Abdeckungen schützen vor gefährlichen Teilen, die nur von entsprechend ausgebildetem Fachpersonal berührt werden sollten. Melden Sie etwaige beschädigte oder nicht funktionierende Bauteile, welche die Sicherheit des Gerätes beeinträchtigen, umgehend dem Kundendienst.
- Stellen Sie das Gerät an einer gut zugänglichen Stelle auf, um eine richtige Belüftung der Anlage und leichte Wartung zu ermöglichen.
- Die Trennung des Gerätes von der Wechselstromzufuhr erfolgt in erster Linie durch die Netzsteckdose.
- Verwenden Sie keinen Adapterstecker am Netzkabel oder an der Steckdose.
- Entfernen Sie nicht den Erdungspol aus dem Netzkabel.
- Verwenden Sie möglichst keine Steckdosen, die von Wandschaltern geschaltet werden, oder die noch weitere Geräte versorgen.

1 • Einleitung

- Verlegen Sie das Netzkabel nicht über scharfe Kanten und knicken Sie es nicht zwischen Möbelstücken ein.
- Achten Sie darauf, dass kein Zug am Netzkabel anliegt und dass es nicht zwischen Geräten, Wänden oder Möbelstücken eingeklemmt wird.
- Achten Sie darauf, dass der Bereich vor der Steckdose, in die das Gerät eingesteckt ist, frei von Hindernissen ist.
- Vor Beseitigung einer Gerätehemmung sicherstellen, dass der Mechanismus vollständig zum Stillstand gekommen ist.
- Bei der Entfernung von verklemmtem Material sollte nicht mit zu viel Kraft vorgegangen werden, um Verletzungen und Beschädigungen des Gerätes zu vermeiden.
- Belüftungsschlitze dürfen nicht abgedeckt werden, damit es nicht zu einer Überhitzung des Gerätes kommt.
- Bei Betrieb dieses Gerätes ohne regelmäßige Wartung wird es nicht die optimale Betriebsleistung erbringen und es könnte zu Störungen des Gerätes kommen. Wenden Sie sich wegen der erforderliche Wartungsintervalle an Ihren Gerätelieferanten.
- Lesen Sie alle Anweisungen, bevor Sie versuchen, das Gerät in Betrieb zu nehmen.
- Verwenden Sie dieses Gerät nur für seinen vorgesehenen Einsatzzweck.
- Beachten Sie stets die jeweiligen beruflichen Sicherheits- und Gesundheitsnormen für Ihren Arbeitsplatz.



Hiermit wird beglaubigt, dass das Gerät allen anwendbaren Richtlinien der Europäischen Union entspricht.

Für eine offizielle Konformitätserklärung setzen Sie sich bitte mit der Abteilung Compliance Engineering in Verbindung. Kontaktangaben finden Sie auf der Vorderseite dieser Anleitung oder in einem gesonderten Dokument, das mit Ihrem System mitgeliefert wurde.

Achtung

Dies ist ein Produkt der Klasse A. In Wohnumgebungen kann dieses Produkt Funkstörungen verursachen. In diesem Fall obliegt es dem Anwender, angemessene Maßnahmen zu ergreifen.

Das an diese Maschine (dieses System) angeschlossene Produkt hat der Klasse A zu entsprechen.

Hinweis

Als Wohnumgebung wird eine Umgebung verstanden, in der die Verwendung von Radio- und Fernsehempfängern innerhalb einer Entfernung von 10 Metern des entsprechenden Gerätes erwartet werden kann.

- Schalten Sie den Strom nicht bei laufendem Gerät ab. Stellen Sie sicher, dass das Gerät den Durchlauf beendet hat.
- Öffnen Sie keine Abdeckungen bei laufendem Gerät.
- Bewegen Sie das Gerät nicht, während es läuft.
- Nehmen Sie keine eigenmächtigen Änderungen am Gerät vor.

Betriebshinweise

Diese Anweisungen erklären die Einrichtung und Benutzung Ihrer DI880 Anlage. Nehmen Sie sich etwas Zeit und lesen Sie diese aufmerksam durch. Genaue Kenntnis der Funktions- und Arbeitsweisen des Systems sorgt für einen möglichst störungsfreien Betrieb und Ausnutzung der optimalen Leistung.

Vor Einrichtung und Gebrauch des DI880 sollten Sie sich gründlich mit seinen Bedienelementen, Programmierungsoptionen und Einrichtungsverfahren vertraut machen.

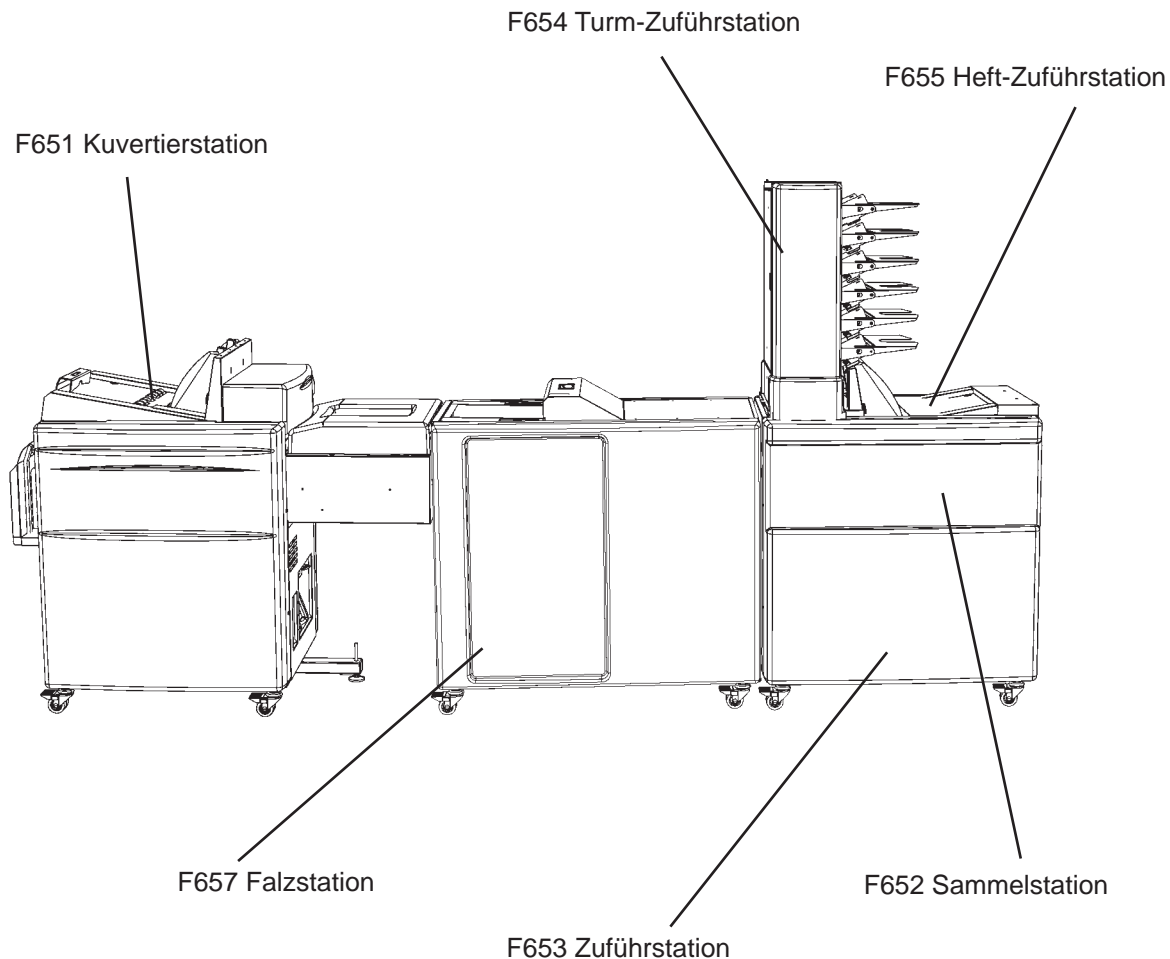
Hinweis

Obwohl dieses Handbuch alle Funktionen des DI880 Systems beschreibt, hängt die Verfügbarkeit der einzelnen Funktionen von Ihrem Modell, den gekauften Optionen und den Erfordernissen Ihres Landes ab. Die Beschreibung in diesem Handbuch garantiert nicht die Verfügbarkeit eines bestimmten Modells oder einer bestimmten Funktion in Ihrem Land.

Kontaktangaben

- Falls Sie Hilfe benötigen oder Betriebsmittel für Ihr System einkaufen möchten, wenden Sie sich bitte an Ihren Gerätelieferanten.
- Die Kontaktangaben aller in Europa ansässigen Pitney Bowes-Firmen werden in einem getrennten Merkblatt, das mit Ihrem Gerät mitgeliefert wird, aufgeführt.
- Wenn Ihr System von einem Händler oder einer Firma außerhalb Europas geliefert wurde, finden Sie die Kontaktangaben auf der Rückseite dieses Handbuches oder auf einem am Gerät angebrachten Etikett.

Einsatzzweck des Systems



Die F651 Kuvertierstation, die F657 Falzstation und die F653 Zuführstation bilden ein direktes Kuvertiersystem. Dabei ist F651 die Basiseinheit des Systems, die kuvertiert und verschließt. Die F657 Falzstation ist ein multifunktionales Falzgerät, das Halb-, C-, Z- und Doppelfaltungen bei 1-10 Bögen durchführen kann. F653 ist die Zuführeinheit des Systems und kann von bis zu acht verschiedenen Quellen zuführen.

Die F653 Zuführstation ist mit mindestens einem der folgenden, getrennt lieferbaren Module ausgerüstet: Die F654 Turm-Zuführstation, die F655 Heft-Zuführstation und die F652 Sammelstation. Die Sammelstation F652 nimmt Material von einer externen Zuführquelle entgegen und kombiniert es mit dem Material von der Turm- und Heft-Zuführstation. Mithilfe der F652 kann das System zusammen mit einem vorgeschalteten Gerät, wie beispielsweise einer sekundären Zuführstation oder einem Drucker/Kopierer betrieben werden. Wenden Sie sich an Ihren Pitney Bowes-Vertreter, um Näheres über aktuell verfügbare Konfigurationen zu erfahren.

Das Kuvertiersystem kann Broschüren und Hefte mit einer Dicke von bis zu 8 mm ($\frac{1}{3}$ Zoll) und gefüllte Umschläge mit einer Dicke von bis zu 12 mm ($\frac{1}{2}$ Zoll) verarbeiten.

Das Bedienfeld

Das DI880 System wird von einem zentralen Bedienfeld an der Kuvertierbasis gesteuert. Das Bedienfeld hat lediglich sechs Tasten, die Ihnen ein einfaches Einrichten, Einstellen und Betreiben des gesamten Systems ermöglichen.

Tasten

JOBS-JOB1		Abb.
1	JOB1	1
2	JOB2	2
3	JOB3	3
4	JOB4	4

▲

▼

Lösc

5

6

Die Tasten sind multifunktional, das heißt die Funktion jeder Taste richtet sich nach der angezeigten Information. Ein Beispiel: Bei dieser Anzeige verlässt man durch Drücken der Taste 1 den jetzigen Bildschirm.

HAUPTMENUE		Login
Schnellstart		1
Jobs		2
Manueller Zufuhr		3
Zähler		4

▲

▼

▶

5

6

Beispiel 2: Bei dieser Anzeige hat die Taste 1 keine Funktion.

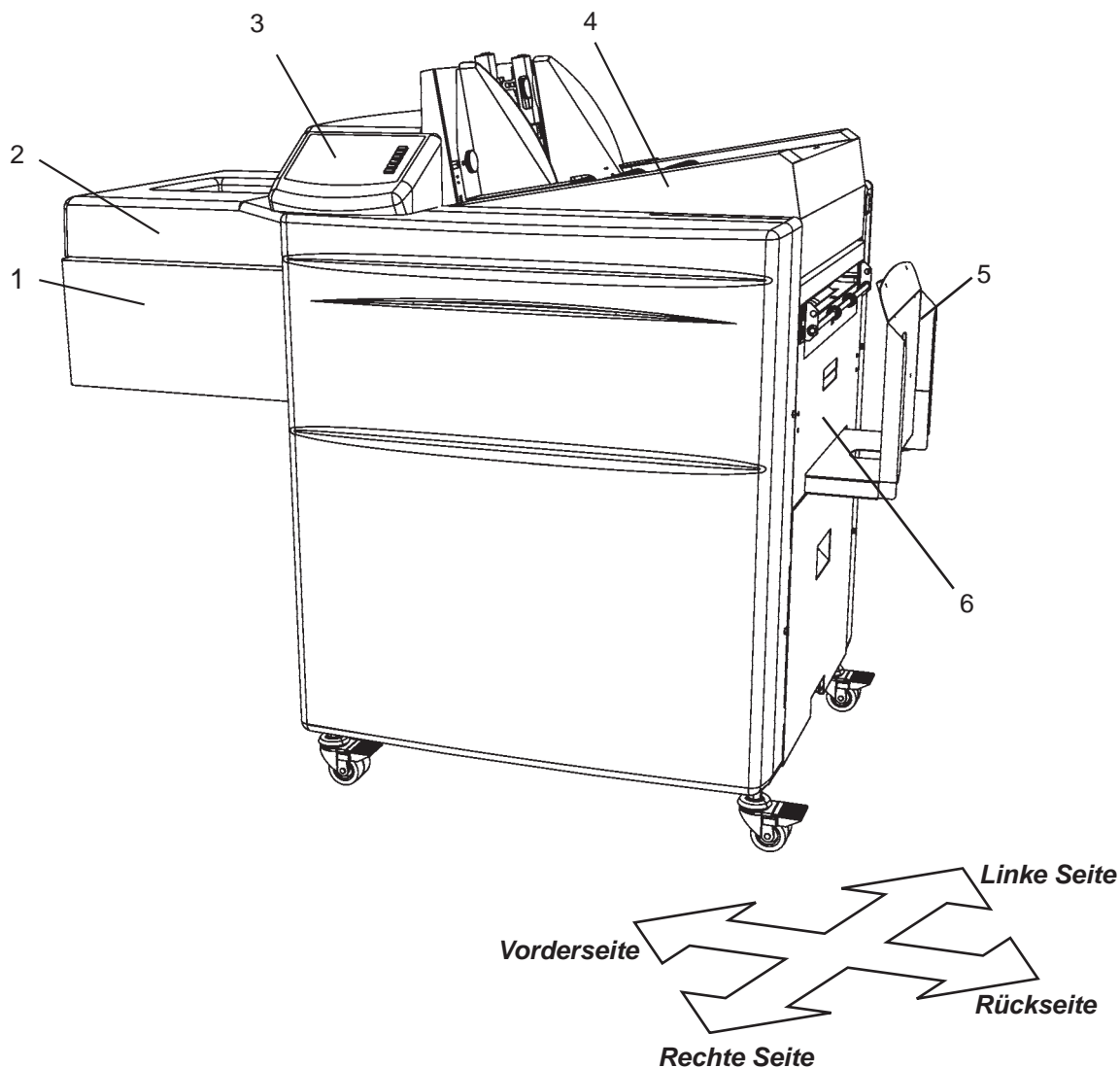
Versiegelungsmodul reinigen		Nein
Weiter?		1
		2
		3
		4
		5
		6

Yes

Beispiel 3: Durch Drücken der Taste 1 beantwortet man die Frage am Bildschirm mit "Nein".

Beschreibung der Komponenten

Kuvertierstation



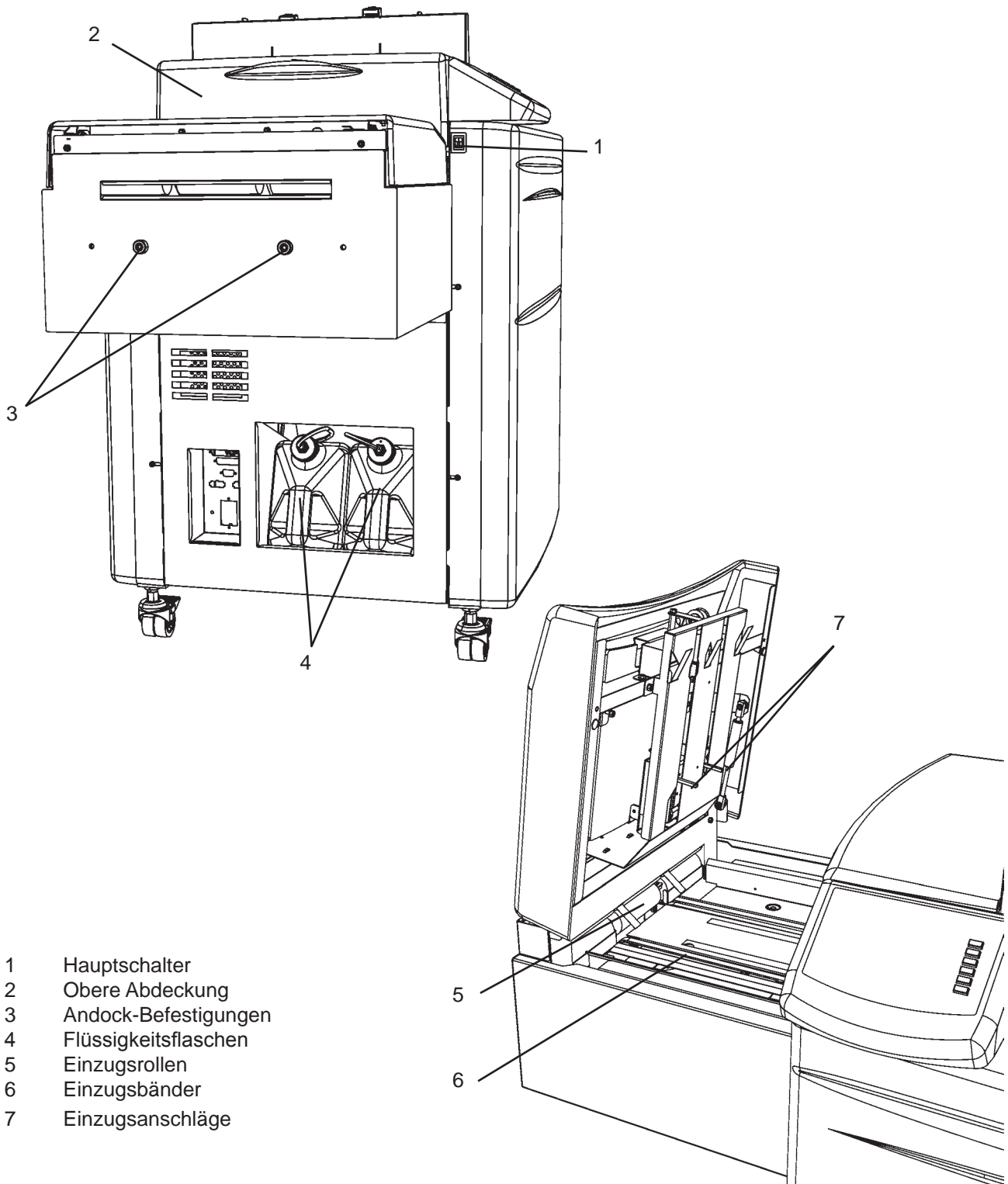
Hinweis

Die Richtungsangaben beziehen sich auf die Papiertransportrichtung.

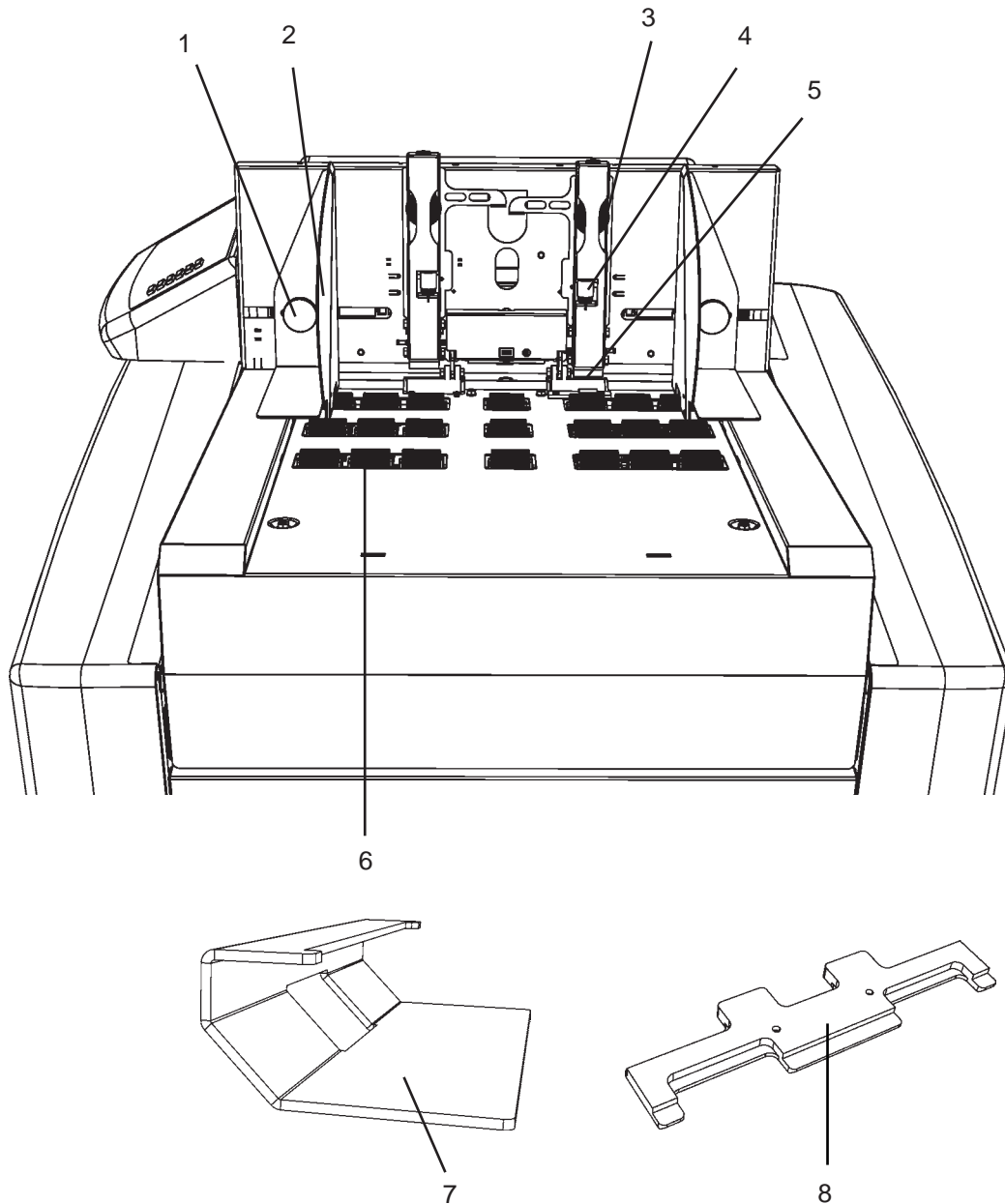
- 1 Einzugsfach
- 2 Einzugsfachabdeckung
- 3 Bedienfeld

- 4 Kuverteinzug
- 5 Stapelfach
- 6 Versiegelungsmodul

Kuvertierstation (Fortsetzung)



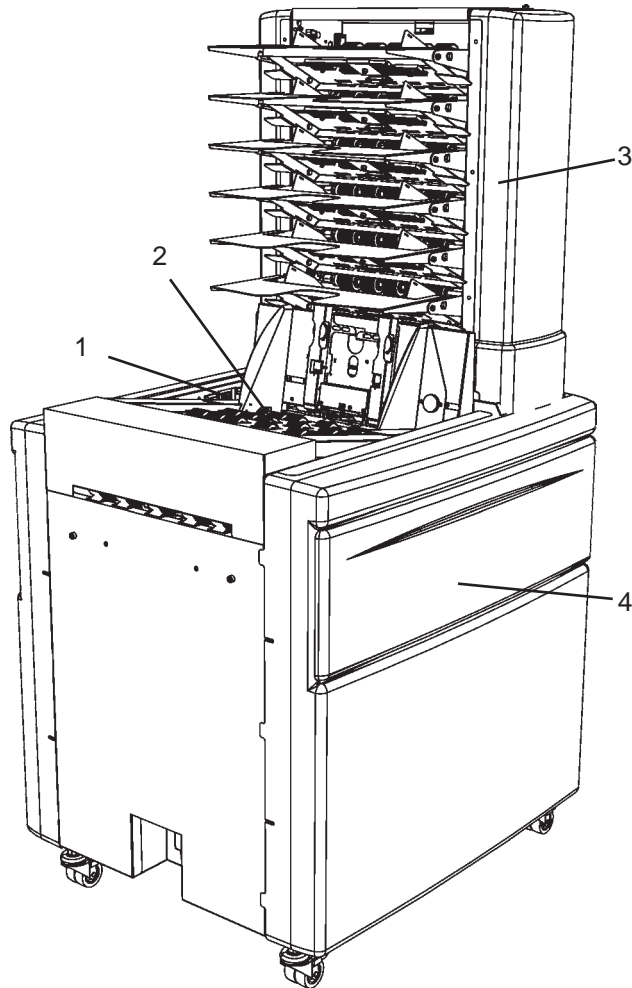
Kuvertierstation (Fortsetzung)




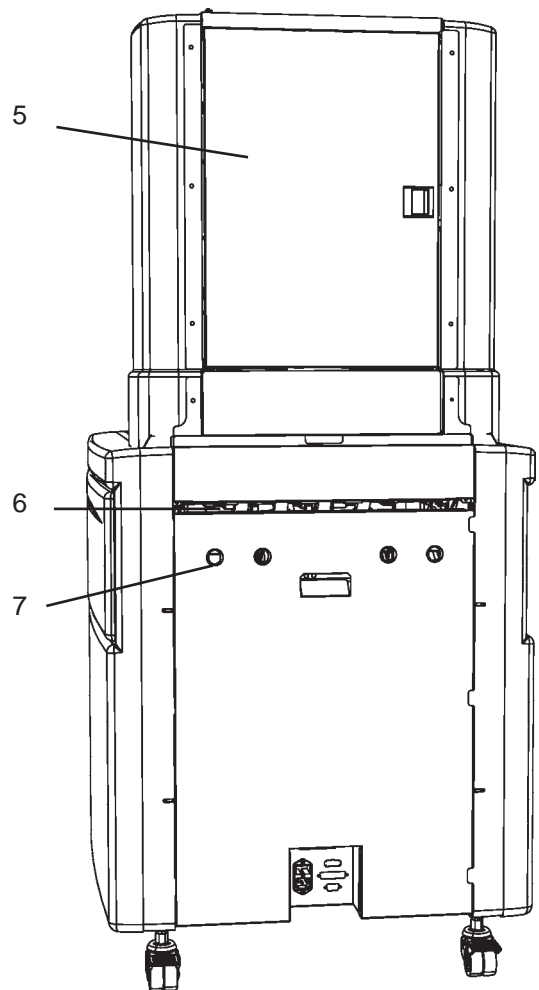
- 1 Arretierknöpfe für seitliche Kuvertführung
- 2 Seitliche Kuvertführungen
- 3 Einstellknöpfe für Kuvert-Trennblöcke
- 4 Trennungs-Feineinstellschrauben
- 5 Kuvert-Trennblöcke

- 6 Kuverteinzugsrollen
- 7 Zusatzgewicht
- 8 Abstandsplatte für den Einzug von Fensterkuverts

Zuführstation



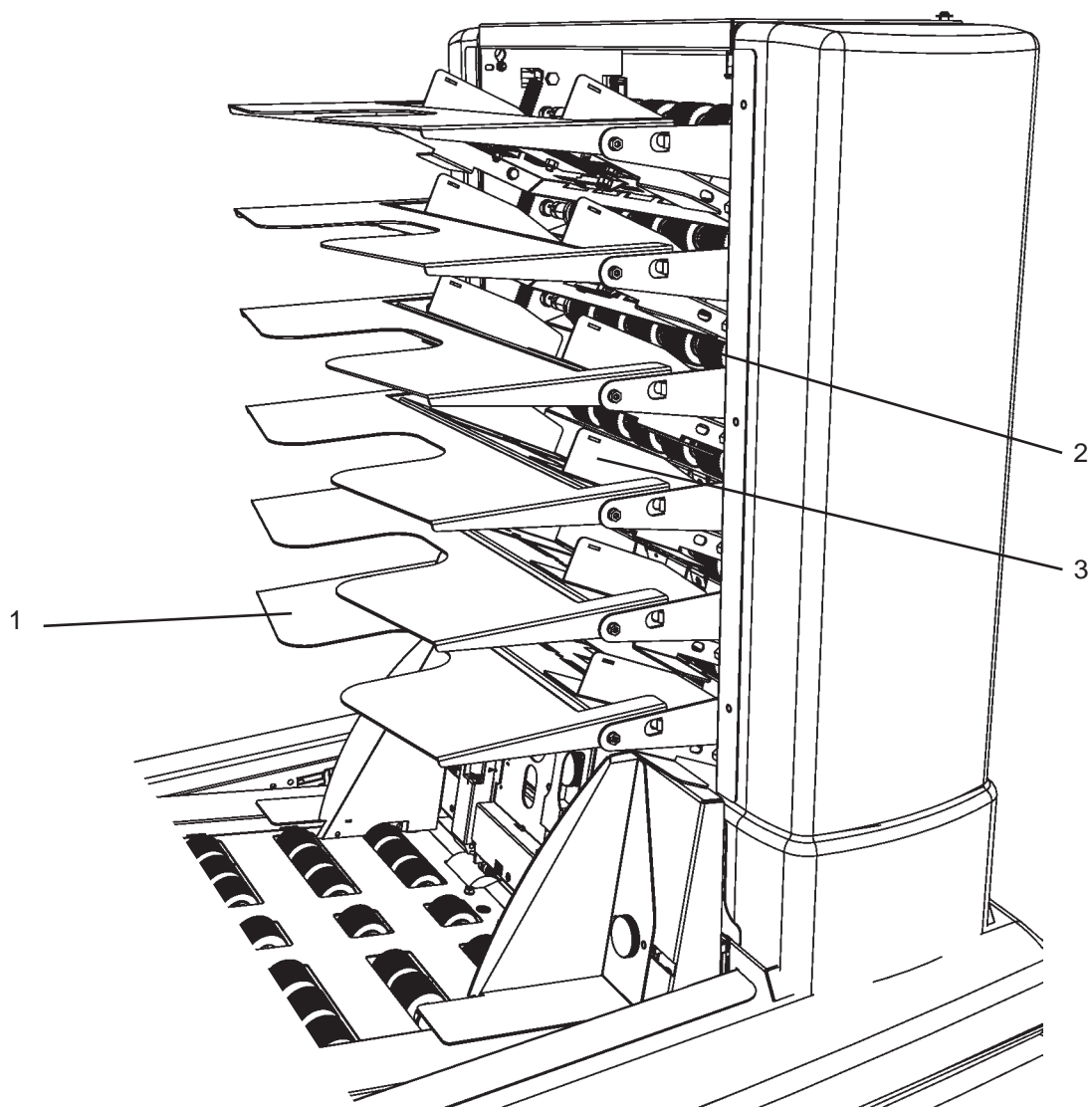
 **Hinweis**
Die Richtungsangaben beziehen sich auf die Papiertransportrichtung.



- 1 Hauptschalter
- 2 Heft-Zuführstation
- 3 Turm-Zuführstation
- 4 Klappe

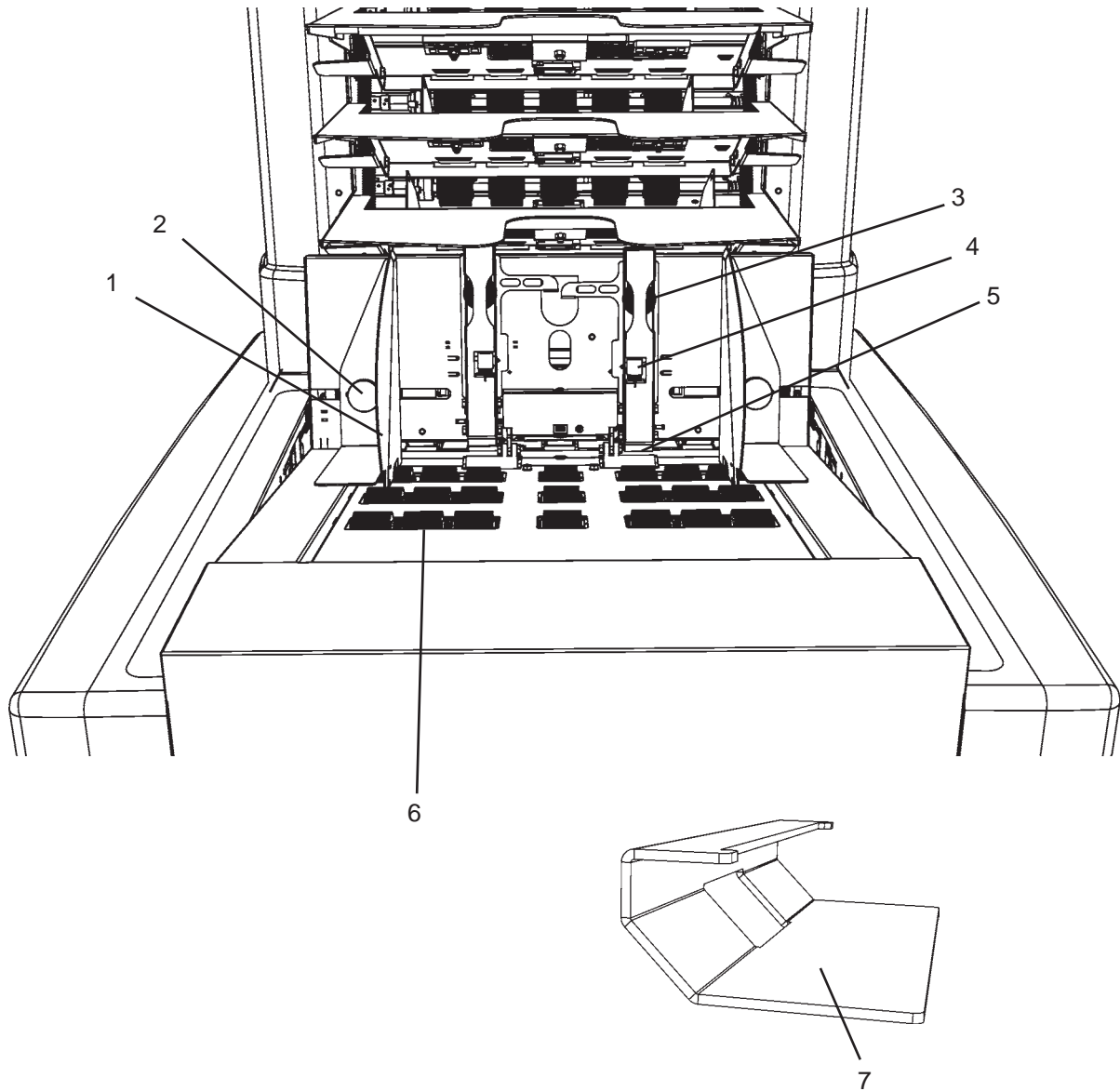
- 5 Tür der Turm-Zuführstation
- 6 Ausgabeschlitz
- 7 Andocken

Turm-Zuführstation



- 1 Fach-Aufnahmeklappe
- 2 Einzugsrollen
- 3 Seitliche Führung

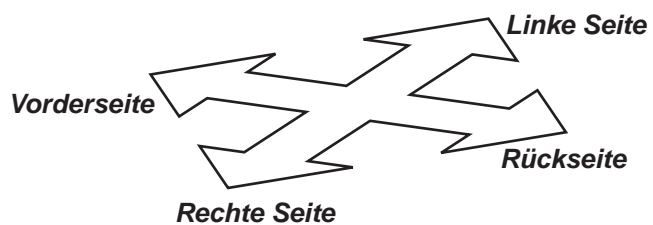
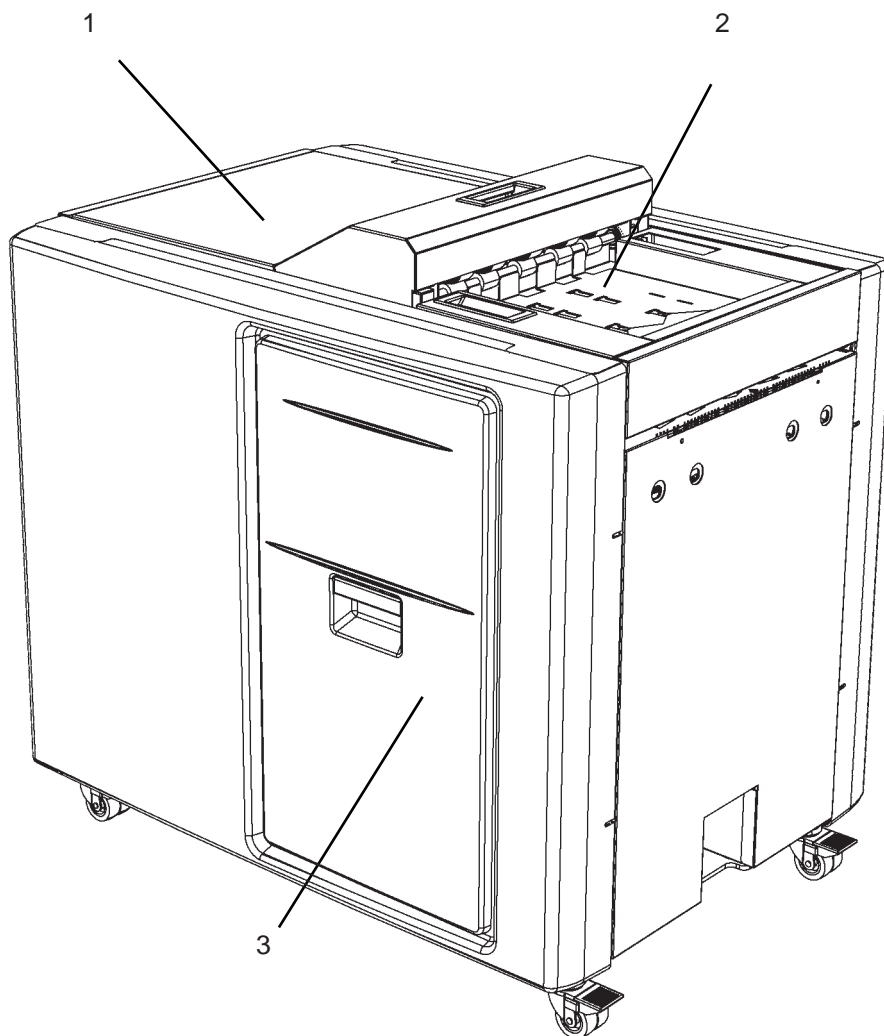
Heft-Zuführstation




- 1 Seitliche Heftführungen
- 2 Arretierknöpfe für seitliche Heftführung
- 3 Einstellknöpfe für Heft-Trennkufen
- 4 Trennungs-Feineinstellschrauben

- 5 Heft-Trennblöcke
- 6 Hefteinzugsrollen
- 7 Zusatzgewicht

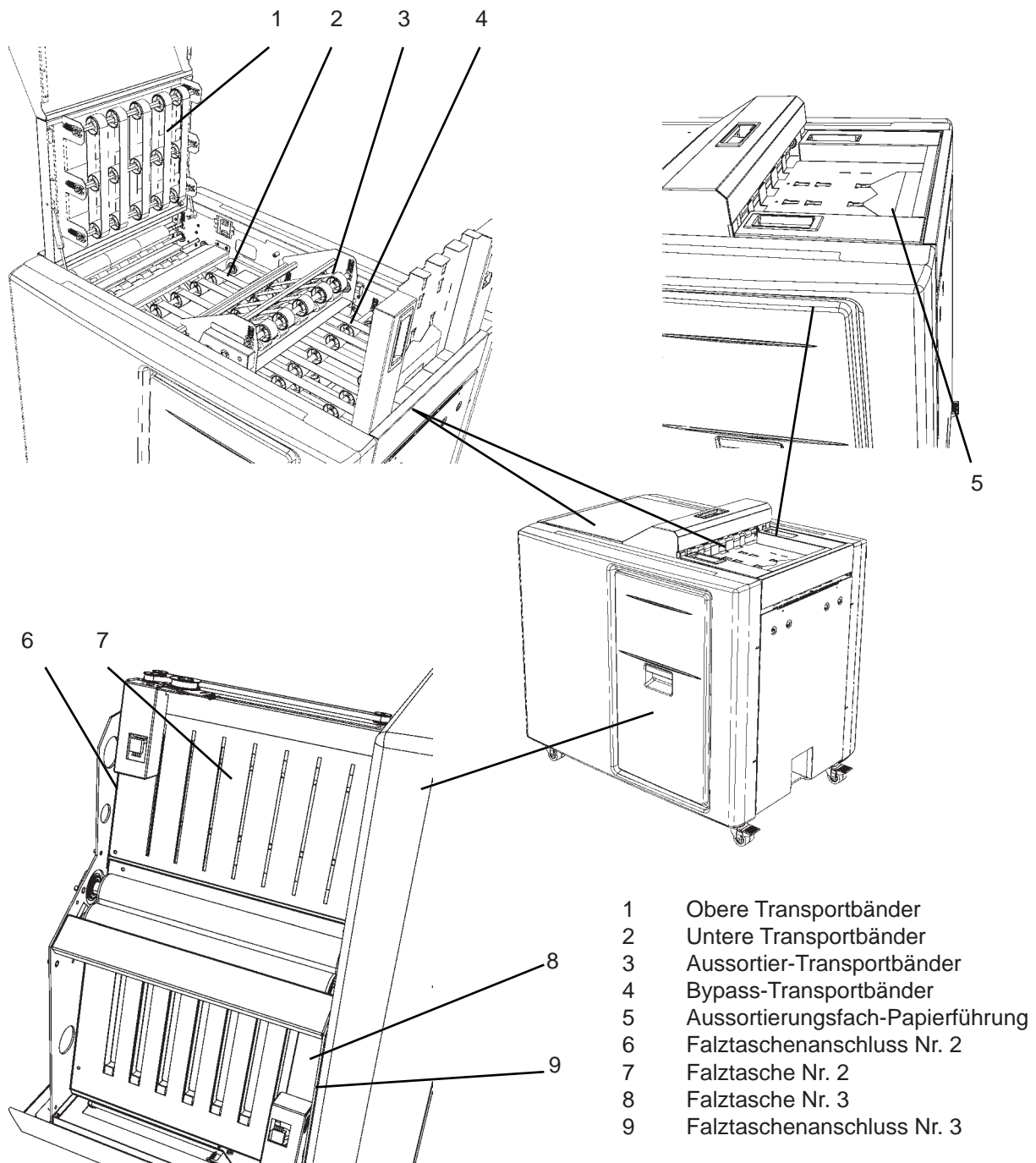
Falzstation



- 1 Obere Abdeckung
- 2 Aussortierungsfach
- 3 Falztaschenabdeckung

 Hinweis
Die Richtungsangaben beziehen sich auf die Papiertransportrichtung.

Falzstation (Fortsetzung)

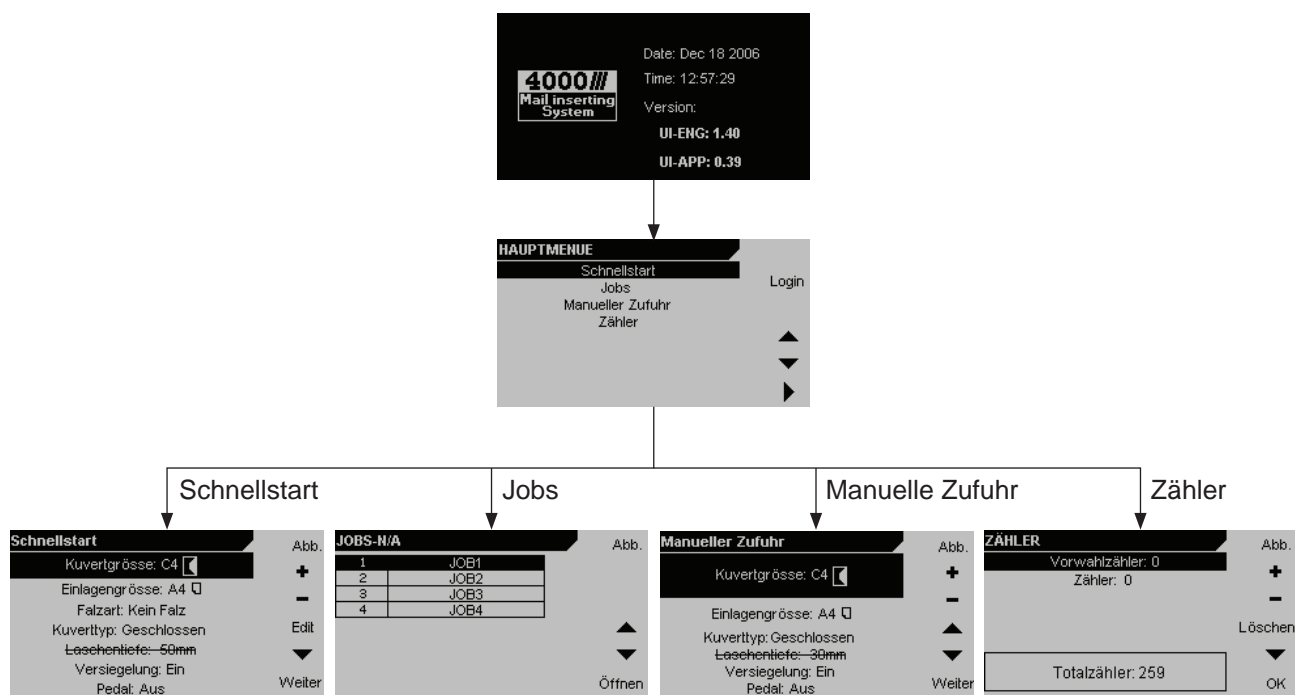


Hinweis

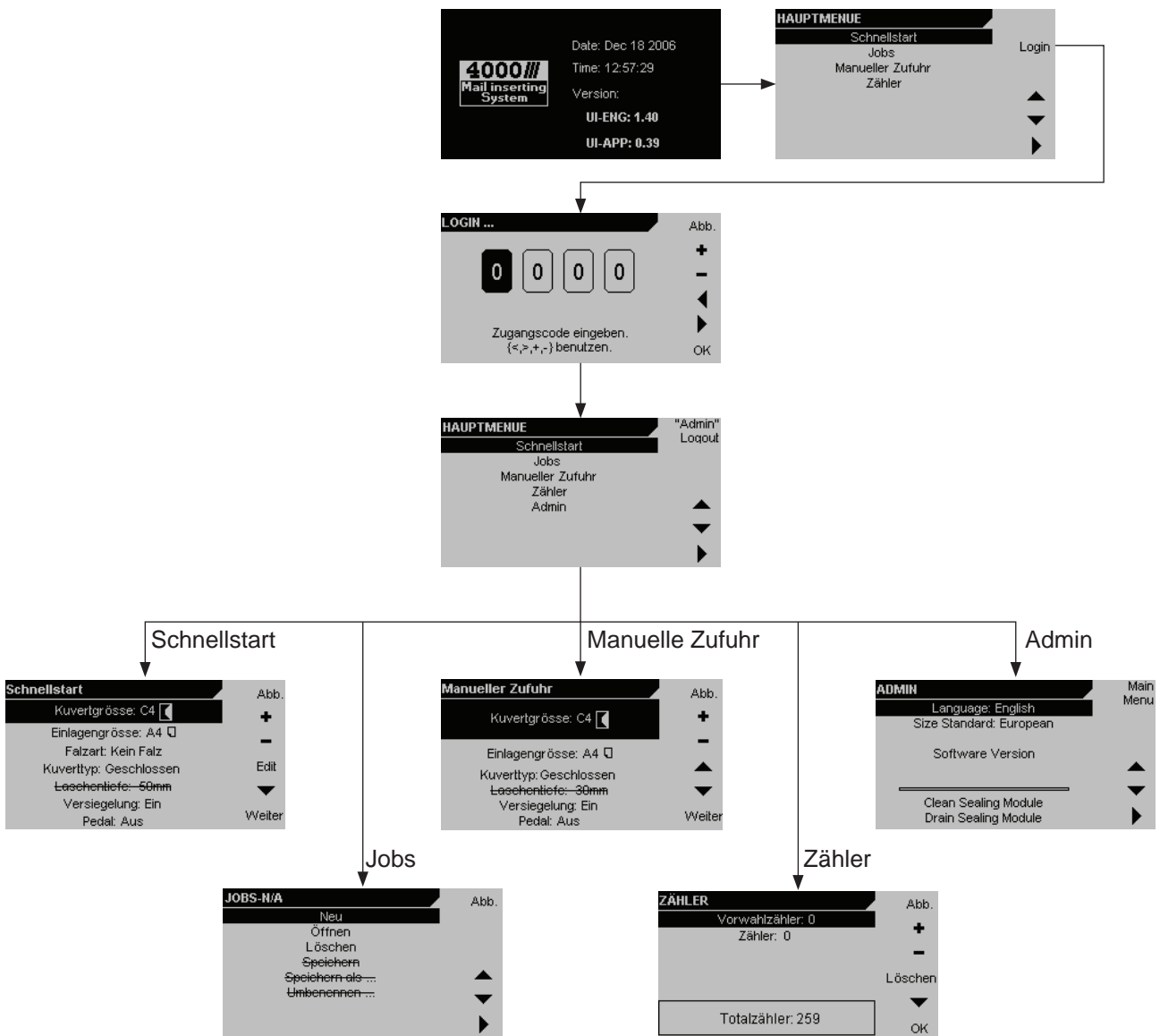
Falztasche Nr. 1 und Anschluss sind im Bild nicht sichtbar, jedoch ähnlich wie Falztaschen Nr. 2 und 3.

Die Menüs und Diagramme

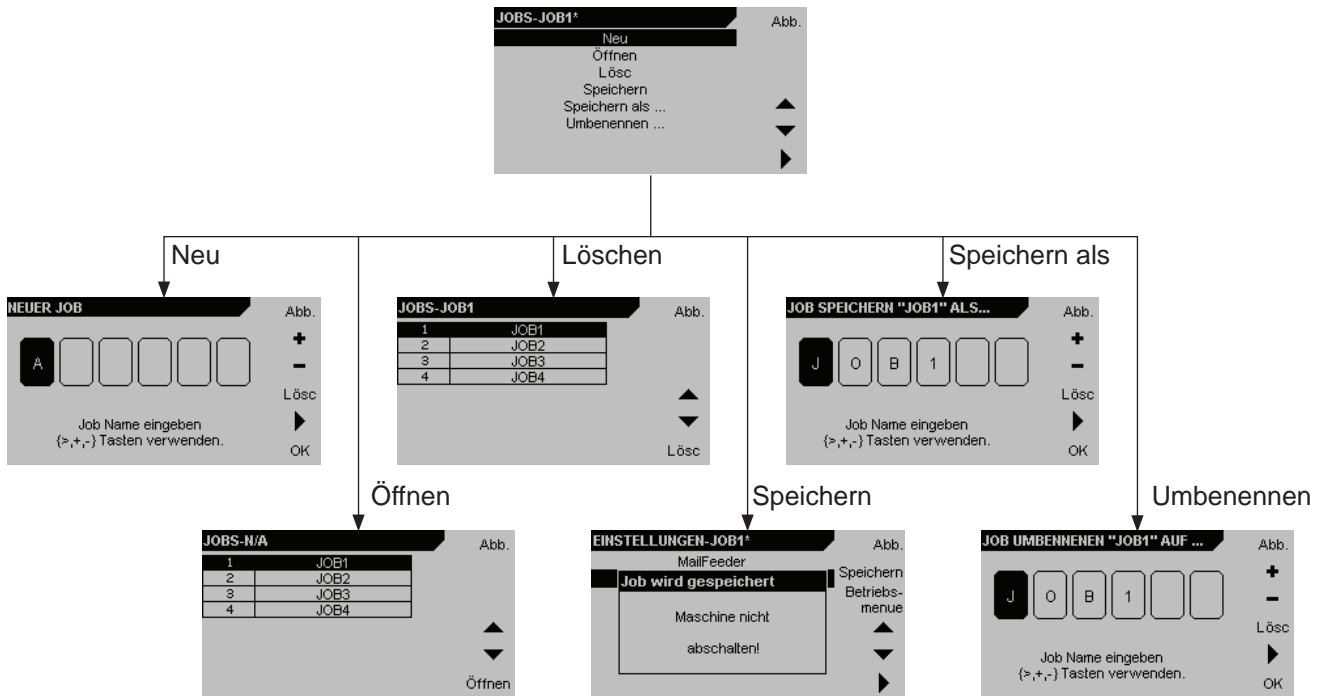
Hauptmenü Bediener



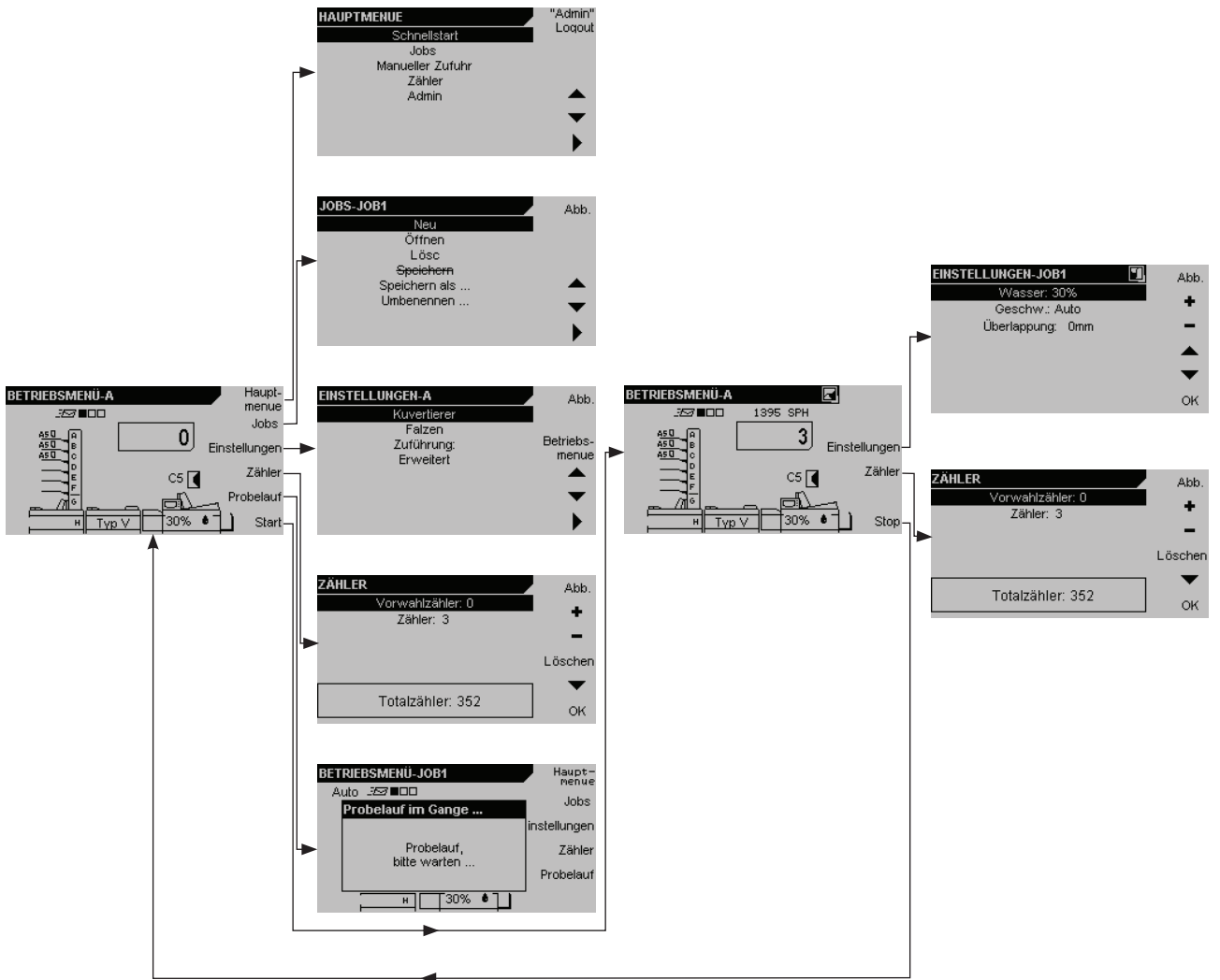
Hauptmenü Verwaltung



Job-Menü Admin

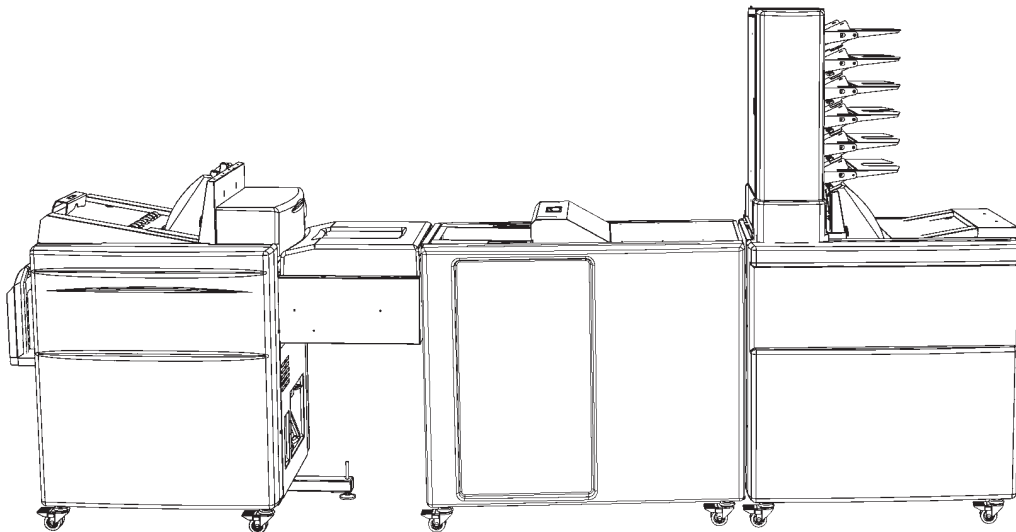


Betriebsmenü Admin



1 • Einleitung

2 • Kennenlernen Ihres Systems



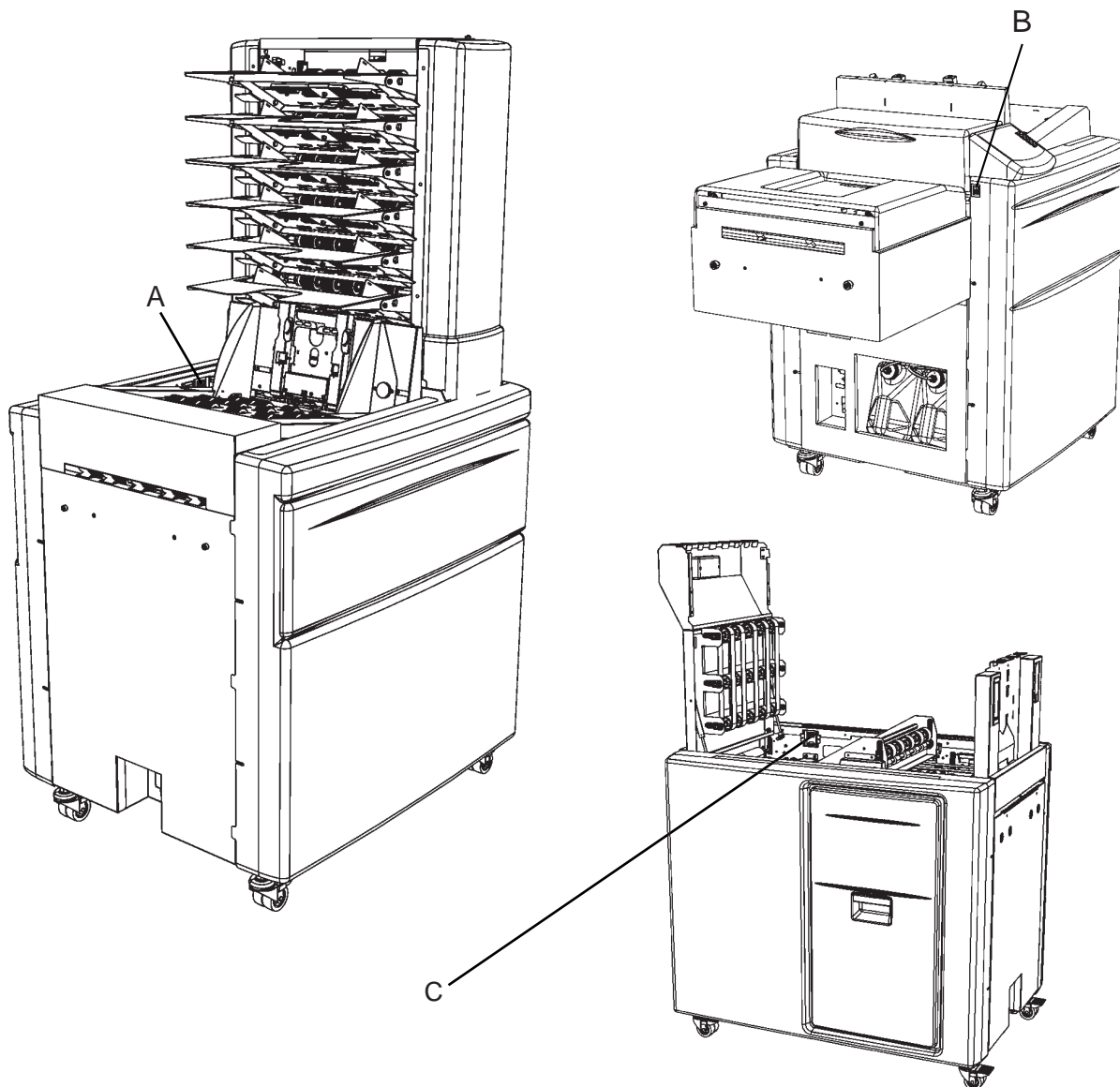
Dieses Kapitel beschreibt die grundlegenden Funktionen des Systems, das Einlegen von Materialien und das Auffüllen der Versiegelungsflüssigkeit.

Ein- und Ausschalten.....	2-2
Einfüllen / Nachfüllen / Leeren der Versiegelungsflüssigkeit	2-3
Einfüllen / Nachfüllen der Versiegelungsflüssigkeit.....	2-3
Versiegelungsflüssigkeit aus System entleeren	2-4
Einlegen von Papier / Heften / Kuverts.....	2-5
Einlegen von Papier in die F654	2-5
Einlegen von Heften in die F655.....	2-6
Einlegen von Kuverts in die F651	2-7
Füllkapazität.....	2-9
Einloggen.....	2-10

Ein- und Ausschalten


Zuführ-, Kuvertier- und Falzstation

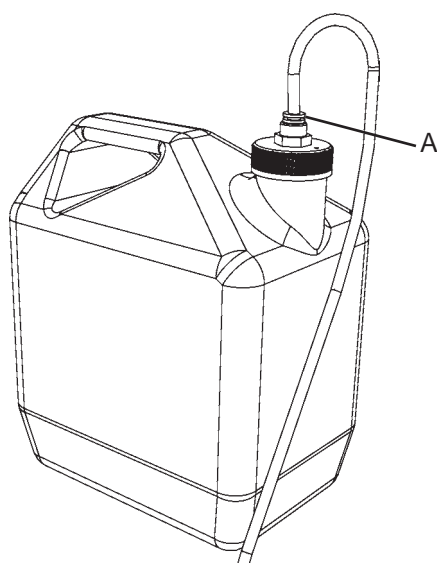
- 1** Stecken Sie die drei Stromkabel in die Steckdose.
- 2** Schalten Sie den Netzschalter (A) an der Zuführstation auf Stellung AN (ON).
- 3** Schalten Sie den Netzschalter (B) an der Kuvertierstation auf Stellung AN (ON).
- 4** Schalten Sie den Netzschalter (C) an der Falzstation auf Stellung AN (ON).



Einfüllen/Nachfüllen/Leeren der Versiegelungsflüssigkeit

Einfüllen / Nachfüllen der Versiegelungsflüssigkeit

Das System verfügt über zwei Flüssigkeitsbehälter, einer für frische Versiegelungsflüssigkeit (grün gekennzeichnet) und einer für verbrauchte Versiegelungsflüssigkeit (rot gekennzeichnet). Der Behälter für frische Versiegelungsflüssigkeit muss vor dem ersten Betrieb des Gerätes aufgefüllt werden, oder wenn das Gerät Flüssigkeit Nachfüllen  anzeigt.



- 1** Schrauben Sie den Deckel ab und füllen Sie Flüssigkeit nach.
- 2** Schrauben Sie den Deckel wieder auf und stecken Sie den Gummischlauch zurück.



- 3** Lassen Sie das Programm "Versiegelungsmodul reinigen" unter dem Menü ADMIN ablaufen, siehe Kapitel 5 Admin.
- 4** Nehmen Sie den Behälter für verbrauchte Flüssigkeit wie in Schritt 1 beschrieben heraus, entleeren Sie ihn und setzen Sie ihn wie in Schritt 3 beschrieben wieder ein.
- 5** Starten Sie das System neu.



Hinweis

Achten Sie darauf, dass der Behälter für verbrauchte Flüssigkeit nicht voll ist, bevor Sie das Reinigungsprogramm ablaufen lassen.

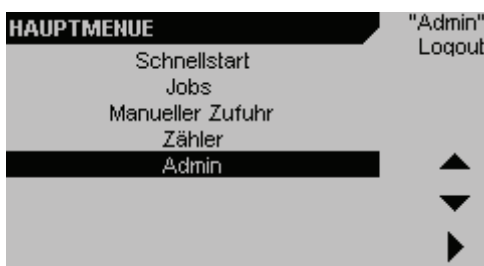
2 • Kennenlernen Ihres Systems

Versiegelungsflüssigkeit aus System entleeren

Wenn die Versiegelungsflüssigkeit aus dem System entleert werden muss, zum Beispiel vor einem Transport der Kuvertierstation, folgen Sie untenstehenden Anweisungen.

Hinweis

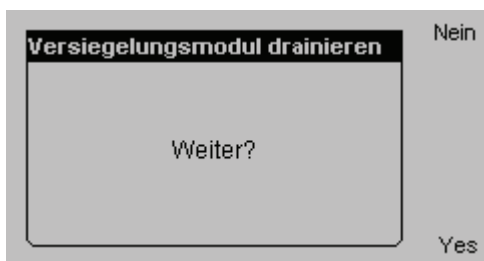
Achten Sie darauf, dass der Behälter für verbrauchte Flüssigkeit nicht voll ist, bevor Sie das Versiegelungsmodul entleeren.



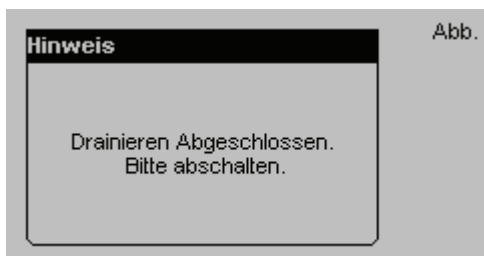
1 Loggen Sie sich aus dem Hauptmenü, wie weiter unten in diesem Abschnitt beschrieben, ein und wählen Sie Admin.



2 Drücken Sie die [▼] Taste bis "Versiegelungsmodul drainieren" markiert ist und drücken Sie dann [▶].



3 Drücken Sie die [Yes]-Taste (Ja).



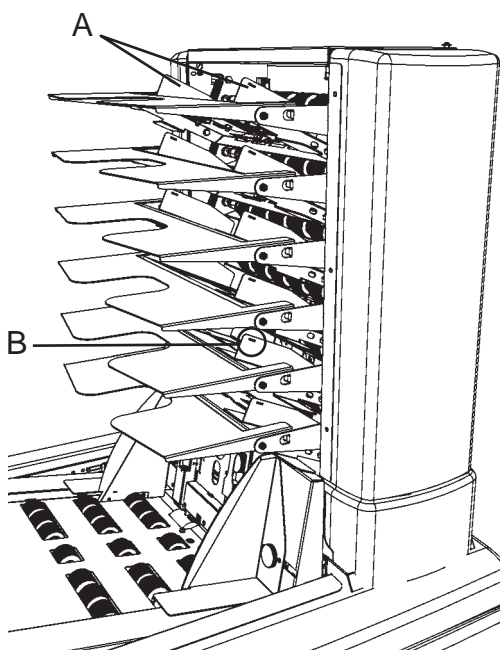
4 Warten Sie bis die Meldung "Drainieren Abgeschlossen" angezeigt wird.

5 Nehmen Sie den Behälter für verbrauchte Flüssigkeit heraus, entleeren Sie ihn und setzen Sie ihn wieder ein. Siehe Schritt 1 und 3 auf der vorigen Seite.

Einlegen von Papier / Heften / Kuverts

Einlegen von Papier in die F654

Die mit (B) gekennzeichnete Aufnahmekapazität beträgt 28 mm für jedes Fach in der F654 Turm-Zuführstation. Die Papier-Mindestgröße beträgt 93 mm x 210 mm (3,6" x 8,3") und die Papier-Höchstgröße 300 mm x 315 mm (11,8" x 12,4").



Achten Sie vor Befüllen der Aufnahmefächer darauf, dass die Bögen gut aufgelockert und sauber ausgerichtet sind und dass die Druckerschwärze trocken ist. Legen Sie die Bögen in die Fächer und stellen Sie die Seitenführungen (A) so ein, dass die eingelegten Bögen in der Mitte des jeweiligen Faches liegen.



Hinweis

Legen Sie Papier nicht höher als bis zur Markierung (B) ein.



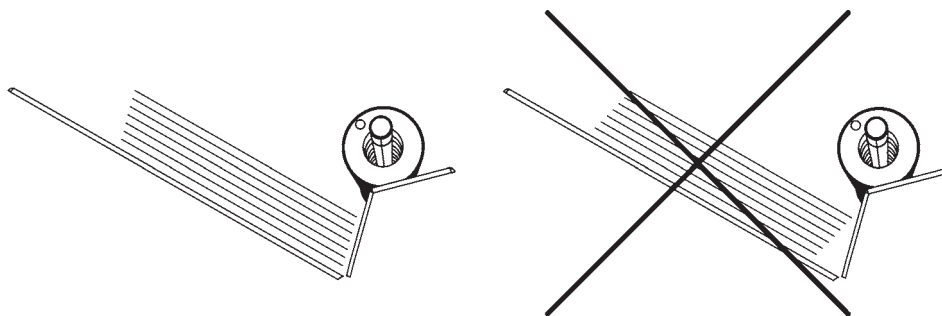
Hinweis

Achten Sie darauf, dass alle Bögen in jedem Fach in dieselbe Richtung zeigen, damit die Doppeleinzugs-Erkennungssensoren nicht fälschlicherweise einen doppelten Einzug anzeigen.



Hinweis

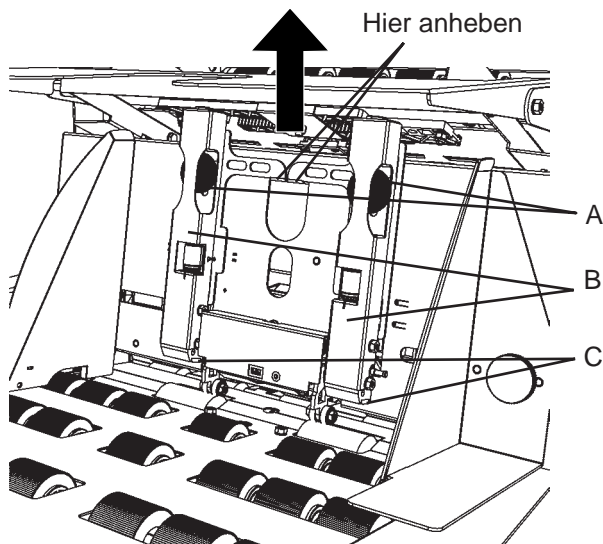
Achten Sie darauf, dass alle Bögen direkt am Trennbalken anliegen, wie im nachstehenden Bild gezeigt, um Fehleinzüge zu vermeiden.




2 • Kennenlernen Ihres Systems

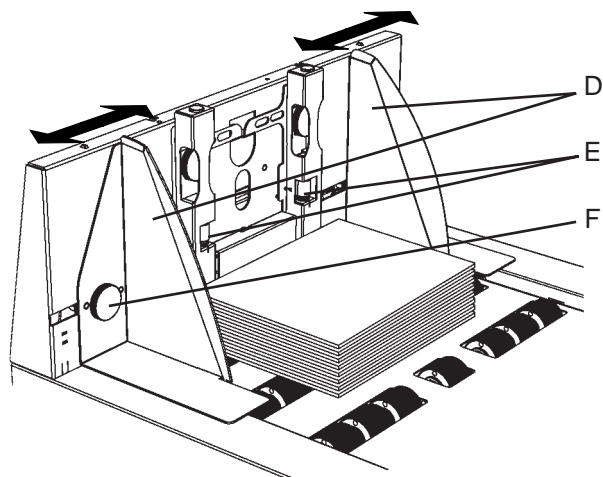
Einlegen von Heften in die F655

Die Aufnahmekapazität der Heftzuführung beträgt 150 mm. Die Heft-Mindestgröße beträgt 93 mm x 210 mm (3,6" x 8,3") und die Heft-Höchstgröße 300 mm x 315 mm (11,8" x 12,4"). Die maximale Dicke der Hefte darf 8 mm betragen.




Trenndruck einstellen

- 1** Lösen Sie die beiden Schrauben (A).
- 2** Heben Sie die Trennkufen (B) an. Beachten Sie dabei den in der Abbildung gezeigten Hebepunkt.
- 3** Legen Sie bei angehobenen Trennkufen ein Heft darunter ein und lassen Sie die Trennkufen los.
 Hinweis
Setzen Sie die Trennblöcke (C) auf den dicksten Teil des Heftes, in der Regel ist dies der Heftrücken.
- 4** Ziehen Sie die Schrauben (A) an und nehmen Sie das Heft heraus.



Hefte einlegen

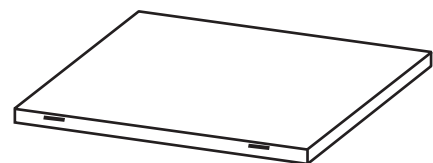
- 5** Legen Sie die Hefte mit dem Rücken gegen die Trennkufen. Schieben Sie die Führungen (D) gegen die Hefte ohne sie zusammenzuquetschen. Stellen Sie die Seitenführungen ein, damit die eingelegten Hefte mittig im Hefteinzugsfach liegen.
 Hinweis
Verwenden Sie nötigenfalls die Arretierknöpfe (F).

Hinweis

Achten Sie darauf, die Hefte mit dem Rücken wieder in die gleiche Richtung wie beim Einstellen des Trenndrucks einzulegen.

Hinweis

Beim Einlegen von Heften, die nicht in der Mitte des Rückens geklammert sind, achten Sie darauf, die Hefte mit den Klammern nach oben einzulegen, wie in der Abbildung rechts gezeigt.



Hinweis

Falls Doppelseinzüge auftreten, können Sie den Trenndruck mit den Trennungs-Feineinstell-schrauben (E) wie unten gezeigt nachjustieren.

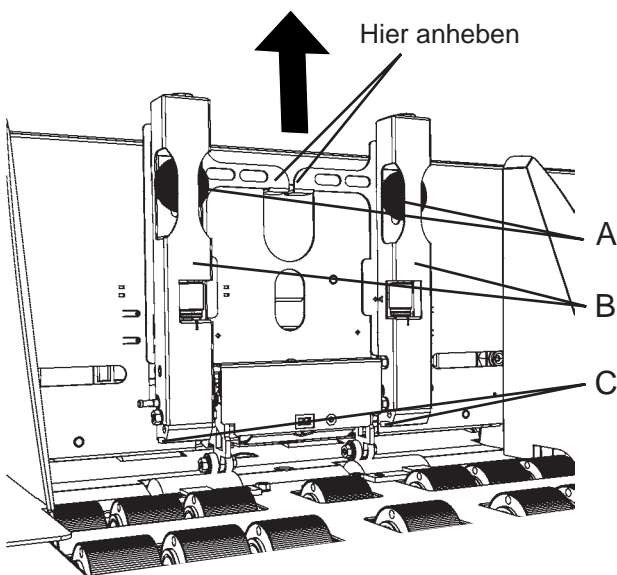
- Bei Fehleinzügen: verringern Sie den Trenndruck durch Verstellen der Feineinstellschrauben.
- Bei Doppelseinzügen: erhöhen Sie den Trenndruck durch Verstellen der Feineinstellschrauben.

Einlegen von Kuverts in die F651


Die Aufnahmekapazität der Kuvertzuführung beträgt 150 mm. Die Kuvert-Mindestgröße beträgt 105 mm x 225 mm (4,3" x 8,8") und die Kuvert-Höchstgröße 353 mm x 353 mm (13,9" x 13,9"). Das Kuvert-Mindestgewicht beträgt 75 gm und das Höchstgewicht 110 gm.

Hinweis

Verwenden Sie nur mit Flüssigkeit verschließbare oder selbstklebende Kuverts mit Abziehstreifen. Bei Verwendung von selbstklebenden Kuverts mit Abziehstreifen muss die Versiegelungsfunktion abgeschaltet werden.

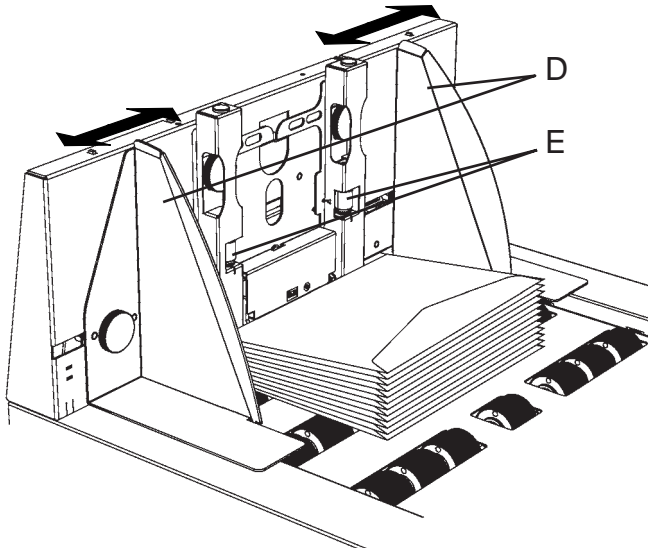


Trenndruck einstellen

- 1** Lösen Sie die beiden schwarzen Schrauben (A).
- 2** Heben Sie die Trennkufen (B) an.
- 3** Legen Sie bei angehobenen Trennkufen ein Kuvert darunter ein und lassen Sie die Trennkufen los.
 Hinweis
Setzen Sie die Trennblöcke (C) auf den Mittelteil des Kuverts, nicht auf die Klappe, das Fenster oder den Saum.
- 4** Ziehen Sie die Schrauben (A) an und nehmen Sie das Kuvert heraus.

2 • Kennenlernen Ihres Systems

Einlegen von Kuverts in die F651 (Fortsetzung)



Kuverts einlegen

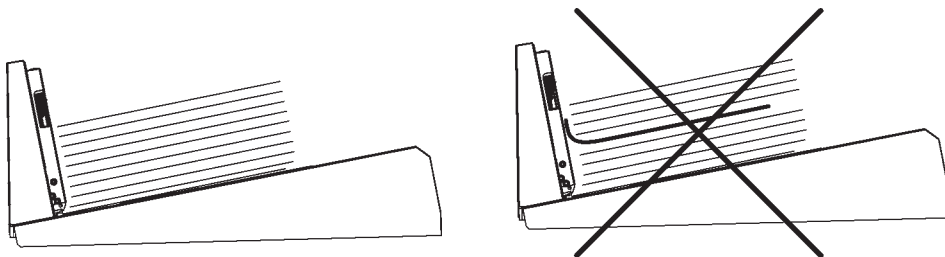
5 Legen Sie die Kuverts ein, sodass die Klappe wie in der Abbildung gezeigt liegt. Schieben Sie die Führungen (D) gegen die Kuverts ohne sie zusammenzuquetschen. Stellen Sie die Seitenführungen so ein, dass die eingelegten Kuverts mittig im Kuverteinzugsfach liegen.

Hinweis

Verwenden Sie für den Einzug von Fensterkuverts die Abstandsplatte. Siehe Verwendung von Fensterkuverts unter Kapitel 3 Betrieb.

Hinweis

Achten Sie darauf, dass alle Kuverts richtig an den Trennkufen anliegen, wie im Bild unten links gezeigt, um Fehleinzüge zu vermeiden.



Hinweis

Falls Doppelseinzüge auftreten, können Sie den Trenndruck mit den Trennungs-Feineinstellschrauben (E) wie unten gezeigt nachjustieren.

- Bei Fehleinzügen: verringern Sie den Trenndruck durch Verstellen der Feineinstellschrauben.
- Bei Doppelseinzügen: erhöhen Sie den Trenndruck durch Verstellen der Feineinstellschrauben.

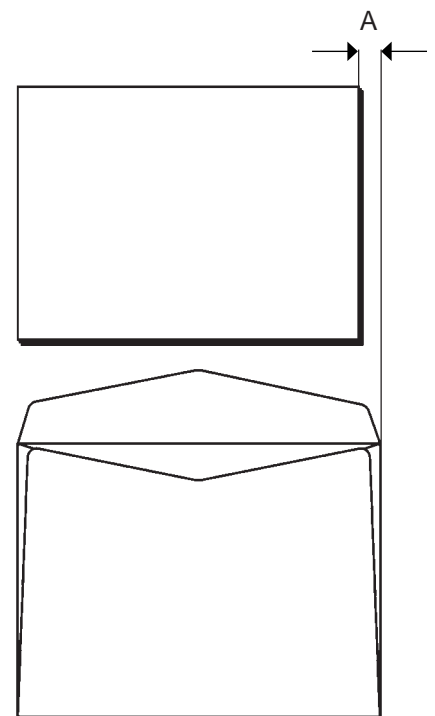
Füllkapazität

Das Kuvertiersystem kann gefüllte Kuverts mit einer Dicke von bis zu 12 mm verarbeiten. Achten Sie stets darauf, dass Sie genügend Spielraum (A) im Kuvert für die Dicke der Einlagen haben.

Berechnen Sie dies nach folgender Formel:
Spielraum = 16 mm + (Einlagendicke – 5 mm)

Dabei ist eine Einlagendicke von 5 mm im Maß A (16 mm) enthalten.

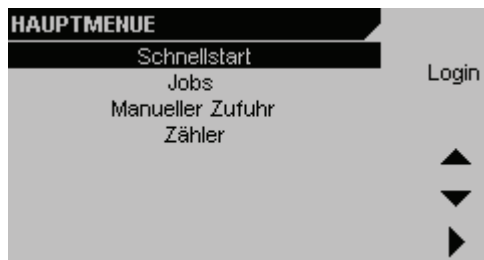
Die Dicke wird als maximale Höhe gemessen, wobei die einzuführenden Dokumente ohne Kompression im Einzugsfach liegen.



2 • Kennenlernen Ihres Systems

Einloggen

Um Aufgaben oder Einstellungen zu speichern und auf die Zusatzfunktionen und -einstellungen unter dem Admin-Menü zugreifen zu können, muss sich der Bediener zuerst einloggen.



1 Zum Einloggen, drücken Sie die [Login] Taste im Hauptmenü.



2 Geben Sie den Zugangscode mithilfe der Tasten [+] und [-] ein, um die markierte Ziffer zu ändern. Verschieben Sie den Cursor mithilfe der Tasten [◀] und [▶] Drücken Sie [OK], um sich einzuloggen.

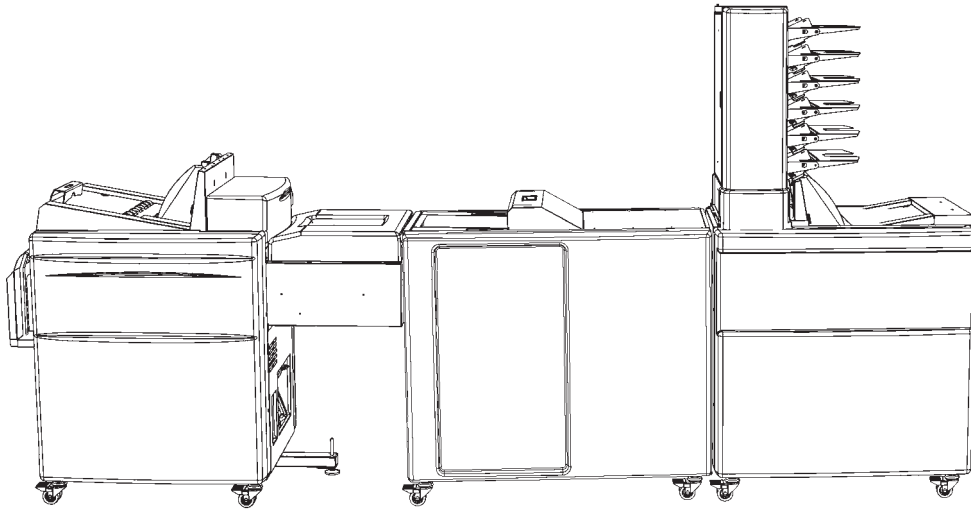
Hinweis

Der werkseitig vorgegebene Code ist 1000.

Hinweis

Um den Zugangscode zu ändern, wenden Sie sich an Ihren Kundendienstfachmann.

3 • Betrieb



Dieses Kapitel beschreibt die Durchführung von Postdurchläufen und Ihre Aufgabenoptionen.

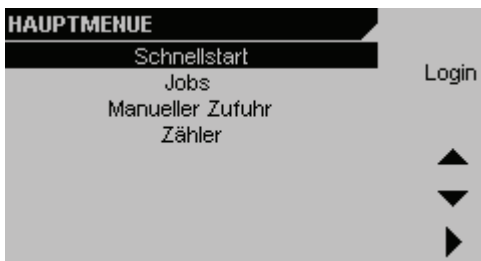
Schnellstart.....	3-2
Betriebsmenü-Bildschirm	3-4
Einzugsoptionen.....	3-5
Zuführung von Hand	3-5
Zuführstation	3-7
Zähler	3-8
Vorwahlzähler.....	3-8
Zähler / Gesamtzähler.....	3-8
Tipps und Tricks	3-9
Allgemein	3-9
Zuführen von Heften aus der F655	3-10
Zuführen kleiner Hefte.....	3-10
Zuführung von gefalztem Material.....	3-11
Zuführung von Rückumschlägen	3-11
Einlegen von Einzelbögen.....	3-11
Verwendung von Fensterkuverts.....	3-11
Einstellen der Einlagengröße	3-12
Störungen beim Versiegeln	3-13
Kuvert ist an den Ecken beschädigt.....	3-13
Kuvertiervorgang zu langsam	3-13
Jobbearbeitung.....	3-14
Einrichten eines neuen Jobs	3-15
Aufrufen eines Jobs	3-16
Starten / Löschen und Umbenennen von Jobs.....	3-17

Schnellstart

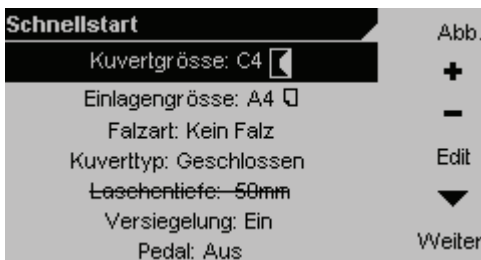
Der Schnellstart ist der leichteste und schnellste Weg, um Ihr Kuvertiersystem in Betrieb zu nehmen. Verwenden Sie Schnellstart für schnelle Jobumstellungen und einmalige Kuvertieraufgaben, die nicht abgespeichert werden müssen. Durch Betreiben des Systems in Schnellstart muss kein Job vor dem Kuvertieren eingerichtet oder aufgerufen werden. Dank seiner Einfachheit eignet sich Schnellstart für Bediener mit geringer oder gar keiner Erfahrung im Gebrauch der Kuvertieranlage.

Die Alternative zu Schnellstart ist das Ausführen von Jobs. Siehe dazu Kapitel 3 Jobs, wo das Einrichten, Abspeichern und Aufrufen von Jobs beschrieben wird.

Zum Betrieb des Systems mit Schnellstart, legen Sie Kuverts und das zu kuvertierende Material wie in Kapitel 3 Betrieb beschrieben ein. Folgen Sie danach den im Folgenden beschriebenen Schritten.



- 1 Vom Hauptmenü aus markieren Sie Schnellstart und drücken Sie die [▶] Taste.



- 2 Ändern Sie die Einstellungen durch Markieren der gewünschten Menüzeile und Drücken der [+] und [-], Taste.

Kuvertgröße - Wählen Sie zwischen voreingestellten Kuvertgrößen, Sondergrößen und Bypass.

Einlagengröße - Wählen Sie zwischen voreingestellten Papiergrößen und Sonderpapiergrößen.

Falzart - Wählen Sie zwischen Kein Falz oder der gewünschten Falzart.

Kuverttyp - Wählen Sie Kuverts mit offener oder geschlossener Lasche.

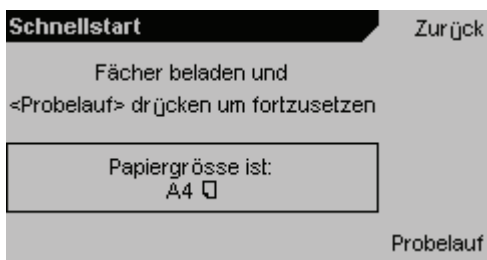
Laschentiefe - Wenn Kuverttyp offen gewählt wird, messen Sie die Lasche und geben Sie die Laschentiefe ein.

Versiegelung - Wählen Sie, ob die Versiegelungsfunktion an- oder ausgeschaltet sein soll.

Pedal - Wenn Pedal Ein gewählt ist, wird die Zuführung von der Zuführstation mit manueller Zuführung kombiniert. Nähere Informationen zur Manuellen Zuführungsfunktion sind aus den Zuführungsoptionen weiter unten in diesem Kapitel ersichtlich.

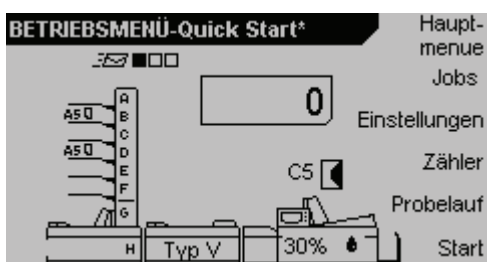
Siehe Kapitel 4 für Einzelheiten zu Einstellungen.

Sobald alle Einstellungen wie gewünscht umgestellt sind, drücken Sie [Weiter], um fortzufahren.



- 3** Überprüfen Sie, dass Kuverts und Einlagen wie gewünscht eingelegt sind und drücken Sie [Probelauf].

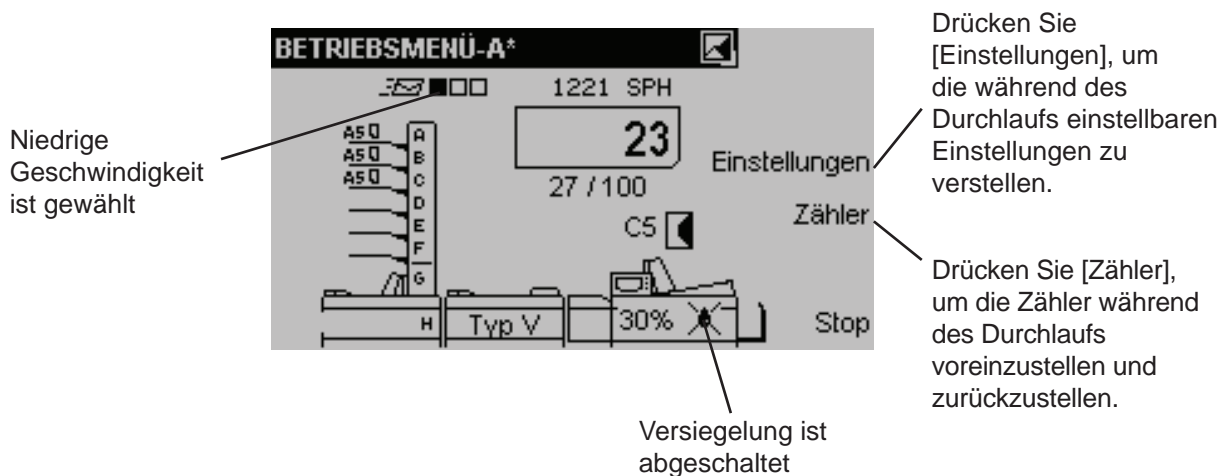
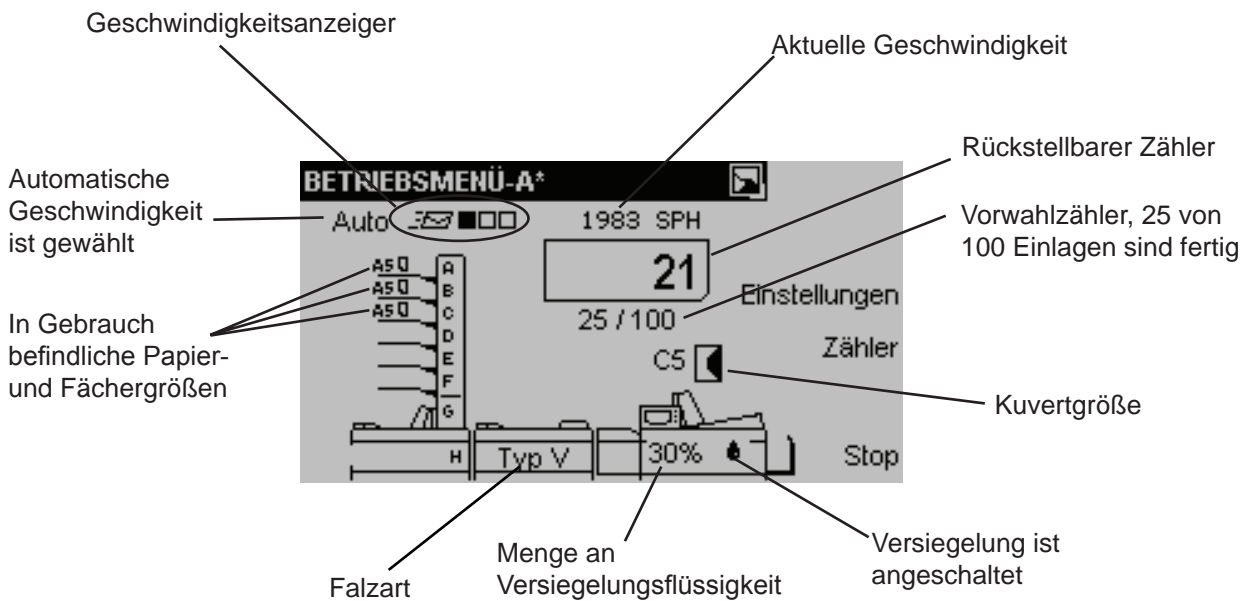
Nehmen Sie den Probelaufumschlag aus dem Stapelfach und überprüfen Sie, dass der kuvertierte Satz dem eingelegten Material entspricht.



- 4** Drücken Sie [Start] um den Kuvertierungsvorgang anlaufen zu lassen.

Der Betriebsmenü-Bildschirm

Der Betriebsmenü-Bildschirm wird während der Kuvertierung angezeigt. Die Symbole und Informationen werden nachfolgend beschrieben. Nähere Informationen finden Sie in Kapitel 4 Einstellungen.



Einzugsoptionen

Bei Betrieb der Kuvertierstation mit der Zuführstation sind mehrere Zuführoptionen möglich, je nachdem mit welchen Modulen die Zuführstation ausgestattet ist. Die Kuvertierstation kann auch für die manuelle Zuführung verwendet werden.

Manuelle Zufuhr

Die manuelle Zuführung kann eingesetzt werden, wenn ungewöhnliche Materialgrößen oder Beilagen, welche nicht von der Zuführstation eingezogen werden können, kuvertiert werden sollen. Die manuelle Zuführung kann mit installierter Zuführstation oder auch ohne Zuführstation, wenn die Kuvertierbasis einzeln eingesetzt wird, verwendet werden.

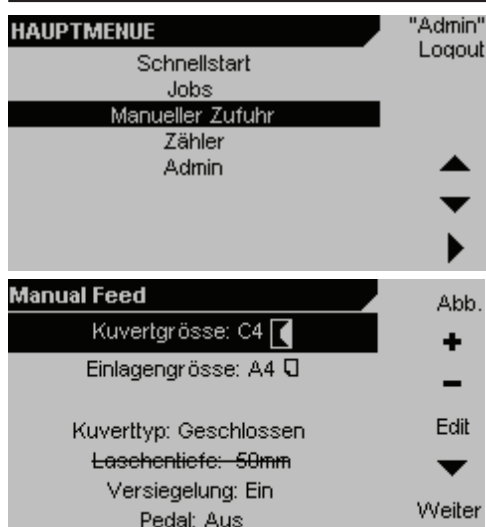
Es gibt drei Möglichkeiten für den Einsatz der manuellen Zuführungsfunktion:

- Automatischer Start – der Kuvertiervorgang beginnt automatisch, wenn ein Satz auf den Einzugstisch gelegt wird.
- Ausgelöster Start – der Kuvertiervorgang wird per Pedal oder [Trigg]-Taste auf dem Display ausgelöst.

Manuelle Zuführung kombiniert mit Zuführung aus der Zuführstation.

Bei den ersten beiden Alternativen werden alle zu kuvertierenden Materialien von Hand auf den Einzugstisch gelegt. Die letzte Alternative wird verwendet, wenn Material von Hand einem Satz hinzugefügt wird, der von der Zuführstation zugeführt wird.

Manuelle Zuführung mit automatischem oder ausgelöstem Start



1 Vom Hauptmenü aus wählen Sie Manuelle Zufuhr.

2 Ändern Sie die Einstellungen durch Markieren der gewünschten Menüzeile und Drücken der **[+]** und **[-]** Tasten.

Kuvertgröße - Wählen Sie zwischen voreingestellten Kuvertgrößen, Sondergrößen und Bypass.

Einlagengröße - Wählen Sie zwischen voreingestellten Papiergrößen und Sonderpapiergrößen.

Falzart - Wählen Sie zwischen Kein Falz oder der gewünschten Falzart.

Kuverttyp - Wählen Sie Kuverts mit offener oder geschlossener Lasche.

Laschentiefe - Wenn Kuverttyp offen gewählt wird, messen Sie die Lasche und geben Sie die Laschentiefe ein.

Sealing - Wählen Sie, ob die Versiegelungs-funktion an- oder ausgeschaltet sein soll.

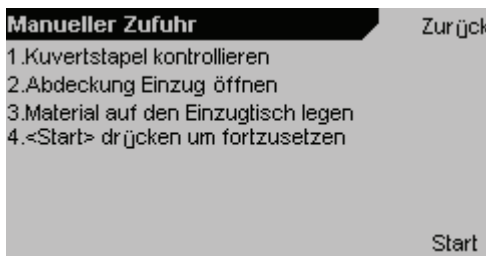
Pedal - Stellen Sie Pedal Aus ein bei manueller Zuführung mit automatischem Start, und Ein bei manueller Zuführung mit ausgelöstem Start.

Siehe Kapitel 4 für Einzelheiten zu Einstellungen.

Sobald alle Einstellungen wie gewünscht umgestellt sind, drücken Sie [Weiter], um fortzufahren.

3 • Betrieb

Manuelle Zuführung mit automatischem oder ausgelöstem Start (Fortsetzung)



3 Folgen Sie den im Bildschirm gezeigten Schritten.



4 Legen Sie den Einlagensatz auf den Einzugtisch. Der Kuvertiervorgang beginnt automatisch, wenn Pedal Aus gewählt ist. Wenn Pedal Ein gewählt ist, treten Sie das Pedal oder drücken Sie [Trigg] auf dem Bildschirm, um die Kuvertierung auszulösen.

5 Drücken Sie [Stop], um den Trigg-Modus zu beenden.



6 Um mit dem manuellen Zuführprozess fortzufahren und wieder in den Trigg-Modus zu gehen, drücken Sie [Start]. Drücken Sie [Hauptmenü], um zum Hauptmenü zurückzugelangen.

Manuelle Zuführung kombiniert mit Zuführstation

Die manuelle Zuführung kann verwendet werden, um Material einem Satz hinzuzufügen, der von der Zuführstation zugeführt wird, sowohl wenn Jobs ausgeführt werden, oder wenn das System mit Schnellstart betrieben wird.

1 Bei der Verwendung von Schnellstart oder beim Laden von Jobs wählen Sie Pedal Ein. Bei der Ausführung eines Jobs, gehen Sie zu Kuvertiereinstellungen und wählen Sie Pedal Ein, siehe Einstellungen in Kapitel 4 Einstellungen.

2 Wenn der Satz über den Einzugtisch zugeführt werden soll, öffnen Sie die Einzugtischabdeckung und legen Sie das Material von Hand auf den Einzugtisch.

3 Fahren Sie mit dem Kuvertierungsvorgang fort, indem Sie auf das Pedal oder [Trigg] am Bildschirm drücken.

Zuführstation

Die Zuführstation kann von bis zu acht einzelnen Quellen zuführen und besteht aus mindestens einem der folgenden Module: F654 Turm-Zuführstation, F655 Heft-Zuführstation und/oder F652 Sammelstation.

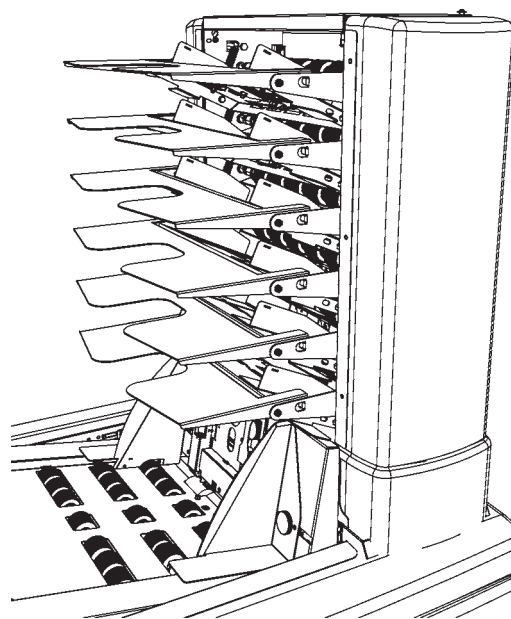
Turm-Zuführstation

Die F654 Turm-Zuführstation verfügt über sechs Zuführungsfächer und kann als Zusammentrag- oder als Zuführmaschine eingerichtet werden. Jedes Fach kann Material unterschiedlicher Größe in denselben Umschlag zuführen. Diese Fächer lassen sich einzeln programmieren, sodass der Bediener auswählen kann, in welcher Reihenfolge von den Fächern zugeführt wird, wobei jedes Fach bei der Einrichtung des jeweiligen Jobs mehrfach verwendet werden kann.

Zusammentragen - bei der Einrichtung als Zusammentragmaschine wird jeweils ein Bogen aus jedem Fach zugeführt.

Zuführen - Die Einrichtung als Zuführmaschine bedeutet, dass jeweils mehrere Bögen aus jedem Fach zugeführt werden können.

Kombinierte Fachzuführung - Durch Einlegen desselben Bogens in zwei oder mehr Fächer (Kaskade) hat der Bediener die Möglichkeit, die Zuführstation während des Durchlaufs nachzufüllen.

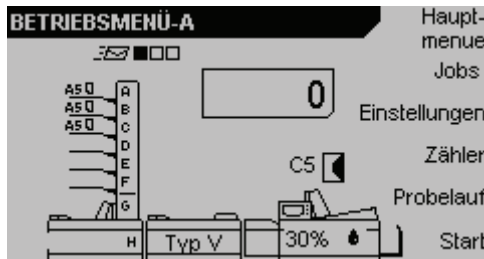


Hinweis

Siehe Kapitel 4 Einstellungen für Einzelheiten zu Zuführungseinstellungen.

Zähler

Das System hat einen Gesamtzähler, einen rücksetzbaren Zähler sowie einen Vorwahlzähler, der das Gerät anhält, sobald die voreingestellte Anzahl gefüllter Kuverts erreicht ist.



Vom Betriebsmenü aus, drücken Sie die [Zähler] Taste.

Vorwahlzähler



Bei der Verwendung des voreingestellten Zählers hält der Kuvertierungsprozess automatisch an, sobald die gewählte Anzahl von Kuvertierungen erreicht ist.

Markieren Sie Vorwahlzähler. Stellen Sie den Vorwahlzähler mithilfe der [+] und [-], Tasten ein, oder deaktivieren Sie ihn durch Drücken der [Löschen] Taste.

Zähler / Totalzähler



Der Zählerstand gibt die Anzahl der Kuvertierungsvorgänge seit der letzten Rückstellung des Zählerstandes wieder. Zum Rücksetzen des Zählerstandes, drücken Sie die [Löschen] Taste.

Der Totalzählerstand gibt die Anzahl der Kuvertierungsvorgänge, die insgesamt an diesem Gerät erfolgt sind, wieder. Der Totalzähler lässt sich nicht rücksetzen.



Hinweis

Diese Einstellungen können auch während eines Durchlaufs vorgenommen werden.

Tipps und Tricks

Allgemein

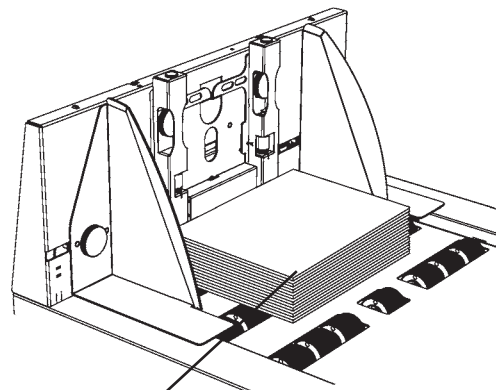
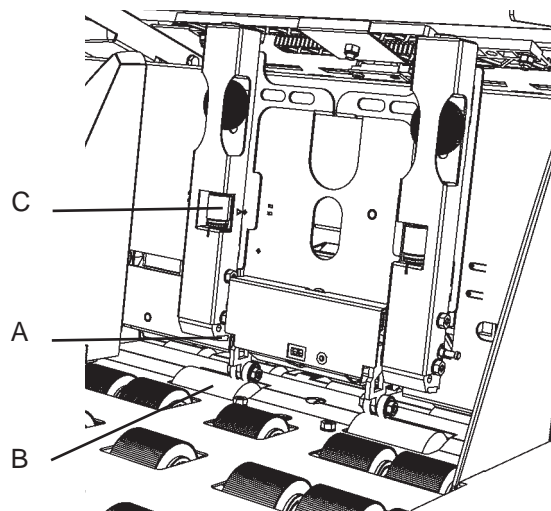
Wenn das Kuvertiersystem nicht wie gewünscht funktioniert, probieren Sie es mit den untenstehenden und auch weiter unten in diesem Kapitel beschriebenen Tipps und Tricks.

- Überprüfen Sie, dass der Netzschalter aller Geräte eingeschaltet ist. Wenn die Kuvertierbasis jedoch nicht die Zuführstation und/oder die Falzstation eingeschaltet ist, erscheint eine Meldung, die besagt, dass die Kommunikation fehlgeschlagen ist.
- Überprüfen und reinigen Sie das Gerät, wie unter *Wartung und Pflege Ihres Gerätes* im Kapitel 7 *Allgemeine Informationen* beschrieben.
- Verringern Sie die Geschwindigkeit. Manche Kuverts und Einlagen erfordern evtl. eine verringerte Betriebsgeschwindigkeit, um störungsfrei zu laufen. Wenn bei einer bestimmten Art von Kuverts und/oder Einlagen Störungen auftreten, stellen Sie die Geschwindigkeit ein, wie unter *Einstellung der Geschwindigkeit* im Kapitel 4 *Einstellungen* beschrieben.
- Messen Sie die Kuvertgröße und kontrollieren Sie, dass sie der eingestellten Größe entspricht, wie in Kapitel 4 *Einstellungen* beschrieben.
- Überprüfen Sie, dass der richtige Kuverttyp – offen oder geschlossen – eingestellt ist, wie in Kapitel 4 *Einstellungen* beschrieben.
- Messen Sie die Einlagegrößen und kontrollieren Sie, dass sie den eingestellten Größen entsprechen, wie in Kapitel 4 *Einstellungen* beschrieben. Achten Sie darauf, dass die richtige Papierausrichtung, Hoch- bzw. Querformat, gewählt ist.
- Kontrollieren Sie, dass in den Kuverts ausreichend Spielraum für die Dicke der Einlagen vorhanden ist, wie unter *Füllkapazität* in Kapitel 2 *Kennenlernen Ihres Systems* beschrieben.
- Überprüfen Sie, dass die Kuverts wie in Kapitel 2 *Kennenlernen Ihres Systems* beschrieben eingelegt sind. Das Kuvert soll mit der Laschenseite nach oben eingelegt werden und so ausgerichtet sein, dass die Lasche zuletzt in das Gerät eingezogen wird.
- Überprüfen Sie, dass die Papiere und Kuverts wie in Kapitel 2 *Kennenlernen Ihres Systems* beschrieben eingelegt sind. Achten Sie darauf, dass die Bögen gut aufgelockert und sauber ausgerichtet sind, und dass die Druckerschwärze trocken ist.
- Bei Zuführung aus der Turm-Zuführstation, achten Sie darauf, dass alle Bögen in jedem Fach in dieselbe Richtung zeigen. Wenn Bögen nicht in dieselbe Richtung zeigen und einen unterschiedlichen Druck auf der Seite aufweisen, könnten die Doppeleinzugs-Erkennungs-sensoren evtl. fälschlicherweise einen doppelten Einzug anzeigen.

Zuführen von Heften aus der F655

Falls bei der Zuführung von Heften und Broschüren aus der Heft-Zuführstation Störungen, wie beispielsweise Fehleinzüge oder Beschädigungen von Heften, auftreten, ist dies oft auf eine zu stark eingestellte Trennung zurückzuführen.

- Stellen Sie den Trenndruck ein, wie unter Einlegen von Heften in die F655 unter Kapitel 1 Einleitung beschrieben. Verringern Sie den Trenndruck, achten Sie jedoch darauf, dass die Lücke zwischen den Trennblöcken (A) und den Trennrollen (B) nicht größer als die doppelte Heftdicke sind.
- Stellen Sie den Trenndruck ein, wie unter Einlegen von Heften in die F655 unter Kapitel 2 Kennenlernen Ihres Systems beschrieben. Verringern Sie den Trenndruck mithilfe der Feineinstellungsschrauben (C) bis es zu Doppeleinzügen kommt. Dann erhöhen Sie den Trenndruck allmählich, bis keine Doppeleinzüge mehr auftreten.
- Legen Sie die Hefte mit dem Rücken zur Vorderseite des Gerätes, und nicht mit dem Rücken zu den Trennkufen ein.



Hefrücken in diese Richtung

Zuführen kleiner Hefte

Wenn die Hefte im Vergleich zum Kuvert und dem Rest des eingelegten Materials klein sind, kann es zu Störungen wie z.B. Versiegelungsfehlern kommen.

- Verringern Sie die Geschwindigkeit wie unter Einstellung der Geschwindigkeit im Kapitel 4 Einstellungen beschrieben.
- Legen Sie das Heft möglichst nicht als erstes auf den Einzugstisch. Ändern Sie die Reihenfolge, in der die Einlagen auf den Einzugstisch gelegt werden, wie unter Zuführungseinstellungen im Kapitel 4 Einstellungen beschrieben.

Zuführung von gefalztem Material

Bei der Zuführung von gefalztem Material aus der Turm-Zuführstation kann es zu Doppeleinzügen kommen. Daher wird empfohlen, zum Zuführen von gefalztem Material die Heft-Zuführstation zu verwenden.



Hinweis

Verwenden Sie nicht das Zusatzgewicht.

Zuführung von Rückumschlägen

Um Störungen beim Zuführen von Rückumschlägen aus der Turm-Zuführstation zu vermeiden, legen Sie bei der Verwendung von Fensterkuverts die Rückumschläge mit der Fensterseite nach oben und der Lasche nach vorne zeigend ein. Verwenden Sie keine selbstklebenden Kuverts, diese können Papierstaus verursachen und Klebstoffrückstände in der Maschine zurücklassen.

Achten Sie darauf, die Rückumschläge mit der Laschenseite nach unten einzulegen, um Fehleinlagen zu vermeiden (Fehlercode IN-0311).

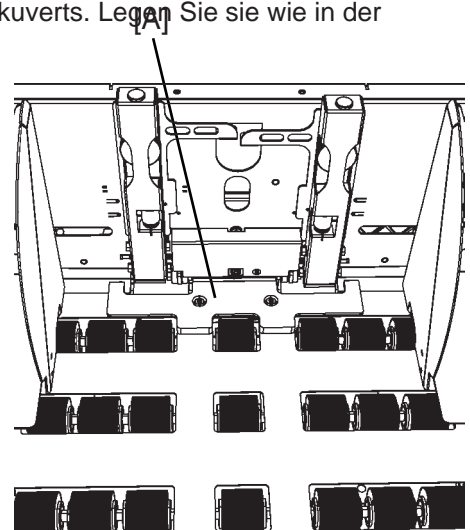
Einlegen von Einzelbögen

Falls es beim Einlegen von Einzelbögen zu Problemen kommen sollte, achten Sie darauf, dass die Kuverts neu und nicht verknittert sind.

Verwendung von Fensterkuverts

Manche Kuverts wie z.B. Fensterkuverts können Probleme bei der Einstellung des Trenndrucks, wie unter Einlegen von Kuverts in Kapitel 2 Kennenlernen Ihres Systems beschrieben, verursachen.

- Verwenden Sie die Abstandplatte [A] für den Einzug von Fensterkuverts. Legen Sie sie wie in der Abbildung rechts gezeigt ein.
- Setzen Sie die Trennblöcke auf den dicksten Teil des Kuverts, um Fehleinzüge zu verhindern. Justieren Sie den Trenndruck mithilfe der Feineinstellschrauben nach, falls es zu Doppeleinzügen kommt. Siehe dazu Einlegen von Kuverts unter Kennenlernen Ihres Gerätes.
- Setzen Sie die Trennblöcke nicht direkt auf das Fenster, da dies zu ungleichmäßig eingestelltem Trenndruck führen kann. Ein ungleichmäßig eingestellter Trenndruck kann Störungen bei der Zuführung, Öffnung und Einsetzung verursachen.

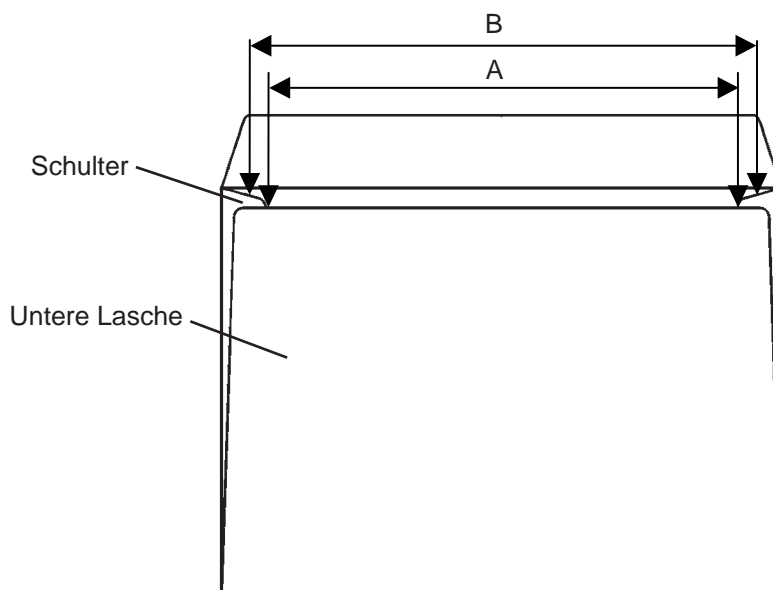


Einstellen der Einlagengröße

Kuverts, deren untere Klappe tiefer als die Oberkante der Schultern liegt, wie untenstehend gezeigt, können zusammen mit kleinen Einlagen Störungen bei der Kuvertöffnung verursachen. Wenn die Einlagenkanten nicht die Schultern des Kuverts erreichen, d.h. kleiner als Maß A sind, sollte die Einlagenbreite größer als die tatsächliche Einlagengröße eingestellt werden.

Verändern Sie die Einlageneinstellungen, wie unter Einstellung der Papiergröße in Kapitel 4 Einstellungen beschrieben. Stellen Sie die Einlagenbreite größer als Maß A ein, z.B. so breit, wie die Entfernung zwischen der Mitte der Schultern (Maß B).

Achten Sie darauf, dass das Kuvert mindestens 16 mm breiter, als die Einlagenbreite ist. Weitere Informationen finden Sie unter Füllkapazität in Kapitel 2 Kennenlernen Ihres Gerätes.



 Hinweis

Eine zu breite Einstellung der Einlagengröße führt zum Fehlercode IN-0113 Unpassende Größe.

 Hinweis

Die Verwendung zu kleiner Einlagen im Vergleich zur Kuvertgröße kann sich nachteilig auf den Betrieb auswirken.

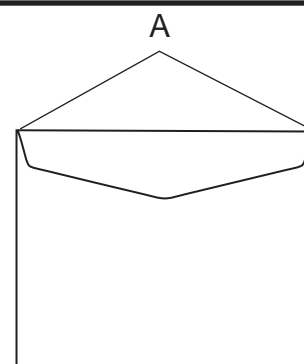
Störungen beim Versiegeln

Wenn die Umschläge nicht richtig versiegelt werden, oder die versiegelten Umschläge sich wieder öffnen, setzen Sie die unten beschriebenen Vorbeugemaßnahmen ein.

- Wenn die Umschläge nicht versiegelt werden, überprüfen Sie, dass die Versiegelungsfunktion nicht abgestellt ist. Siehe dazu Versiegelung Ein oder Ausschalten in Kapitel 4 Einstellungen.
- Verstellen Sie die Geschwindigkeit. Wenn die Geschwindigkeit höher als die für die aktuellen Einlagen/ Kuverts empfohlene Geschwindigkeit eingestellt ist, kann es zu Störungen beim Versiegeln kommen. Siehe Einstellen der Geschwindigkeit in Kapitel 4 Einstellungen.
- Reinigen Sie die Papierbahn des Versiegelungsmoduls, wie unter Pflege Ihres Gerätes in Kapitel 7 Allgemeine Informationen beschrieben. Klebstoffrückstände können zu Störungen beim Versiegeln führen.
- Stellen Sie die Versiegelungsflüssigkeitsmenge richtig ein, wie in Kapitel 4 Einstellungen beschrieben. Manche Umschläge, wie beispielsweise solche aus Kraftpapier, benötigen evtl. eine erhöhte Versiegelungsflüssigkeitsmenge, um richtig zu schließen.
- Wenn sich die Umschläge wieder öffnen, obwohl die Versiegelungsflüssigkeitsmenge ausreichend ist, kann die Zupresszeit der Lasche während des Versiegelungsvorgangs erhöht werden. Erhöhen Sie dazu die Versiegelungsverzögerung, wie unter Erweiterte Einstellungen in Kapitel 4 Einstellungen beschrieben.
- Wenn die Einlagen nicht weit genug in das Kuvert eingeschoben sind, lässt sich der Umschlag nicht richtig verschließen. Erhöhen Sie dazu den Einlagenoffset, wie unter Erweiterte Einstellungen in Kapitel 4 Einstellungen beschrieben.
- Wenn es sich um ältere Kuverts handelt, kann der Klebstoff ausgetrocknet sein. Legen Sie neue Kuverts ein.

Kuvert ist an den Ecken beschädigt

Wenn die Kuverts an den oberen Ecken (A) beschädigt sind, kann der Kuvertanschlag erhöht werden, wie unter Erweiterte Einstellungen im Kapitel 4 Einstellungen beschrieben. Wenn der Anschlag (Stop-Position) erhöht wurde, so muss auch der Einlagenversatz (Offset) entsprechend erhöht werden, damit die Einlagen weit genug in das Kuvert eingeschoben werden. Siehe Erweiterte Einstellungen in Kapitel 4 Einstellungen.

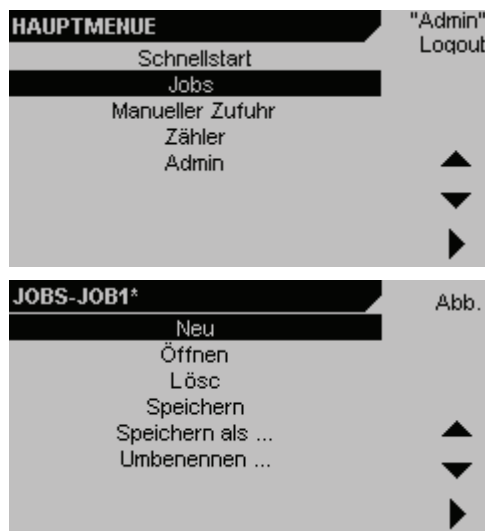


Kuvertiervorgang zu langsam

Kontrollieren Sie, dass die Zuführstation wie in Einstellungen beschrieben eingerichtet ist. Die Reihenfolge der Zuführung von den Fächern bzw. der Heft-Zuführstation wirkt sich auf die Leistungsfähigkeit aus.

Jobbearbeitung

Um zu allen Funktionen für die Jobbearbeitung Zugang zu erhalten, müssen Sie als Administrator eingeloggt sein. Siehe dazu Kennenlernen Ihres Gerätes.



1 Um zum Jobmenü zu gelangen, markieren Sie [Jobs] im Hauptmenü und drücken Sie die [▶] Taste.

2 Im Jobs-Menü können Sie neue Jobs einrichten, früher abgespeicherte Jobs öffnen und bearbeiten, Jobs löschen, Änderungen an Jobs abspeichern, aktuelle Jobs als neuen Job abspeichern und Jobs umbenennen.

Jeder Menüpunkt wird auf den folgenden Seiten erklärt.

Hinweis

Wenn Sie nicht eingeloggt sind, können Sie früher abgespeicherte Jobs öffnen, den Job ausführen und einige Änderungen vornehmen, sie jedoch nicht abspeichern.

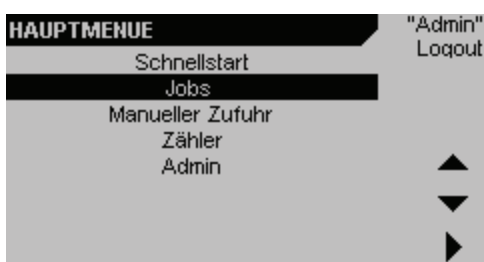
Einrichten eines neuen Jobs

 Hinweis

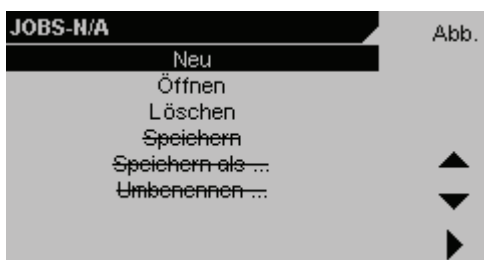
Um einen neuen Job einrichten zu können, müssen Sie eingeloggt sein. Siehe Kennenlernen Ihres Gerätes.

 Hinweis

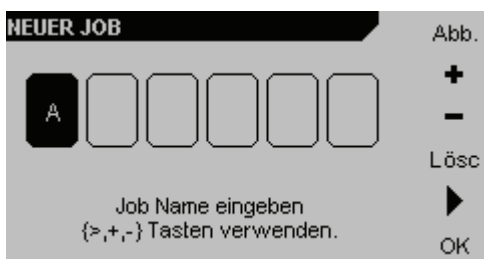
Um einen neuen Job einrichten zu können, muss der Netzschalter der Zuführstation eingeschaltet sein.



- 1 Markieren Sie Jobs im Hauptmenü und drücken Sie die [] Taste.



- 2 Im Jobs-Menü markieren Sie Neu und drücken Sie die [] Taste.



- 3 Geben Sie einen Namen mithilfe der Tasten [] ur+ [-] ein, um das markierte Zeichen zu ändern. Verschieben Sie den Cursor mithilfe der Tasten [◀] und [▶] Drücken Sie [OK], um fortzufahren.

 Hinweis

Der Jobname kann bis zu sechs Zeichen lang sein.

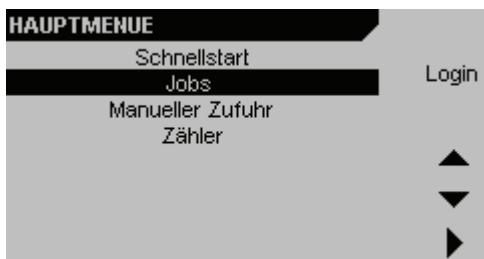


- 4 Ändern Sie die Einstellungen, wie in Kapitel 4 Einstellungen beschrieben. Drücken Sie [Speichern] um die Einstellungen abzuspeichern.

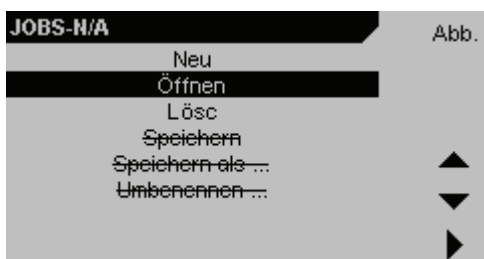
 Hinweis

Eine weitere Art zur Erstellung eines neuen Jobs ist wie folgt: Öffnen Sie einen vormals gespeicherten Job, nehmen Sie Änderungen daran vor, wählen Sie Speichern als... und speichern Sie den Job unter einem neuen Jobnamen ab. Siehe Abspeichern eines Jobs weiter unten in diesem Abschnitt.

Aufrufen eines Jobs



- 1 Zum Aufrufen eines abgespeicherten Jobs, wählen Sie Jobs im Hauptmenü und drücken Sie die [▶] Taste.

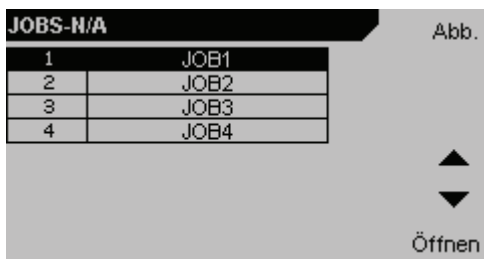


- 2 Wählen Sie Öffnen im Job-Bildschirm.

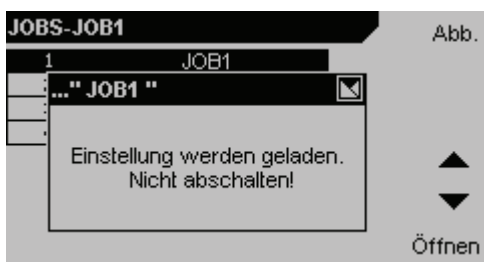


Hinweis

Dieser Bildschirm wird nur angezeigt, wenn Sie als Administrator eingeloggt sind. Wenn Sie nicht eingeloggt sind, springen Sie direkt zum nächsten Bildschirm, wenn Jobs im Hauptmenü gewählt wird.



- 3 Wählen Sie einen der bereits abgespeicherten Jobs aus der Liste. Drücken Sie die [Öffnen] Taste, um den Job aufzurufen.



- 4 Dieser Job wird nun geladen und wird zum aktuellen Job.

Wenn ein Job aufgerufen wird, wird das Betriebsmenü angezeigt.

Speichern, Löschen und Umbenennen von Jobs

Das Kuvertiergerät hat eine maximale Speicherkapazität von 24 verschiedenen Jobs. Die Jobnamen können bis zu sechs Zeichen lang sein.

Speichern eines Jobs



Hinweis

Um Ihre Einstellungen abspeichern zu können, müssen Sie eingeloggt sein. Siehe Kapitel 1 Einleitung.



Hinweis

Um Einstellungen abspeichern zu können, muss der Netzschalter an der Zuführstation eingeschaltet sein.



Ändern Sie die Einstellungen für einen bestimmten Job, wie in Kapitel 4 beschrieben.

Durch Drücken von [Betriebsmenü] gelangen Sie in das Betriebsmenü zurück und die Änderungen gelten nur **vorläufig**. Sie können das System mit diesen Änderungen betreiben, doch sobald Sie etwas erneut ändern, gehen die vorherigen Änderungen verloren.

Durch Drücken der Taste [Speichern] werden die Einstellungen des jetzigen Jobs **dauerhaft** geändert.

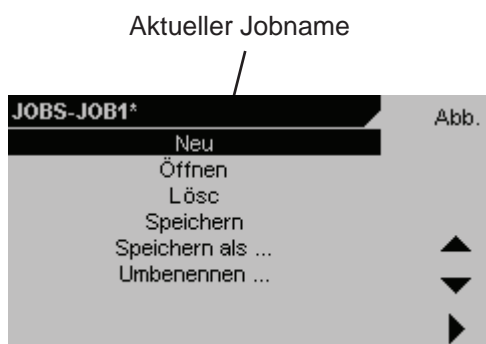


Hinweis

Geänderte jedoch nicht abgespeicherte Jobs werden mit [*] gekennzeichnet.

Wenn Sie das System mit vorläufigen Änderungen betreiben, können diese Änderungen später abgespeichert werden.

Um die Einstellungen zu speichern, wählen Sie Jobs im Hauptmenü und drücken Sie die [►] Taste.



Nun haben Sie zwei Optionen:

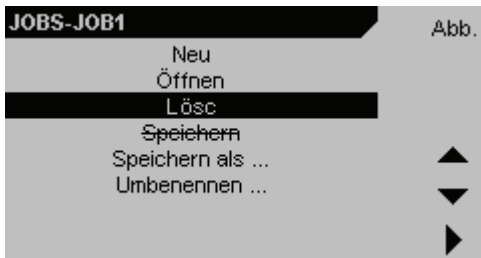
- Wenn Sie Speichern wählen, wird der aktuelle Job überschrieben. Der aktuelle Jobname wird oben im Bildschirm angezeigt.
- Wenn Sie Speichern als... wählen, können Sie ihn entweder als einen neuen Job abspeichern oder einen anderen Job überschreiben.

3 • Betrieb

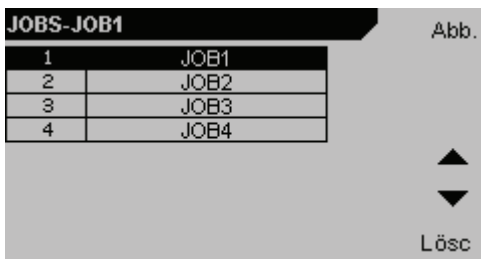
Löschen eines Jobs

Hinweis

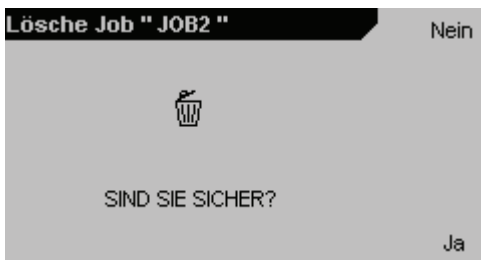
Um Ihre Einstellungen abspeichern zu können, müssen Sie eingeloggt sein. Siehe Kapitel 3 Betrieb.



1 Wählen Sie Löschen im Jobs-Bildschirm.



2 Markieren Sie den Job, den Sie löschen möchten, und drücken Sie die [Löschen] Taste.



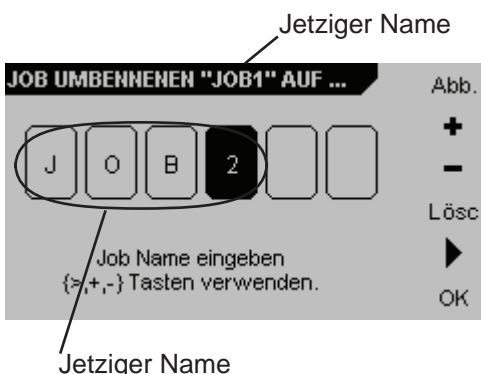
3 Bestätigen Sie die Löschung durch drücken der [Ja] Taste.

Umbenennen eines Jobs

Wählen Sie umbenennen, um dem aktuellen Job einen neuen Namen zu geben. Der neue Name kann nicht gleich wie der Name eines bereits bestehenden Jobs lauten. Beim Umbenennen eines Jobs bleibt der Job unverändert bestehen, er erhält nur einen neuen Namen.

Hinweis

Um einen Job umbenennen zu können, müssen Sie eingeloggt sein. Siehe Kapitel 3 Betrieb.



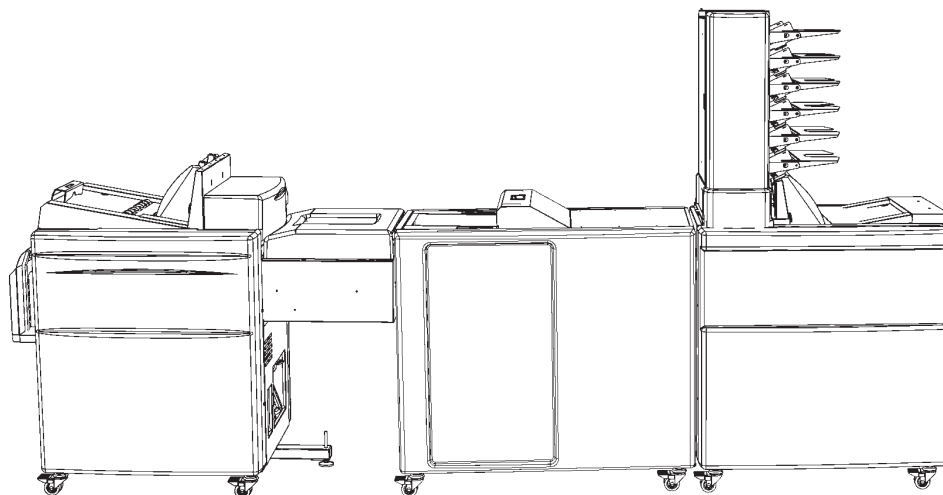
Dieser Bildschirm wird angezeigt, wenn Umbenennen vom Jobs-Bildschirm aus aufgerufen wird.

Drücken Sie [**+**] oder [**-**] um das markierte Zeichen zu ändern.

Verschieben Sie den Cursor durch Drücken der [**▶**]. Taste.

Wählen Sie [OK], wenn Sie fertig sind.

4 • Einstellungen



In diesem Kapitel werden die Systemeinstellungen und -einrichtungen beschrieben.

Allgemeine Vorgehensweise	4-2
Kuvertiereinstellungen	4-3
Einstellen der Kuvertgröße.....	4-3
Einstellen des Kuverttyps.....	4-4
Einstellen der Geschwindigkeit	4-4
Einstellen der Versiegelungsflüssigkeitsmenge	4-5
Versiegelung Ein- oder Ausschalten	4-5
Pedal Ein- oder Ausschalten	4-6
Erweiterte Einstellungen.....	4-6
Zuführungseinstellungen	4-9
Schichtung	4-9
Schicht einfügen / bearbeiten.....	4-12
Falzeinstellungen.....	4-15
Auswählen der Falzart	4-15
Festlegen der Bogenplatzierung	4-16

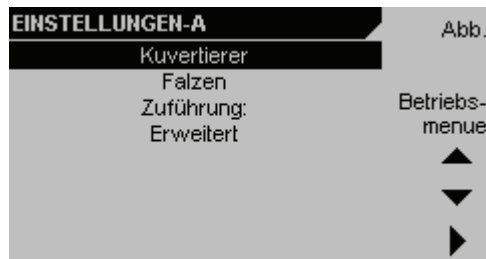
Allgemeine Vorgehensweise

Vorgehensweise zur Änderung der Einstellungen:

Drücken Sie [Einstellungen] im Betriebsmenü, wählen Sie die Option, die Sie ändern möchten und drücken Sie die [▶] Taste. Bestätigen Sie Änderungen durch Drücken der [OK] Taste in den Zuführstation- / Falzstation- / Kuvertierstation-Einstellungen.

Einstellungen vorläufig / dauerhaft speichern

Bei einer Änderung der Einstellung haben Sie die Wahl, die Änderungen entweder vorläufig zu speichern, was bedeutet, dass die Änderungen aktiv bleiben bis ein neuer Job geladen wird, oder dauerhaft zu speichern, was bedeutet, dass die Änderungen als Job gespeichert werden. Dieser Job kann später erneut aufgerufen werden.



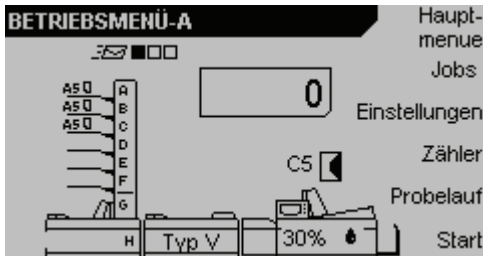
Dieser Bildschirm erscheint, wenn die Einstellungen verändert und bestätigt werden.

- Durch Drücken der [Betriebsmenü] Taste werden diese Änderungen **temporary**.
- Durch Drücken der [Speichern] Taste werden die Einstellungen des jetzigen Jobs **dauerhaft** geändert.

Hinweis

Um einen Job abspeichern zu können, müssen Sie als Administrator eingeloggt sein. Siehe Kapitel 1 Einleitung.

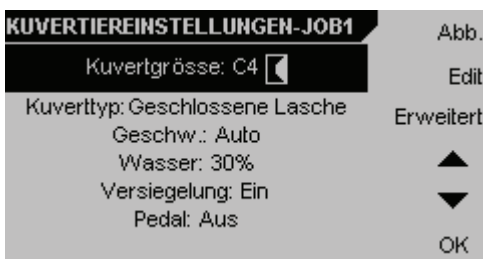
Kuvertiereinstellungen




1 Vom Betriebsmenü aus, drücken Sie die [Einstellungen] Taste.

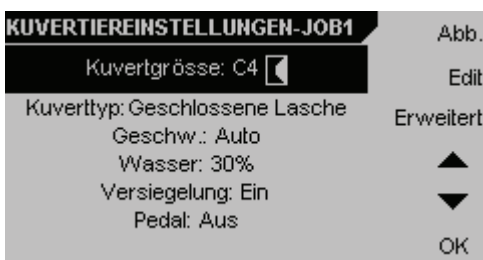


2 Vom Menü Einstellungen aus, wählen Sie Kuvertierer und drücken Sie die [▶] Taste.

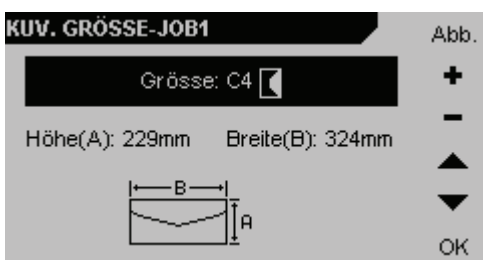


3 Von den Kuvertiereinstellungen aus, markieren Sie den einzustellenden Punkt und drücken Sie [Edit] (Bearbeiten).
 Hinweis
 Drücken Sie stets [OK], um Ihre Änderungen zu bestätigen.

Einstellen der Kuvertgröße



1 Die derzeitige Größe ist markiert. Drücken Sie [Edit] (Bearbeiten), um die Größe zu ändern..



2 Drücken Sie [+], um sich in den vorgegebenen Kuvertgrößen vor und zurück zu bewegen, oder markieren Sie eine besondere Länge oder Breite, und drücken Sie [+] oder [-], um eine selbst definierte Kuvertgröße einzustellen. Drücken Sie [OK] zur Bestätigung.

 Hinweis

Wenn Sie die Kuvertgröße auf "Bypass" setzen, werden die gefalteten Bögen unter Umgehung der Kuverts durch die Kuvertierstation hindurchgeführt und nicht kuvertiert.

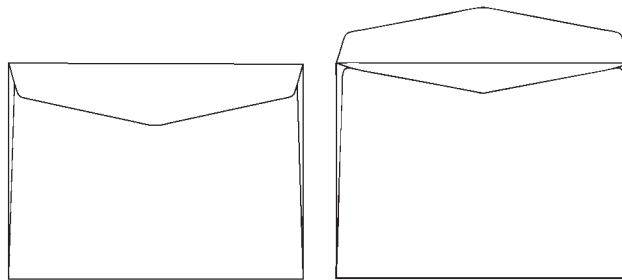
4 • Einstellungen

Einstellen des Kuverttyps

KUVERTIEREINSTELLUNGEN-JOB1		Abb.
Kuvertgröße: C4		Edit
Kuverttyp: Geschlossene Lasche		Erweitert
Geschw.: Auto		▲
Wasser: 30%		▼
Versiegelung: Ein		
Pedal: Aus		OK

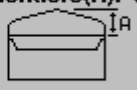
- 1** Es können Kuverts mit offener oder geschlossener Lasche verwendet werden. Die geschlossene Lasche ist weltweit allgemein gebräuchlich. Die offene Lasche wird in bestimmten Regionen, wie z.B. in Japan verwendet.

Wählen Sie Kuverttyp und drücken Sie [Edit] (Bearbeiten), um die Laschenart zu ändern.



Kuvert mit geschlossener

Lasche Kuvert mit offener Lasche

KUVERTTYP-JOB1		Abb.
Laschentyp: Offen		+
Laschentiefe(A): 30mm		-
		▲
Um geöffnete Lasche zu verw.		▼
Laschentyp offen wählen und		
Länge eingeben		OK

- 2** Drücken Sie [+], um den richtigen Kuverttyp zu wählen. Wenn offene Lasche gewählt wird, messen Sie die Lasche (A) ab, dann markieren Sie Laschentiefe und drücken Sie [+], um die Laschentiefe einzustellen.

Einstellen der Geschwindigkeit

KUVERTIEREINSTELLUNGEN-JOB1		Abb.
Kuvertgröße: C4		Edit
Kuverttyp: Geschlossene Lasche		Erweitert
Geschw.: Auto		▲
Wasser: 30%		▼
Versiegelung: Ein		
Pedal: Aus		OK

- 1** Drücken Sie [Edit] (Bearbeiten), um die Geschwindigkeit zu ändern. Die Geschwindigkeit kann auf Niedrig, Medium, Hoch oder Auto gestellt werden. Um optimale Leistung und Zuverlässigkeit zu erreichen, wählen Sie automatische Geschwindigkeit, sodass das System die Geschwindigkeit je nach Job-Einrichtung, Formatgröße und Dicke der Einlagen automatisch regelt.

Hoch: Einlagen < 2 mm

Medium: Einlagen 2 - 6 mm

Niedrig: Einlagen > 6 mm

GESCHW.-JOB1		Abb.
Setze Geschw. abhängig von		+
Einlagendicke		-
Geschwindigkeit: Auto		▲
Hoch: < 2mm		▼
Med.: < 6mm		
Niedr.: < 12mm		OK

- 2** Drücken Sie [+], um die Geschwindigkeit einzustellen. Drücken Sie [OK] zur Bestätigung.

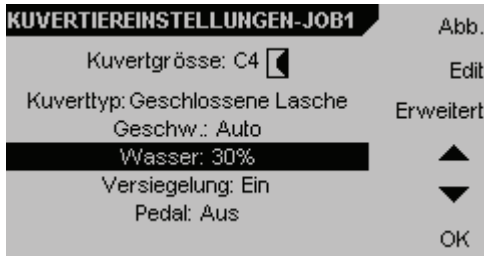
Hinweis

Manche Kuverts und Einlagen erfordern evtl. eine verringerte Betriebsgeschwindigkeit, um störungsfrei zu laufen. Siehe Tipps und Tricks unter Betrieb.

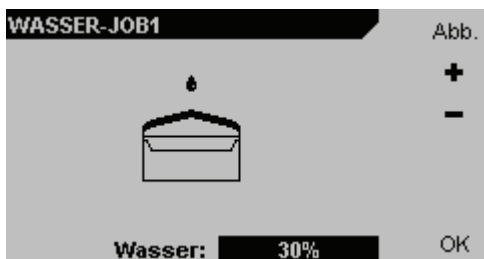
Hinweis

Während eines Durchlaufs kann die Geschwindigkeit erhöht aber nicht verringert werden.

Einstellen der Versiegelungsflüssigkeitsmenge



- 1 Drücken Sie [Edit] (Bearbeiten), um die Klebewassermenge für die Versiegelung zu verstellen. Erhöhen Sie die Wassermenge, wenn der Umschlag nicht richtig verschlossen ist.
Die werkseitig vorgegebene Klebewassermenge beträgt 40 %.



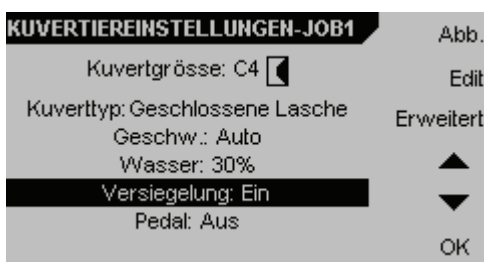
- 2 Drücken Sie [+] oder [-], um die Wassermenge zum Versiegeln einzustellen. Drücken Sie [OK] zur Bestätigung.



Hinweis

Diese Einstellung kann auch während eines Durchlaufs vorgenommen werden.

Versiegelung Ein- oder Ausschalten



- 1 Wählen Sie Versiegelung und drücken Sie die [Edit] (Bearbeiten) Taste.



Hinweis

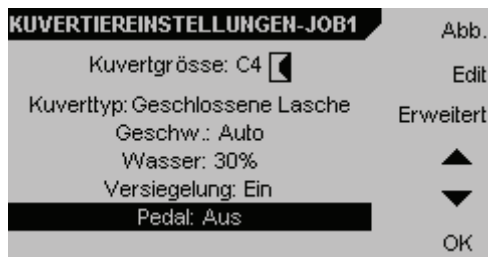
Wenn selbstklebende Kuverts mit Abziehstreifen verwendet werden, so muss die Verschließfunktion abgeschaltet werden.



- 2 Drücken Sie die [▲] oder [▼] Tasten, um die Versiegelung Ein- oder Auszuschalten. Drücken Sie [OK] zur Bestätigung.

4 • Einstellungen

Pedal Ein- oder Ausschalten



- 1 Wählen Sie Pedal und drücken Sie die [Edit] (Bearbeiten) Taste. Wenn "Pedal Ein" gewählt ist, wird die Zuführung von der Zuführstation mit manueller Zuführung kombiniert. Nähere Informationen zur Manuellen Zuführungsfunktion sind unter Einzugsoptionen in Kapitel 2 Betrieb ersichtlich.



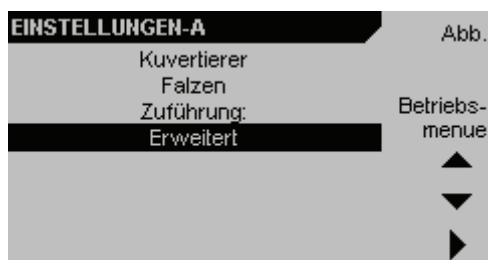
- 2 Drücken Sie die [▲] oder [▼] Tasten, um das Pedal auf Aus, Zuerst oder Zuletzt umzustellen. Drücken Sie [OK] zur Bestätigung.

Aus - Pedal ist aus.

Zuerst - Manuelle Zuführung erfolgt zuerst.

Zuletzt - Manuelle Zuführung erfolgt zuletzt.

Erweiterte Einstellungen



- 1 Vom Menü Kuvertiereinstellungen aus, drücken Sie die [Erweitert] Taste.



- 2 Vom Menü Erweiterte Einstellungen aus, markieren Sie den einzustellenden Punkt und drücken Sie [Edit] (Bearbeiten).

Einlagenoffset

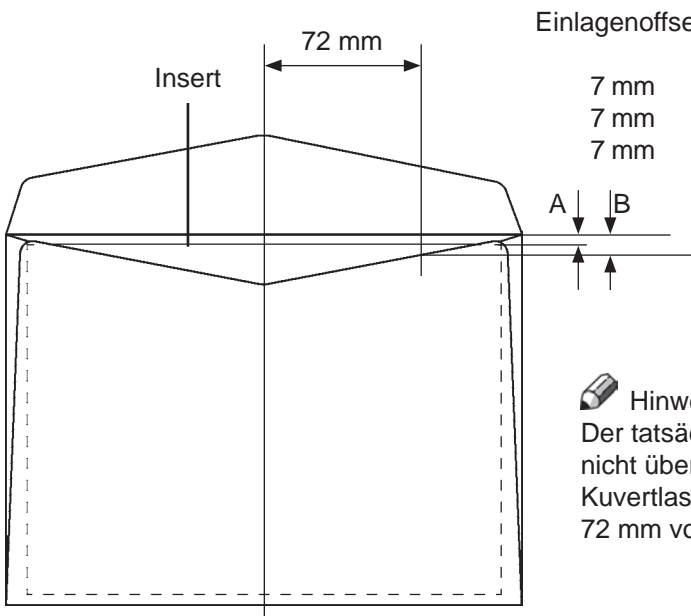
EINLAGENOFFSET: Abb. +
 -
 Rücksetz. OK

Maß (A) gibt an wie tief die Einlage ins Kuvert eingeschoben wird. Es ist gemessen zw. Kuvertlaschenfalt und Kuvertunterkante, (A) muss kleiner als (B) sein.

Einlagenoffset:
2mm OK

Der Einlagenversatz (Offset) kann verstellt werden, wenn die Einlagen tiefer in das Kuvert eingeschoben werden sollen. Werkseitig ist der Einlagenoffset auf 7 mm eingestellt. Drücken Sie **[+]** oder **[-]**, zur Verstellung dieses Wertes. Drücken Sie **[OK]** zur Bestätigung

Der tatsächliche Einlagenoffset [A] richtet sich sowohl nach dem eingestellten Einlagenoffset als auch nach der eingestellten Stop Position, die auf der nächsten Seite beschrieben wird. Um den gewünschten tatsächlichen Einlagenoffset zu erhalten, überprüfen Sie die eingestellte Stop Position und justieren Sie den Einlagenoffset anhand der in folgender Tabelle angegebenen Beispiele.



Einlagenoffset	Stop Position Einlagenoffset	Tatsächlicher
7 mm	2 mm	5 mm
7 mm	4 mm	3 mm
7 mm	0 mm	7 mm



Hinweis

Der tatsächliche Einlagenoffset [A] darf Maß [B] nicht überschreiten, wobei [B] dem zwischen dem Kuvertlaschenfalt und der unteren Laschenkante 72 mm von der Kuvertmitte gemessenen Maß entspricht.

Stop Position

KUV.STOP POS. -JOB1 Abb. +
 -
 OK

Kuvertstopposition im Füllbereich. Nur in Sonderfällen zu ändern, kann aber bei Sonderkuverts geändert werden

Stop Position
0mm OK

Durch Einstellen des Kuvertanschlags (Stop Position), kommt das Kuvert früher bzw. später zum Stillstand, um das Öffnen und Einlegen zu erleichtern. Justieren Sie die Kuvert-Stop Position, wenn Kuvertfehlöffnungen oder Fehleinlagen auftreten (Fehlercodes IN-0406 und IN-0311).

Drücken Sie **[+]** oder **[-]**, zur Einstellung der Stop Position. Drücken Sie **[OK]** zur Bestätigung. Der werkseitig vorgegebene Wert beträgt 2 mm.



Hinweis

Wenn die Stop Position verstellt wurde, so muss auch der Einlagenoffset entsprechend nachgestellt werden, damit die Einlagen so weit wie beabsichtigt in das Kuvert eingeschoben werden. Nähere Informationen und Beispiele finden Sie unter Einlagenoffset oben.

4 • Einstellungen

Versiegelungsverzögerung

VERSIEGEL.-VERZ.-JOB1	Abb.
Versiegelungsdauer.	+
0 ms	-
Die Standardverzögerung ist so lang wie möglich ohne Leistung zu verlieren. Verzögerung wird empfohlen bei schweren Einlagen und glatten Kuverts.	Rücksetz.
	OK

Manche Kuverts benötigen eine längere Zupresszeit, um richtig verschlossen zu werden. Wenn Umschläge nicht richtig zugeklebt sind, kann die Versiegelungsverzögerung verlängert werden.


Drücken Sie **[+]** oder **[-]**, zur Einstellung der Versiegelungsverzögerung. Drücken Sie **[OK]** zur Bestätigung.



Hinweis

Vor Verstellen der Versiegelungsverzögerung, erhöhen Sie die Klebewassermenge, wie oben beschrieben.

Überlappung

ÜBERLAPPUNG-JOB1	Abb.
	+
	-
Überlappung im Abzug:	
3mm	OK

Werkseitig werden die Einlagen mit einer kleinen Überlappung auf den Einzugstisch zugeführt. Bei der Verwendung von glänzendem Papier muss die Überlappung evtl. erhöht werden, um Störungen beim Einlegen oder Versiegeln zu vermeiden.

Drücken Sie **[+]** oder **[-]**, zur Einstellung der Überlappung. Drücken Sie **[OK]** zur Bestätigung.

Der werkseitig vorgegebene Wert beträgt 3 mm.



Kleiner Überlappungswert



Großer Überlappungswert



Hinweis

Diese Einstellung kann auch während eines Durchlaufs vorgenommen werden.

DSD (Double Sheet Detection)

ERWEITERT-A	Abb.
Einlagenoffset: 0mm	
Stop Position: 0mm	
Versiegel.-Verz: 0ms	
Überlappung: 0mm	+
DSD A:Ein	▲
DSD B:Ein	▼
DSD C:Ein	
DSD D:Ein	
DSD E:Ein	OK

DSD (Doppeleinzugserkennung) wird direkt im Erweitert-Menü verstellt.

Drücken Sie die **[▲]** oder **[▼]** Tasten, um auszuwählen für welches Fach die Einstellungsänderungen gelten sollen.

Drücken Sie **[+]**, um zwischen EIN, AUS und NICHT ZU DÜNN umzustellen.

EIN - Wenn der DSD-Sensor eingeschaltet ist, überprüft er, ob ein Bogen zu lang, zu kurz, zu dünn oder zu dick ist.

AUS - Wenn die Lichtdurchlässigkeit eines Bogens so stark variiert, dass die Zuführstation fälschlicherweise Doppeleinzüge anzeigt, kann die Doppeleinzugserkennung (DSD) abgeschaltet werden. Der DSD-Sensor überprüft nur, ob ein Bogen zu lang oder zu kurz ist.

NICHT ZU DÜNN - Wenn die Lichtdurchlässigkeit eines Bogens so stark variiert, dass die Zuführstation fälschlicherweise zu dünn anzeigt, Sie jedoch dennoch bei Doppeleinzügen gewarnt werden möchten, kann die Doppeleinzugserkennung (DSD) auf NICHT ZU DÜNN umgestellt werden. Der DSD-Sensor überprüft dann nur, ob ein Bogen zu lang, zu kurz oder zu dick ist.

Zuführungseinstellungen

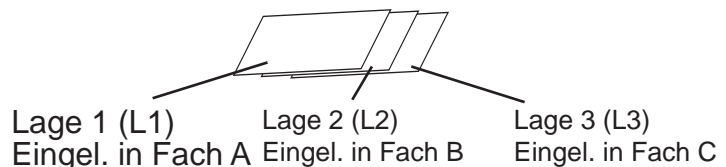
Die Zuführstation kann von bis zu acht einzelnen Quellen zuführen: einer Heft-Zuführstation, einer Sammelstation und die sechs Fächer der Turm-Zuführstation. Es gibt verschiedene Möglichkeiten zur Verwendung der Zuführstation, um Jobs entsprechend der Bedürfnisse des Benutzers einrichten zu können.

Schichtung

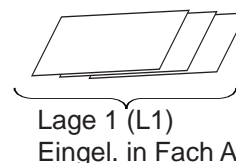
Die Einlage besteht aus 1 bis 10 Lagen, wie in den Anlegereinstellungen gezeigt. Eine Lage kann aus bis zu 60 Bögen/Heften bestehen, wobei die Gesamtzahl an Bögen/Heften in einer Einlage bis zu 60 betragen kann. Die Reihenfolge der Lagen entspricht der Reihenfolge der in das Kuvert eingelegten Dokumente. Durch Einfügen einer Lage wird eine neue Lage angelegt. Durch Bearbeiten einer vorhandenen Lage können Einstellungen wie z.B. Papiergröße geändert werden. Das Verfahren zum Einfügen und Bearbeiten von Lagen wird weiter unten in diesem Kapitel erläutert.



Wenn der Satz aus drei Bögen besteht, und diese drei Bögen in drei verschiedene Fächer eingelegt werden, so entspricht jeder Boden einer Lage.

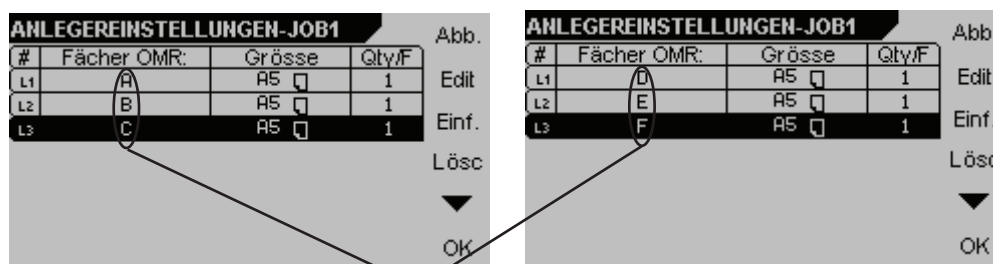


Wenn die drei Bögen vorher zusammengetragen und in dasselbe Fach eingelegt werden, so entsprechen die drei Bögen zusammen einer Lage.



Wenn die Zuführstation als Zusammentragmaschine verwendet wird, so deckt sich die Reihenfolge der in ein Kuvert eingelegten Dokumente mit der Reihenfolge der Lagen. Auf den folgenden Seiten finden Sie Informationen zur Reihenfolge von Dokumenten abhängig von der Zuführungseinstellung.

Zur Optimierung der Leistung sollten die Lagen nach Fächern in aufsteigender alphabetischer Reihenfolge geordnet werden.



Aufsteigende alphabetische Reihenfolge

4 • Einstellungen

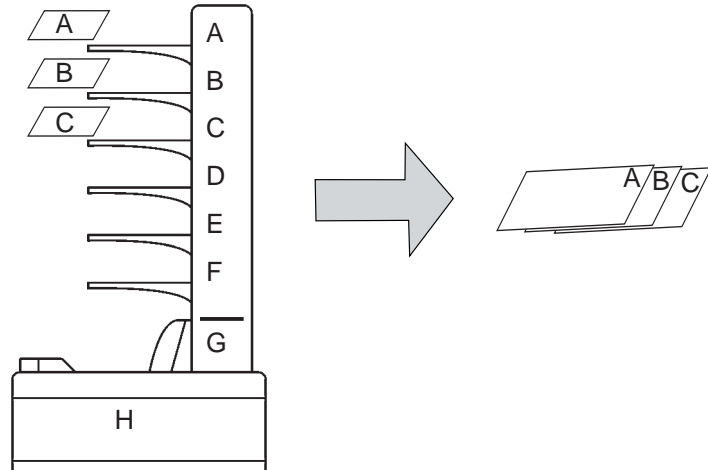
Einrichtungsbeispiele Zuführung

ANLEGEREINSTELLUNGEN-JOB1			
#	Fächer OMR:	Grösse	Qty/F
L1	A	A5 <input type="checkbox"/>	1
L2	B	A5 <input type="checkbox"/>	1
L3	C	A5 <input type="checkbox"/>	1

Abb. Edit Einf. Lösc OK

Beispiel 1: Zusammentragen

Bei diesem Beispiel wird die Turm-Zuführstation als Zusammentragmaschine verwendet, die je einen Bogen aus jedem Fach zuführt. Die Reihenfolge der Lagen entspricht der Reihenfolge der Dokumente im Einlagensatz.

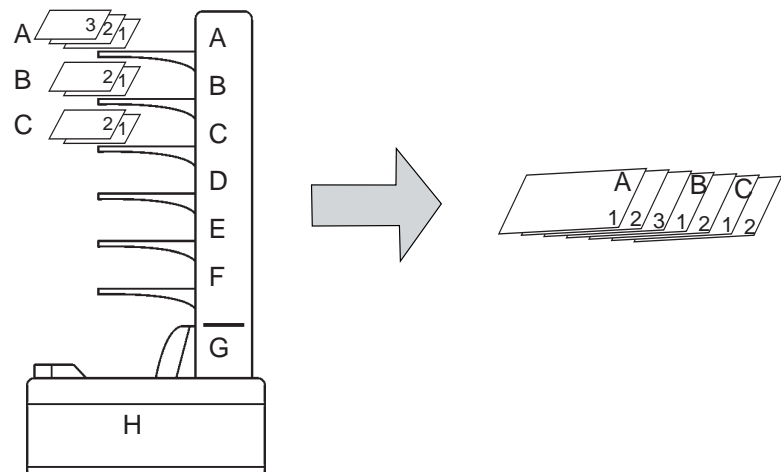


ANLEGEREINSTELLUNGEN-JOB2			
#	Fächer OMR:	Grösse	Qty/F
L1	A	A5 <input type="checkbox"/>	3
L2	B	A5 <input type="checkbox"/>	2
L3	C	A5 <input type="checkbox"/>	2

Abb. Edit Einf. Lösc OK

Beispiel 2: Zuführen

Die Turm-Zuführstation kann auch als Zuführmaschine verwendet werden, wie in diesem Beispiel, wo mehrere Bögen aus jedem Fach zugeführt werden. Auf diese Weise können in einem vorherigen Arbeitsschritt zusammengetragene Einlagensätze verarbeitet werden.



Hinweis

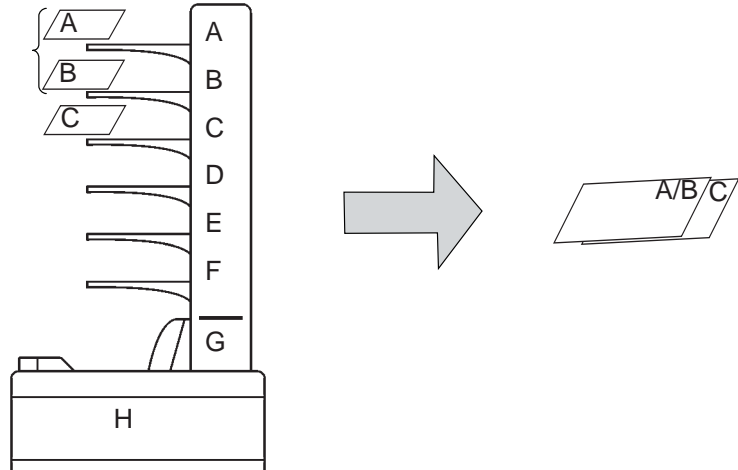
Die Turm-Zuführstation arbeitet von oben nach unten, d.h. der oberste Bogen wird zuerst zugeführt. Daher muss der vorher zusammengetragene Satz in umgekehrter Reihenfolge zusammengetragen werden, damit sich die Dokumente schließlich in richtiger Reihenfolge im Umschlag befinden. Die Heft-Zuführstation hingegen arbeitet von unten nach oben, d.h. das zuunterst liegende Heft bzw. Bogen wird zuerst zugeführt. Wenn vorher zusammengetragene Sätze aus der Heft-Zuführstation zugeführt werden, so muss der Satz in derselben Reihenfolge, wie sich die Dokumente im Umschlag befinden sollen, zusammengetragen werden.

ANLEGEREINSTELLUNGEN-JOB3			
#	Fächer OMR:	Grösse	Qty/F
L1	A/B	A5 <input type="checkbox"/>	1
L2	C	A5 <input type="checkbox"/>	1

Abb. Edit Einf. Lösc OK

Beispiel 3: Kombinierte Fächer (Kaskade)

Bei diesem Beispiel können zwei oder mehrere Fächer miteinander kombiniert werden, sodass Fach A und B beide für Lage 1 gewählt werden. Ein Bogen wird aus Fach A zugeführt, bis das Fach leer ist, danach schaltet die Turm-Zuführstation automatisch auf Zuführung von Fach B um. Mit dieser Anordnung kann Papier während eines Durchlaufs nachgefüllt werden.



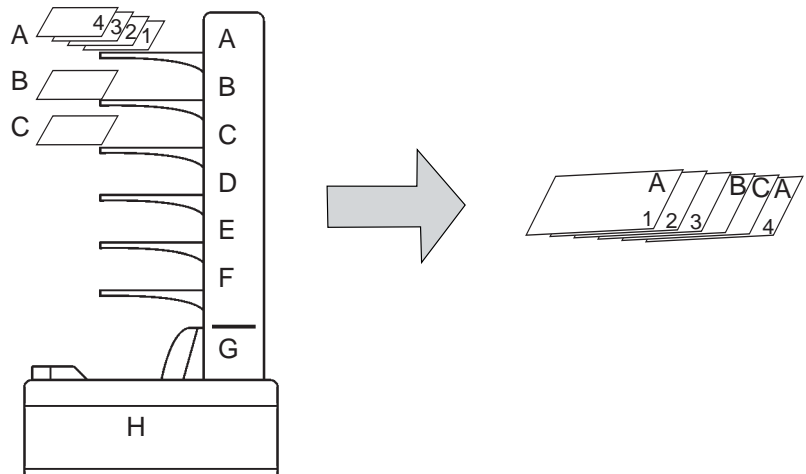
ANLEGEREINSTELLUNGEN-JOB4			
#	Fächer OMR:	Grösse	Qty/F
L1	A	A4 <input type="checkbox"/>	3
L2	B	A4 <input type="checkbox"/>	1
L3	C	A4 <input type="checkbox"/>	1
L4	A	A4 <input type="checkbox"/>	1

Abb. Edit Einf. Lösc OK

Beispiel 4:

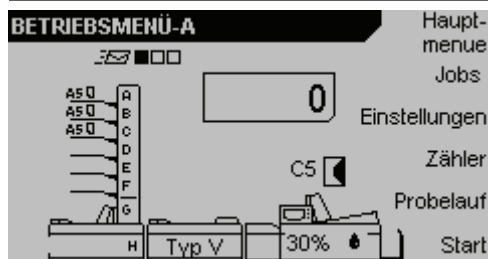
Jedes Fach kann bei jeder Job-Einrichtung mehrmals verwendet werden. Bei diesem Beispiel werden drei Bögen aus Fach A zugeführt, dann einer aus Fach B, einer aus Fach C und schließlich noch ein weiterer Bogen aus Fach A.

Dies kann verwendet werden, wenn man einen vorher zusammengetragenen Satz hat und einen oder mehrere zusätzliche Bögen inmitten des vorher zusammengetragenen Einlagensatzes haben möchte.



4 • Einstellungen

Schicht einfügen / bearbeiten



1 Vom Betriebsmenü aus, drücken Sie die [Einstellungen] Taste.



2 Vom Menü Einstellungen aus, wählen Sie Zuführung und drücken Sie die [▶] Taste.



3 Die aktuellen Einstellungen werden angezeigt.

Drücken Sie [Einf.], um eine oder mehrere Lagen einzufügen, oder [Edit] um die markierte Lage zu bearbeiten.

Hinweis

Die neue Lage wird nach der markierten Lage eingefügt.



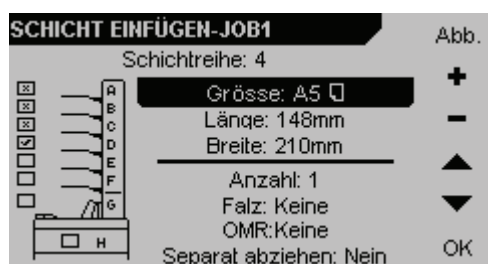
4 Wählen Sie die Zuführfächer (A-H) die für die aktuelle Lage verwendet werden sollen. Drücken Sie [+] oder [-], zur Einstellung Ihrer Auswahl. Scrollen Sie weiter nach unten, um Einlagengröße, Anzahl, usw., wie in den folgenden Seiten beschrieben, einzustellen.

Hinweis

[x] sind Zuführfächer, die für andere Lagen verwendet werden. [] sind Zuführfächer, die für die aktuelle Lage gewählt sind. Die mehrfache Ansteuerung pro Lage gilt nur für kombinierte Fächer (Kaskade).

5 Drücken Sie [OK], um Ihre Änderungen zu bestätigen.

Einstellen der Papiergröße



Markieren Sie Größe. Drücken Sie [+] oder [-], um sich in den vorgegebenen Papiergrößen vor und zurück zu bewegen, oder markieren Sie eine besondere Länge oder Breite, und drücken Sie [+], um eine selbst definierte Papiergröße einzustellen.

Hinweis

Achten Sie auf das Ausrichtungssymbol neben der Papiergröße.

Einstellen der Anzahl

SCHICHT EINFÜGEN-JOB1 Abb.

Schichtreihe: 4

Grösse: A5

Länge: 148mm

Breite: 210mm

Anzahl: 1

Falz: Keine

OMR: Keine

Separat abziehen: Nein

OK

Markieren Sie Anzahl. Drücken Sie **[+]** oder **[-]**, um die Anzahl der Bögen zu ändern, die aus dem aktuellen Fach pro Kuvertierung zugeführt werden sollen.

Falz oder kein Falz

SCHICHT EINFÜGEN-A Abb.

Schichtreihe: 3

Grösse: A5

Länge: 148mm

Breite: 210mm

Anzahl: 1

Papiergew: 80 gsm

Falz: Ja

Sammelfalz: Nein

OMR: Keine

Separat abziehen: Nein

OK

Markieren Sie Falz. Drücken Sie **[+]** oder **[-]**, um zwischen Falz Ja und Nein umzuschalten.

Sammelfalz-Optionen

ANLEGEREINSTELLUNGEN-A* Abb.

#	Fächer OMR:	Grösse	Qty/F
L1	A/B	A5 <input type="checkbox"/>	1
L2	C	A5 <input type="checkbox"/>	1
L3	D	A5 <input type="checkbox"/>	1

Edit

Einf.

Lösc

OK

Mit der Sammelfalz-Option können Sie Bögen zusammen falzen, indem Sie diese in dieselbe Lage einlegen.

1 Markieren Sie die erste entsprechende Lage und wählen Sie [Edit] (Bearbeiten).

SCHICHT EINFÜGEN-A Abb.

Schichtreihe: 3

Grösse: A5

Länge: 148mm

Breite: 210mm

Anzahl: 1

Papiergew: 80 gsm

Falz: Ja

Sammelfalz: Nein

OMR: Keine

Separat abziehen: Nein

OK

2 Markieren Sie Falz und wählen Sie "Ja", durch Drücken von **[+]** oder **[-]**.

Durch Drücken auf [OK] bestätigen.

ANLEGEREINSTELLUNGEN-A* Abb.

#	Fächer OMR:	Grösse	Qty/F
L1	A/B	A5 <input type="checkbox"/>	1
L2	C	A5 <input type="checkbox"/>	1\Yes
L3	D	A5 <input type="checkbox"/>	1

Edit

Einf.

Lösc

OK

3 Markieren Sie die zweite entsprechende Lage und wählen Sie [Edit] (Bearbeiten).

4 • Einstellungen



4 Markieren Sie Falz und wählen Sie "Ja", durch Drücken von [**+**] oder [**-**].

Markieren Sie Sammelfalz.

Wählen Sie "Ja", durch Drücken von [**+**] oder [**-**].

Durch Drücken auf [OK] bestätigen.



Hinweis

Lagen, die zusammen gefalzt werden sollen, müssen nebeneinander liegen.

OMR Einstellung



Für künftigen Gebrauch.

Separater Abzug Ein- oder Ausschalten



Markieren Sie Separat abziehen. Drücken Sie [**+**] oder [**-**], um eine separate Zuführung zuzulassen bzw. zu unterdrücken.

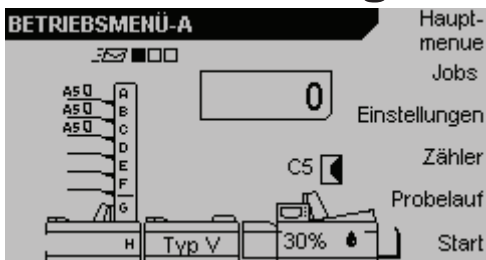
Wenn Separat abziehen auf Ja gestellt ist, so wird ein Bogen/ Heft auf den Einzugstisch geführt, bevor mit der Zuführung des nächsten begonnen wird. Dieser Vorgang ist zeitaufwendiger, als wenn Separat abziehen auf Nein gestellt ist, sodass die Bogen/ Hefte kontinuierlich zugeführt werden können.



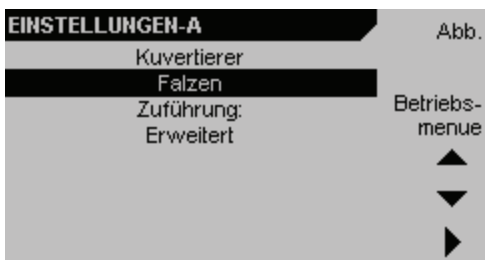
Hinweis

Manche Einlagen, z.B. dicke Broschüren, erfordern evtl. eine separate Zuführung, um störungsfrei zu laufen.

Falzeinstellungen



1 Vom Betriebsmenü aus, drücken Sie die [Einstellungen] Taste.



2 Vom Menü Einstellungen aus, wählen Sie Falzen und drücken Sie die [▶] Taste.



3 Von den Falzeinstellungen aus, markieren Sie den einzustellenden Punkt und drücken Sie [Edit] (Bearbeiten).



Hinweis

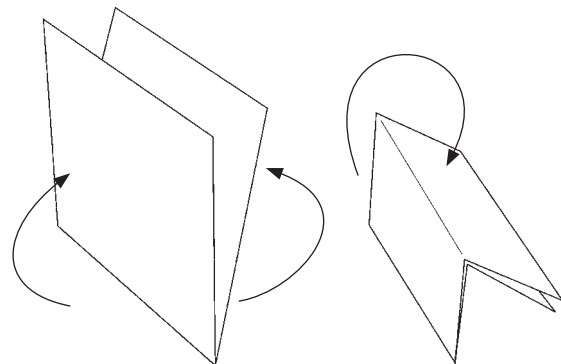
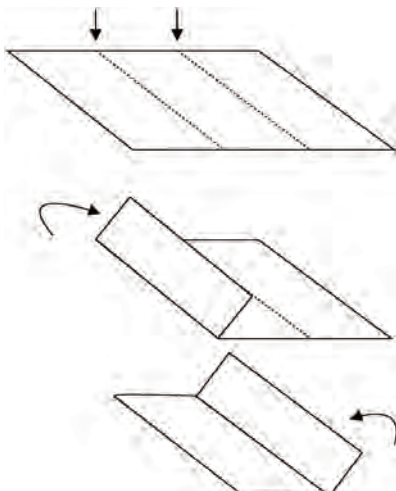
Drücken Sie stets [OK], um Ihre Änderungen zu bestätigen.

Auswählen der Falzart

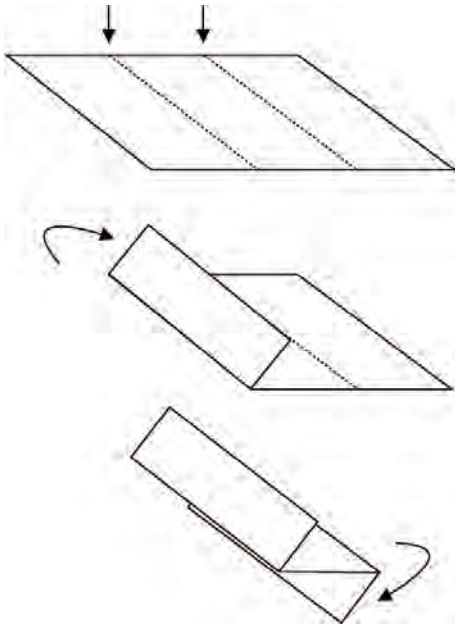


Die aktuelle Falzart ist markiert. Drücken Sie zum Verstellen [+] oder [-]. Es gibt vier Optionen.

- Kein Falz – Die Bögen werden überhaupt nicht gefalzt.
- Typ V – Die Bögen werden an einer Stelle gefalzt.
- Typ C – Die Bögen werden an zwei Stellen gefalzt und nehmen die Gestalt des Buchstabens C an, wie im Bild links gezeigt.
- Doppel – Die Bögen werden zweimal in V-Form gefalzt. Dies wird im Bild unten dargestellt.

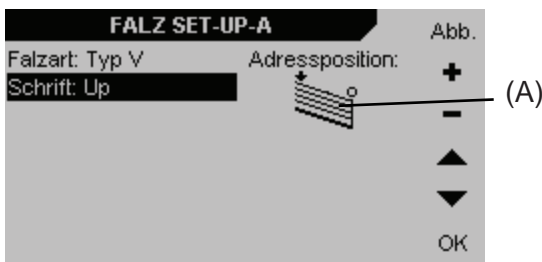


4 • Einstellungen



Typ Z – Die Bögen werden an zwei Stellen gefalzt und nehmen die Gestalt des Buchstabens Z an, wie im Bild links gezeigt.

Festlegen der Bogenplatzierung

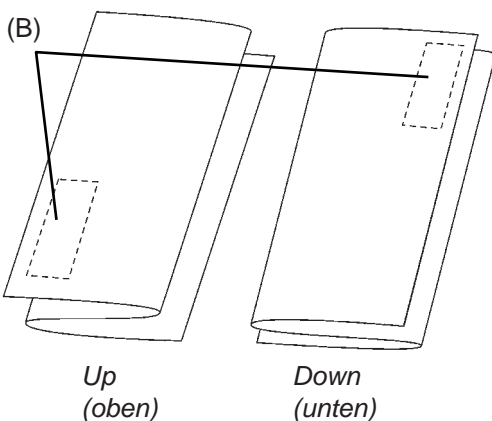


Wenn die Adressposition beim Falzen nach oben zeigen soll, markieren Sie Schrift und wählen Sie "Up" durch Drücken von [+].

Bei Auswahl von "Down" auf entsprechende Weise, wird die Adressposition des gefalzten Bogens nach unten zeigen.

Adressposition [A] zeigt an, wo die Adressposition von Bogen [B] beim Falzen zu liegen kommt.

Dies kann durch Auswahl von "Schrift: Up" eingestellt werden. Markieren Sie "Adressposition" durch Drücken von [+].

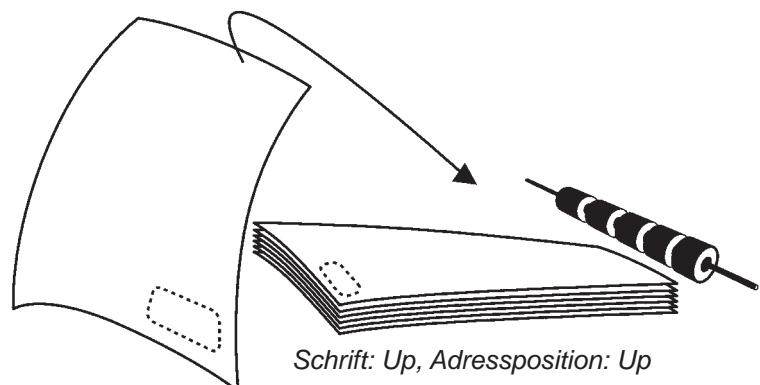


Hinweis

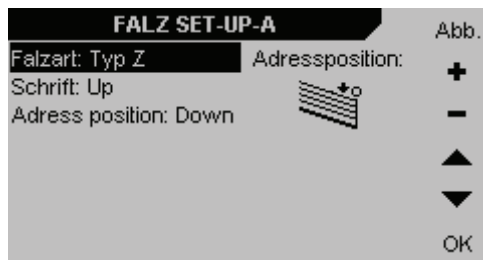
Das Bild links zeigt die Adresspositionsoptionen.

Hinweis

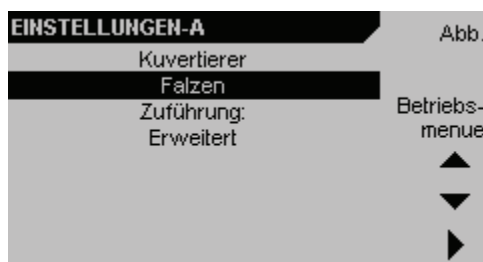
Das Bild rechts zeigt wie der Bogen eingelegt werden muss, wenn die Einstellungen im obigen Bildschirm verwendet werden.



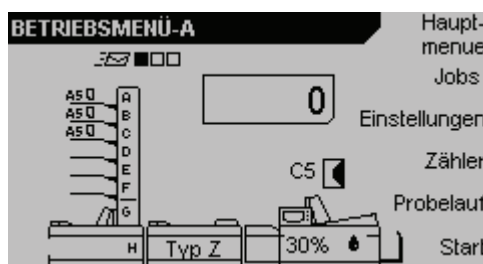
Um die genaue(n) Falzstelle(n) zu bestimmen, wo der Bogen gefalzt werden soll, verfahren Sie nach folgenden Schritten.



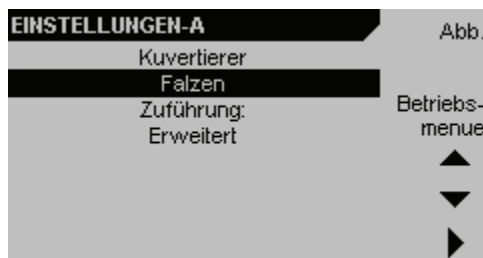
1 Wählen Sie Falzart unter Falz-Setup Drücken Sie [OK] zur Bestätigung.



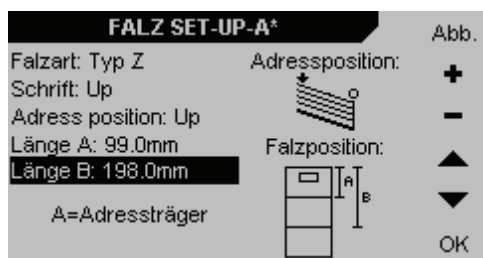
2 Drücken Sie die [Betriebsmenü]-Taste.



3 Drücken Sie auf [Probelauf] und dann auf [Einstellungen].



4 Wählen Sie Falzen und drücken Sie die [▶] Taste.



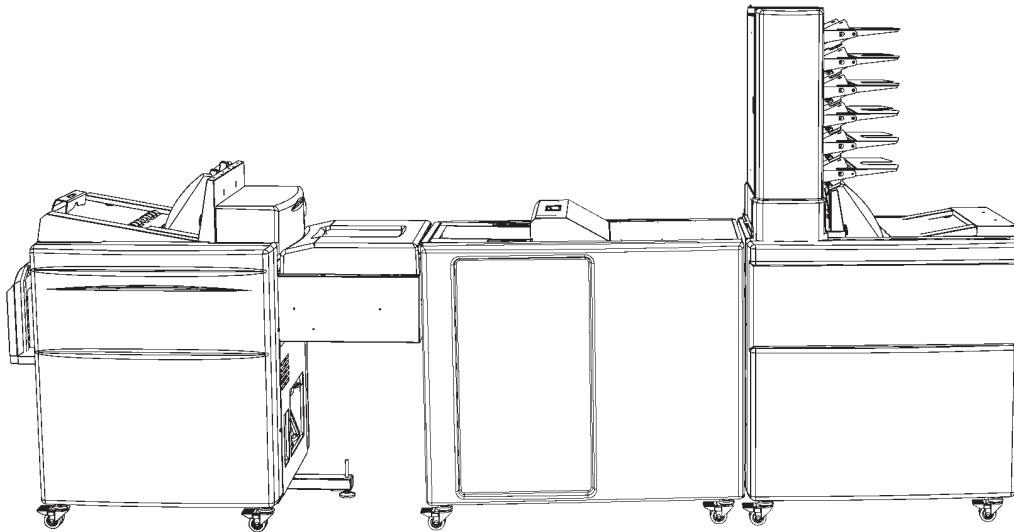
5 Markieren Sie "Länge A" oder "Länge B" und drücken Sie [+]
oder [-], um die Falzlängen zu verstellen.

Hinweis

Falzlängen können nur für die jeweilige Falzart, die für den Probelauf gewählt wurde, verstellt werden. Um die Falzlängen für eine andere Falzart als die gewählte zu verstellen, wählen Sie eine neue Falzart und absolvieren Sie die Schritte 1-5.

4 • Einstellungen

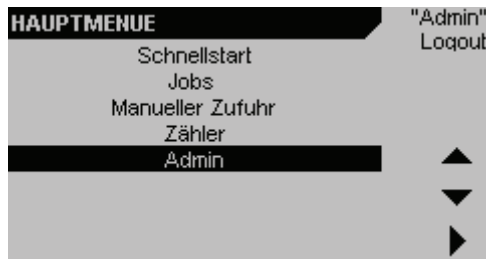
5 • Administration und Wartung



Dieses Kapitel beschreibt die Wartung und Pflege Ihres Kuvertiersystems.

Die Admin-Bildschirme	5-2
Sprache	5-2
Größennorm	5-2
Softwareversion	5-3
Versiegelungsmodul reinigen	5-3
Versiegelungsmodul drainieren	5-3
Beseitigung eines Papierstaus	5-4
Kuvertierstation	5-4
Zuführstation	5-5
Falzstation	5-6

Die Admin-Bildschirme



- 1 Um Zugang zum Admin-Bildschirm zu bekommen, loggen Sie sich bitte wie in Kapitel 2 Kennenlernen Ihres Systems beschrieben ein.
Im Hauptmenü markieren Sie Admin und drücken Sie die [▶] Taste.



- 2 Im Admin-Bildschirm finden Sie zusätzliche Funktionen und Einstellungen.

Sprache



- Im Admin-Bildschirm markieren Sie Sprache und drücken Sie die [▶] Taste.
Im Sprachenbildschirm können Sie die Sprache des Benutzbildschirms ändern.
Wählen Sie die gewünschte Sprache mit den [▲] und [▼] Tasten und drücken Sie dann [OK].

Je nach Land kann die Liste der verfügbaren Sprachen von der gezeigten abweichen.

Größennorm



- Im Admin-Bildschirm markieren Sie Größennormen und drücken Sie die [▶] Taste.

In diesem Bildschirm können Sie die Größennormen für Papier und Kuverts ändern. Durch Ändern der Größennormen werden die vorgegebenen Papier- und Kuvertgrößen so abgewandelt, dass sie auf Ihre regionalen Gegebenheiten abgestimmt sind.

Wählen Sie die gewünschte Norm mit den [▲] und [▼] Tasten und drücken Sie dann [OK].

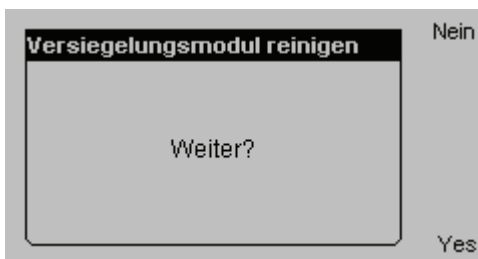
Softwareversion



Im Admin-Bildschirm markieren Sie Softwareversion und drücken Sie die [▶] Taste.

In diesem Bildschirm wird die Softwareversion Ihres Systems angezeigt.

Versiegelungsmodul reinigen



Im Admin-Bildschirm markieren Sie Versiegelungsmodul reinigen und drücken Sie die [▶] Taste.

Drücken Sie [Yes] (Ja), um die Kuvertklebeanlage zu reinigen. Füllen Sie frische Flüssigkeit nach und entleeren Sie die verbrauchte Flüssigkeit, wie unter Flüssigkeit auf/nachfüllen in Kapitel 2 Kennenlernen Ihres Systems beschrieben.

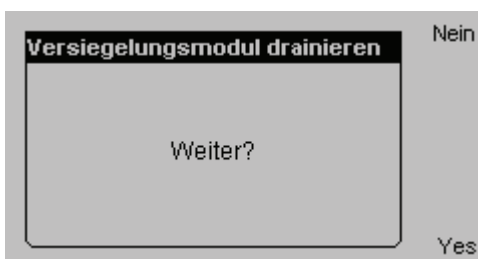
 Hinweis

Achten Sie darauf, dass der Behälter für verbrauchte Flüssigkeit nicht voll ist, bevor Sie das Reinigungsprogramm ablaufen lassen.

 Hinweis

Das Versiegelungssystem wird automatisch alle 10.000 Kuvertierungen gereinigt. Weitere Informationen finden Sie unter Wartung und Pflege Ihres Gerätes in Kapitel 7 Allgemeine Informationen.

Versiegelungsmodul drainieren



Im Admin-Bildschirm markieren Sie Versiegelungsmodul drainieren und drücken Sie die [▶] Taste.

Drücken Sie [Yes] (Ja), um die Kuvertklebeanlage zu entleeren.

Entleeren Sie den Behälter mit verbrauchter Flüssigkeit, wie unter Flüssigkeit auf/nachfüllen in Kapitel 2 Kennenlernen Ihres Systems beschrieben.

 Hinweis

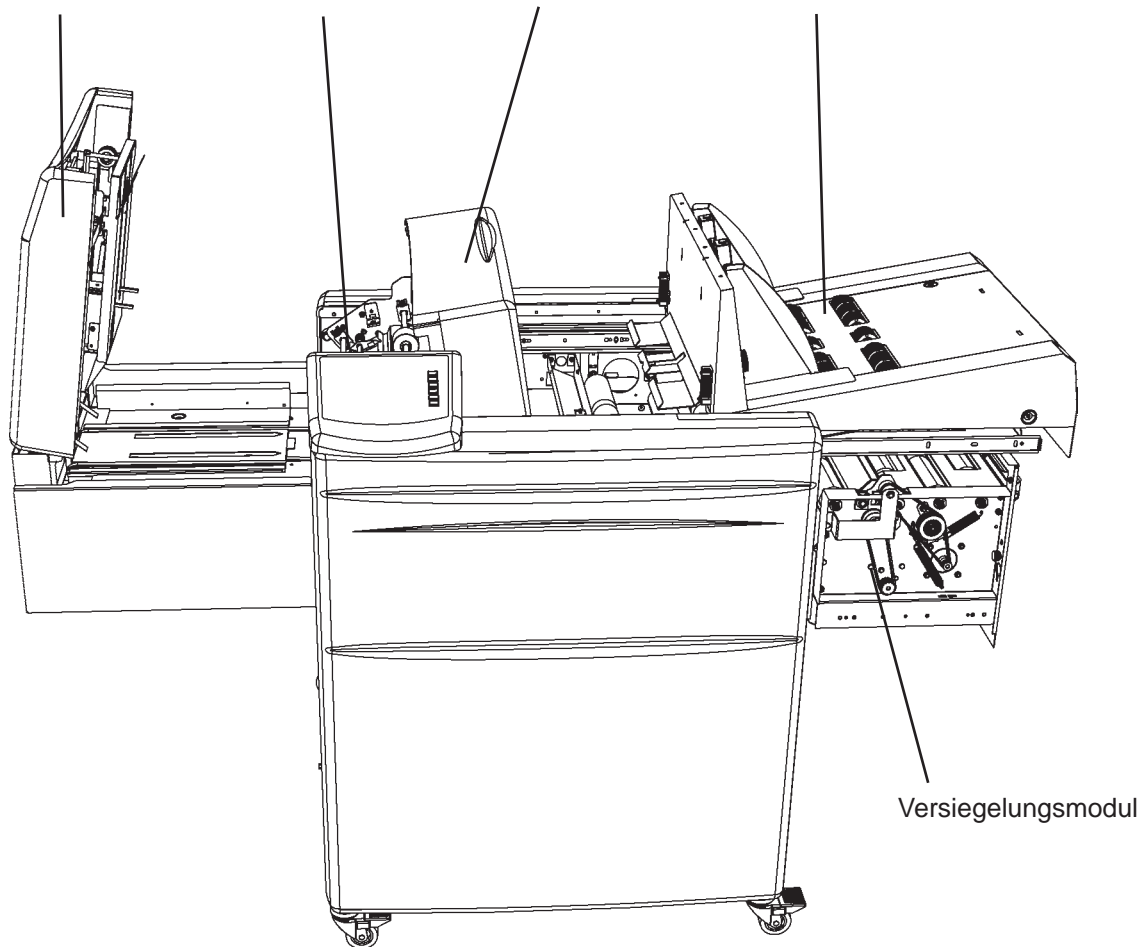
Achten Sie darauf, dass der Behälter für verbrauchte Flüssigkeit nicht voll ist, bevor Sie das Versiegelungsmodul entleeren.


Beseitigung eines Papierstaus

Kuvertierstation

Die folgenden Abdeckungen bzw. Module lassen sich zur Beseitigung eines Papier/Kuvertstaus öffnen:

Einzugstischabdeckung Kuvertführungsplatte Obere Abdeckung Kuverteinzug



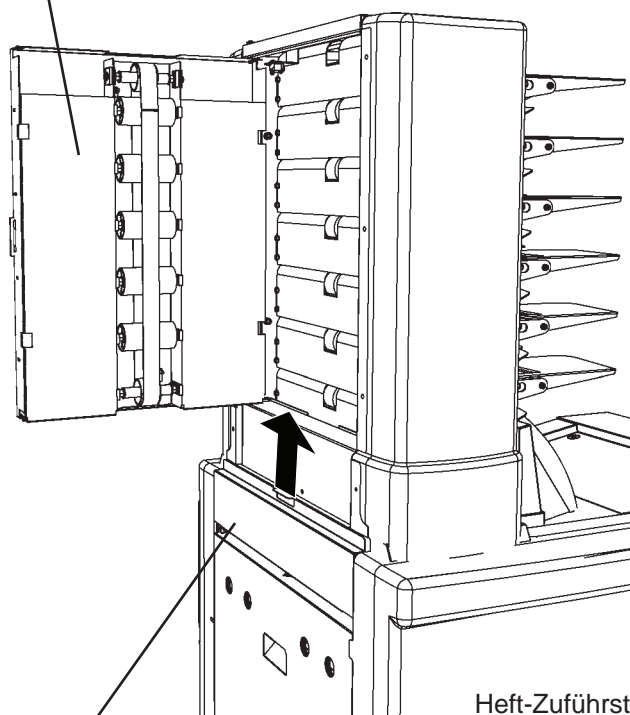
 Hinweis

Um die obere Abdeckung öffnen zu können, schieben Sie bitte zuerst den Kuverteinzug auf.

Zuführstation

Die folgenden Abdeckungen bzw. Module lassen sich zur Beseitigung eines Papierstaus öffnen:

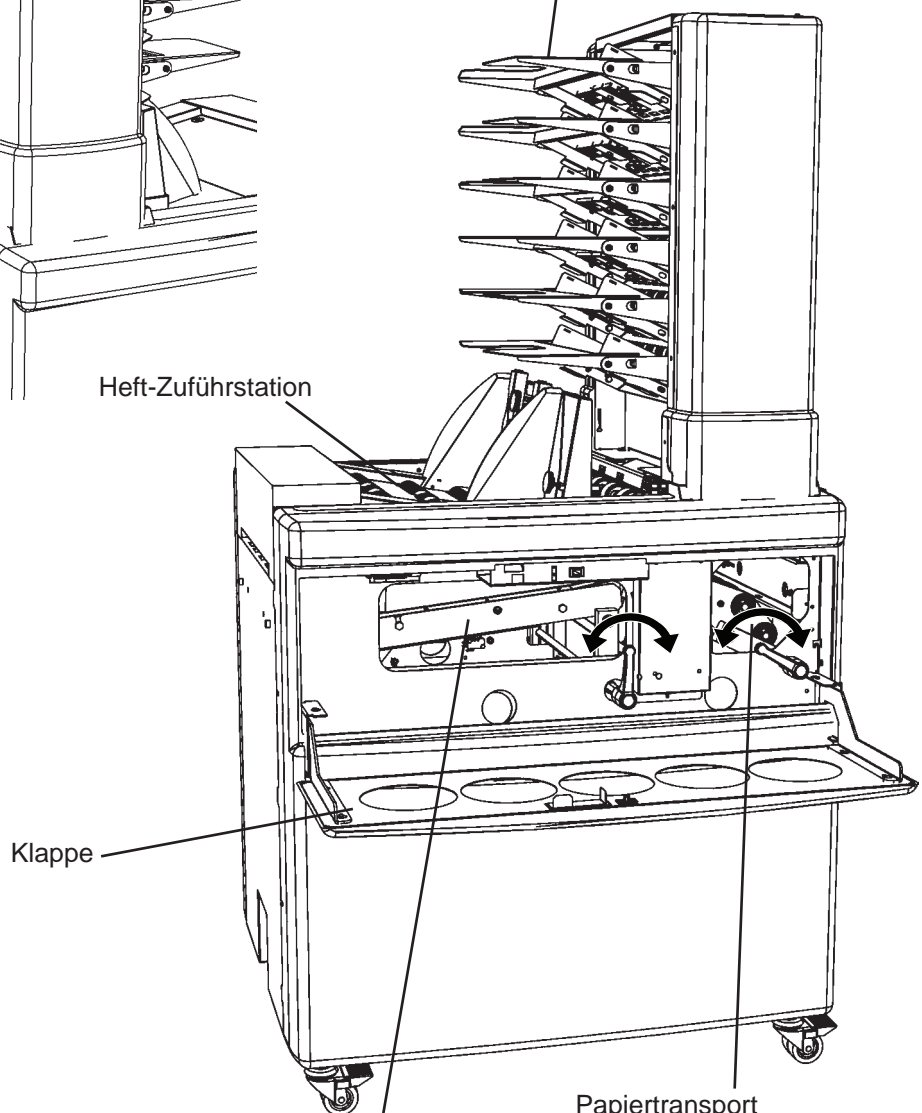
Tür der Turm-Zuführstation



Ausgabeschlitz
(zum Abnehmen anheben)

Fach-Aufnahmeklappe
(zum besseren Zugang
abnehmen)

Heft-Zuführstation



Klappe

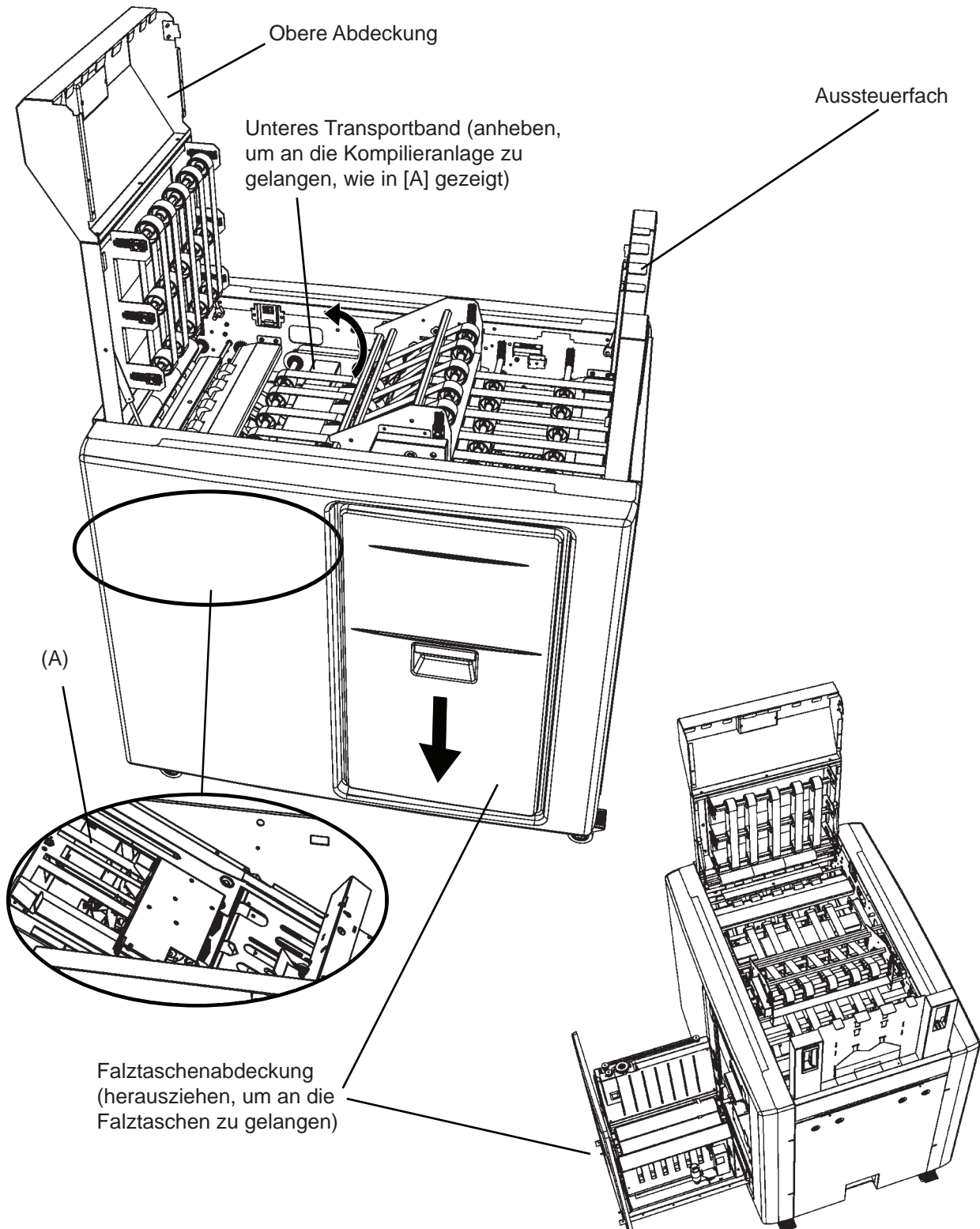
Sammelstation (sofern eingebaut)
(durch Drehen des Hebels anheben /
absenken)

Papiertransport
(durch Drehen des Hebels
anheben / absenken)

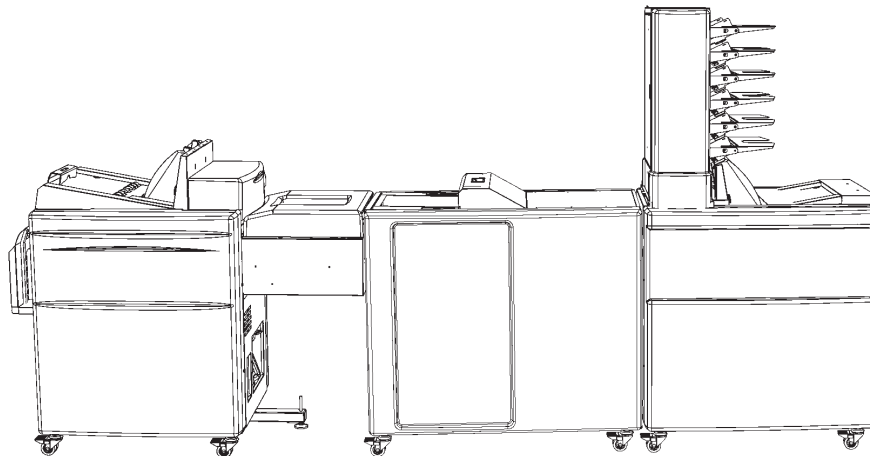
5 • Administration und Wartung

Falzstation

Die folgenden Abdeckungen bzw. Module lassen sich zur Beseitigung eines Papierstaus öffnen:



6 • *Fehlersuche und Beseitigung*



Dieses Kapitel beschreibt die Suche und Beseitigung von Störungen Ihres Kuvertiersystems.

Allgemein.....	6-2
Hinweise.....	6-2
Warnmeldungen	6-5
Fehlercodes.....	6-5
Fehlercodes der Kuvertierstation	6-5
Fehlercodes der Zuführstation	6-10
Fehlercodes der Falzstation.....	6-13

6 • Fehlersuche und Beseitigung

General

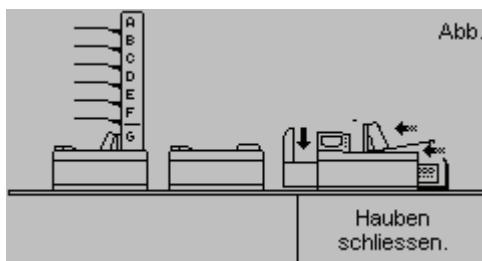
Wenn Fehler, wie beispielsweise ein Papierstau, auftreten sollten, werden diese auf dem Display der Kuvertierbasis angezeigt. Die Art des Fehlers wird meist als Text oder als Fehlercode unten im Display angegeben.

Gehen Sie bei Auftreten eines Fehlers wie folgt vor: Neustart durchführen, Job erneut aufrufen und falls der Fehler dann immer noch auftritt, wenden Sie sich an einen Kundendiensttechniker.

Hinweis

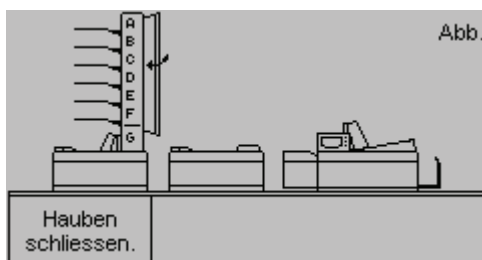
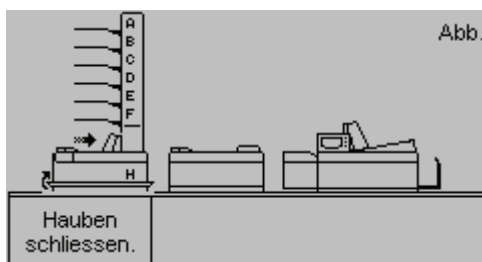
Wenn das Problem sich mit den Anweisungen in diesem Kapitel, oder den Tipps und Tricks unter Kapitel 3 Betrieb nicht beheben lässt, wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker.

Hinweise

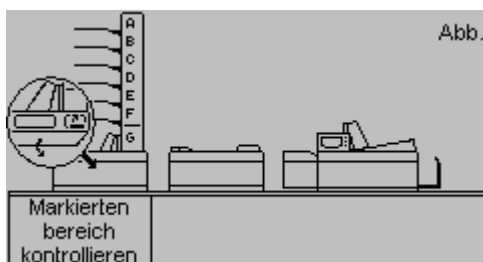


Sperre

Diese Meldungen werden angezeigt, wenn eine der Abdeckhauben geöffnet ist. Pfeile im Bildschirm zeigen auf die jeweils geöffneten Abdeckungen.



Hinweise (Fortsetzung)



Markierten Bereich kontrollieren

Die Papierförderung ist unten.
Öffnen Sie die Haube und heben Sie sie durch Drehen des Hebels an.

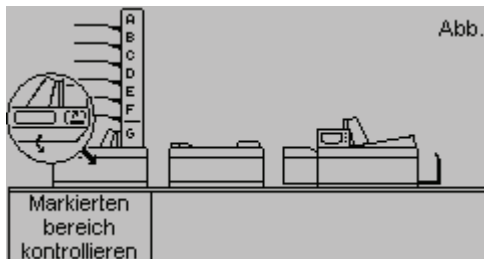


Fehlerhaftes Gut von Ablage entfernen

Das letzte Kuvert ist möglicherweise fehlerhaft. Überprüfen Sie das oberste Kuvert in der Ablage.

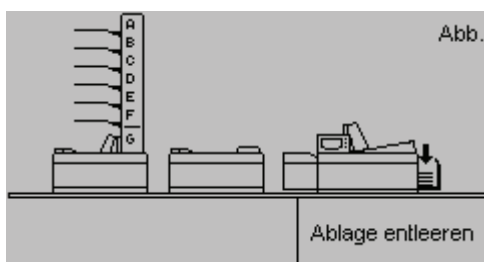
6 • Fehlersuche und Beseitigung

Hinweise (Fortsetzung)



Markierten Bereich kontrollieren

Der Sammelmechanismus ist unten. Öffnen Sie die Haube und heben Sie sie durch Drehen des Hebels an.

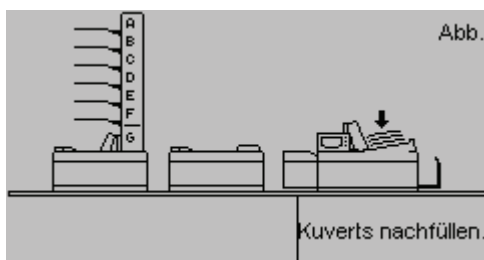


Ablage entleeren

Das Ablagefach ist voll und muss geleert werden. Drücken Sie [Abb.], um die Meldung zu schließen.



Wenn ein Problem bei einer F656 Bandstapelanlage eintritt, wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker.



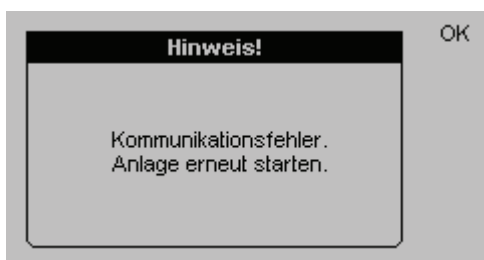
Kuverts nachfüllen

Legen Sie neue Kuverts ein. Drücken Sie [Abb.], um die Meldung zu schließen.



Schließflüssigkeit auffüllen und Abwasser entleeren

Überprüfen Sie den Flüssigkeitsstand, wie unter Flüssigkeit Auffüllen bzw. Nachfüllen in Kapitel 2 Kennenlernen Ihres Systems beschrieben. Drücken Sie [Abb.], um die Meldung zu schließen.



Kommunikationsfehler

Wenn diese Meldung angezeigt wird, fahren Sie das System neu hoch. Wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker, wenn diese Störung erneut auftritt.



Achten Sie darauf, den Netzschalter an der F653 Zuführstation zuerst einzuschalten, bevor Sie den Netzschalter am F561 Kuvertiermodul einschalten.

Warnmeldungen



Einlage ist kleiner als empfohlene Grösse

Die Einlagegröße liegt unterhalb der empfohlenen Größe im Verhältnis zum Kuvert. Dies kann sich negativ auf den Betrieb auswirken.

Drücken Sie [Abb.], um die Meldung zu schließen.



DSD nicht garantiert

Bei Verwendung eines extrem lichtdichten und/oder dicken Papiers ist die Doppelblatt-Erkennungsfunktion (DSD) eingeschränkt und die Erkennung von Doppeleinzügen nicht mehr gewährleistet. Wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker, wenn das Problem auch bei Verwendung eines nicht lichtdichten und/oder dicken Papiers weiterhin auftritt.

Fehlercodes

Fehlercodes der Kuvertierstation



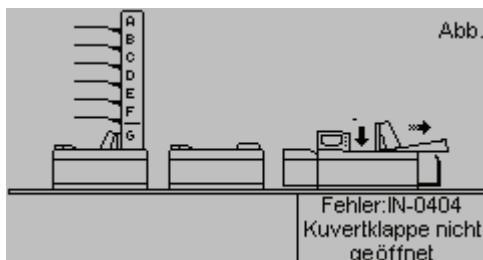
IN-0203 Fehler Kuverteinzug

Kuvertstau. Schieben Sie den Kuverteinzug auf und öffnen Sie die obere Abdeckung. Entfernen Sie das verklemmte Kuvert. Drücken Sie [Abb.], um die Meldung zu schließen.

- Überprüfen Sie, dass die richtige Kuvertgröße, wie in Kapitel 4 Einstellungen beschrieben, eingestellt ist.
- Überprüfen Sie, dass der richtige Kuverttyp, wie in Kapitel 4 Einstellungen beschrieben, eingestellt ist. Dieser Fehler tritt auf, wenn geschlossene Kuverts bei gewählter Einstellung "offener Kuverttyp" verwendet werden.
- Achten Sie darauf, dass die Kuvertflaschen nicht um andere Kuverts im Stapel herumgefaltet sind.
- Wenn die Störung durch Doppeleinzug von Kuverts verursacht wird, verstellen Sie den Trenndruck, wie unter Einlegen von Kuverts in das F561 Kuvertiermodul in Kennenlernen Ihres Systems beschrieben.

6 • Fehlersuche und Beseitigung

Fehlercodes der Kuvertierstation (Fortsetzung)



IN-0404 Kuvertklappe nicht geöffnet

Die Öffnung der Kuvertklappe ist fehlgeschlagen.

Schieben Sie den Kuverteinzug auf und entfernen Sie das Kuvert. Drücken Sie [Abb.], um die Meldung zu schließen.

- Überprüfen Sie, dass die Kuverts richtig eingelegt sind, wie unter Einlegen von Kuverts in das F561 Kuvertiermodul in Kapitel 2 Kennenlernen Ihres Systems beschrieben.
- Überprüfen Sie, dass der richtige Kuverttyp, offene oder geschlossene Lasche, wie in Kapitel 4 Einstellungen beschrieben, eingestellt ist.



IN-0205 Gut im markierten Bereich entnehmen

Stau im Bereich der Laschenöffnung. Schieben Sie den Kuverteinzug auf und öffnen Sie die obere Abdeckung. Entfernen Sie das verklemmte Kuvert. Drücken Sie [Abb.], um die Meldung zu schließen.

- Wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker, wenn Sie einen mechanischen Fehler im Bereich der Laschenöffnung bemerken.



IN-0406 Kuvert nicht geöffnet

Das Öffnen des Kuverts ist fehlgeschlagen. Schieben Sie den Kuverteinzug auf und entfernen Sie das Kuvert. Drücken Sie [Abb.], um die Meldung zu schließen.

- Überprüfen Sie, dass die Kuverts richtig eingelegt sind, wie unter Einlegen von Kuverts in das F561 Kuvertiermodul in Kapitel 2 Kennenlernen Ihres Systems beschrieben.
- Stellen Sie die seitlichen Führungen ein. Wenn die seitlichen Führungen zu weit eingestellt sind, werden die Kuverts nicht gerade eingezogen, wodurch eine Fehllöpfung der Kuverts auftreten kann.
- Verstellen Sie den Trenndruck. Wenn der Trenndruck ungleichmäßig eingestellt ist, werden die Kuverts nicht gerade eingezogen, wodurch eine Fehllöpfung der Kuverts auftreten kann.
- Verstellen Sie die Einlagengröße, wie in Tipps und Tricks unter Kapitel 3 Betrieb beschrieben.
- Zur Vorbeugung dieses Fehlers kann die Stop Position des Kuverts erhöht werden, wie unter Erweiterte Einstellungen im Kapitel 4 Einstellungen beschrieben.
- Wenn diese Störung weiter auftritt, kann es an einer zu schwachen oder mangelhaften Verklebung der Kuverts liegen. Nähere Informationen über Kuvertanforderungen finden Sie in Kapitel 8, Spezifikationen.

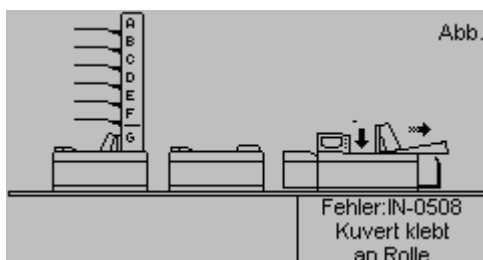
Fehlercodes der Kuvertierstation (Fortsetzung)



IN-0107 Kuvert nicht gezogen

Das Kuvert konnte nicht von der Kuvertzuführung eingezogen werden. Drücken Sie [Abb.], um die Meldung zu schließen.

- Bei niedrigem Kuvertstapel kann das Zusatzgewicht verwendet werden, um Fehler beim Kuverteinzug zu verhindern.
- Überprüfen Sie, dass die richtige Kuvertgröße, wie in Kapitel 4 Einstellungen beschrieben, eingestellt ist.
- Stellen Sie die seitlichen Führungen richtig ein, und achten Sie darauf, dass sie nicht zu eng eingestellt sind.
- Kontrollieren Sie, dass alle Kuverts richtig an den Trennkufen anliegen, wie in Einlegen von Kuverts in das F651 Kuvertiermodul unter Kapitel 1 Einleitung beschrieben.
- Stellen Sie den Trenndruck ein, wie unter Einlegen von Kuverts in das F561 Kuvertiermodul unter Kapitel 1 Einleitung beschrieben.
- Überprüfen / reinigen Sie die Einzugsrollen, wie unter Wartung und Pflege Ihres Gerätes im Kapitel 8 Allgemeine Informationen beschrieben.



IN-0508 Kuvert klebt an Rolle

Kuvertstau. Schieben Sie den Kuverteinzug auf und entfernen Sie das Kuvert. Drücken Sie [Abb.], um die Meldung zu schließen.

- Reinigen Sie die Papierbahn, wie unter Wartung und Pflege Ihres Gerätes im Kapitel 8 Allgemeine Informationen beschrieben.
- Wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker, wenn diese Störung erneut auftritt.



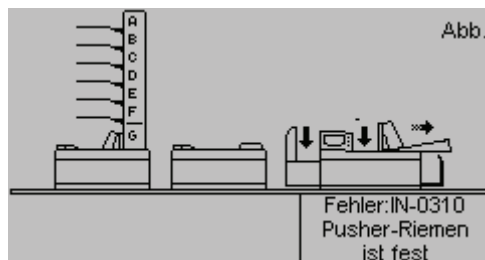
IN-0609 Verschlüssen fehlgeschlagen

Die Versiegelung ist fehlgeschlagen. Entfernen Sie das unverschlossene Kuvert aus der Ablage. Drücken Sie [Abb.], um die Meldung zu schließen.

- Überprüfen Sie, dass die Papierbahn sauber ist. Klebstoffablagerungen können zu Fehlverschlüssen führen. Siehe Wartung und Pflege Ihres Gerätes – Reinigung des Versiegelungsmoduls in Kapitel 8 Allgemeine Informationen.
- Lassen Sie das Programm zur Reinigung des Versiegelungsmoduls ablaufen, siehe unter Wartung und Pflege Ihres Gerätes – Reinigung des Versiegelungsmoduls in Kapitel 8 Allgemeine Informationen.
- Stellen Sie die Versiegelungsflüssigkeitsmenge richtig ein, wie unter Kuvertiereinstellungen in Kapitel 4 Einstellungen beschrieben.
- Verringern Sie die Geschwindigkeit, wie unter Kuvertiereinstellungen in Kapitel 4 Einstellungen beschrieben.
- Erhöhen Sie die Versiegelungsverzögerung, wie unter Kuvertiereinstellungen in Kapitel 4 Einstellungen beschrieben.
- Erhöhen Sie den Einlagenoffset, wie unter Kuvertiereinstellungen in Kapitel 4 Einstellungen beschrieben.

6 • Fehlersuche und Beseitigung

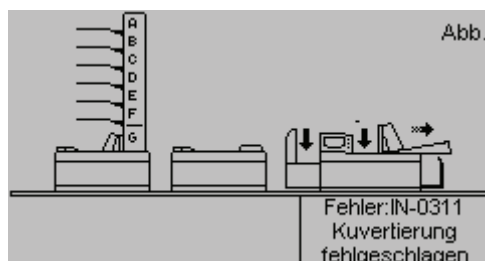
Fehlercodes der Kuvertierstation (Fortsetzung)



IN-0310 Pusher-Riemen ist fest

Papier- und/oder Kuvertstau beim Einzugsfach oder in der Kuvertierbasis. Öffnen Sie die Einzugsfachabdeckung, schieben Sie den Kuverteinzug auf und entfernen Sie Einlagensatz und Kuvert. Drücken Sie [Abb.], um die Meldung zu schließen.

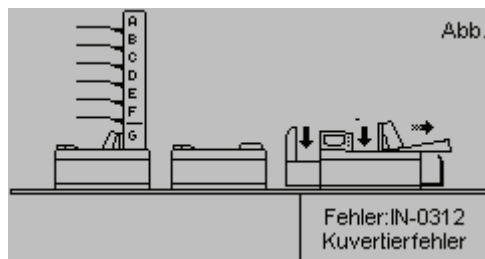
- Wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker, wenn diese Störung erneut auftritt.



IN-0311 Kuvertierung fehlgeschlagen

Die Kuvertierung ist fehlgeschlagen. Öffnen Sie die Einzugsfachabdeckung, schieben Sie den Kuverteinzug auf und entfernen Sie Einlagensatz und Kuvert. Drücken Sie [Abb.], um die Meldung zu schließen.

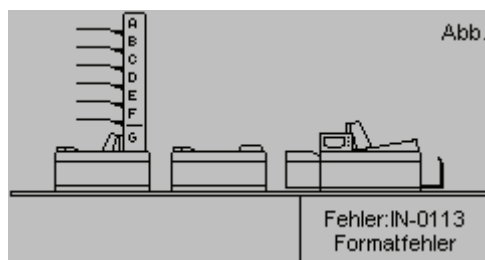
- Zur Vorbeugung dieses Fehlers kann der Kuvertanschlag (Stop Position) erhöht werden, wie auf Seite 3-8 beschrieben.
- Bei der Zuführung von Rückumschlägen aus der Heft-Zuführstation, achten Sie darauf, die Rückumschläge mit der Lasche nach unten einzulegen.
- Wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker, wenn diese Störung erneut auftritt.



IN-0312 Kuvertierfehler

Die Kuvertierung ist fehlgeschlagen. Öffnen Sie die Einzugsfachabdeckung, schieben Sie den Kuverteinzug auf und entfernen Sie Einlagensatz und Kuvert. Drücken Sie [Abb.], um die Meldung zu schließen.

- Wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker, wenn diese Störung erneut auftritt.



IN-0113 Formatfehler

Diese Anzeige erscheint bei einem Testlauf, wenn die Einlagengröße, die in den Zuführungseinstellungen angegeben ist, die Kuvertgröße, die in den Kuvertiereinstellungen angegeben ist, überschreitet. Drücken Sie [Abb.], um die Meldung zu schließen.

- Überprüfen Sie, ob die Zuführungseinstellungen und Kuvertiereinstellungen stimmen.
- Achten Sie darauf, dass die richtige Papierausrichtung, Hoch- bzw. Querformat, gewählt ist.
- Kontrollieren Sie, dass in den Kuverts ausreichend Spielraum für die Dicke der Einlagen vorhanden ist, wie unter Füllkapazität in Kapitel 2 Kennenlernen Ihres Systems beschrieben.

Fehlercodes der Kuvertierstation (Fortsetzung)



IN-0317 Zwei Sätze auf dem Deck

Diese Anzeige erscheint, wenn zwei Einlagensätze in das Einzugsfach geführt werden. Öffnen Sie die Einzugsfachabdeckung und nehmen Sie die Sätze heraus. Drücken Sie [Abb.], um die Meldung zu schließen.



IN-0318 Den Satz vom Deck entfernen

Diese Anzeige erscheint beim Hochfahren, wenn Papier im Einzugsfach liegt. Öffnen Sie die Einzugsfachabdeckung und nehmen Sie den Satz heraus. Drücken Sie [Abb.], um die Meldung zu schließen.



IN-0219 Kuvert unter Abdeckung entfernen

Diese Anzeige erscheint beim Hochfahren, wenn ein Kuvertstau unter der oberen Abdeckung vorliegt. Schieben Sie den Kuverteinzug auf und öffnen Sie die obere Abdeckung. Entfernen Sie das verklemmte Kuvert. Drücken Sie [Abb.], um die Meldung zu schließen.



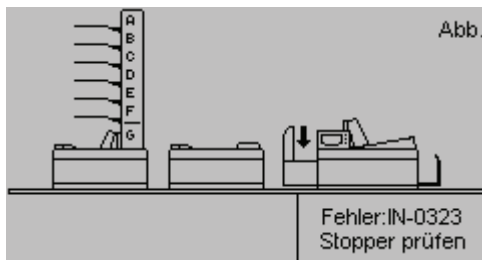
IN-0821 Kommunikationsfehler

Interner Kommunikationsfehler im Kuvertierer. Drücken Sie [Abb.], um die Meldung zu schließen.

- Wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker, wenn diese Störung erneut auftritt.

6 • Fehlersuche und Beseitigung

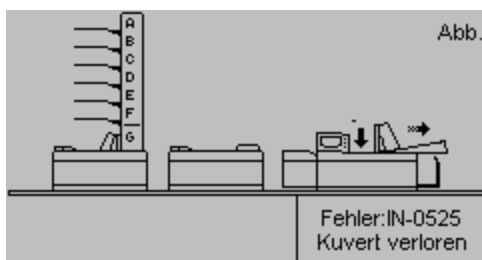
Fehlercodes der Kuvertierstation (Fortsetzung)



IN-0323 Stopper prüfen

Die Einzugsanschlätze haben das Papier nicht in der richtigen Position im Einzugsfach angehalten. Öffnen Sie die Einzugsfachabdeckung und nehmen Sie den Einlegesatz heraus. Drücken Sie [Abb.], um die Meldung zu schließen.

- Wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker, wenn diese Störung erneut auftritt.



IN-0525 Kuvert verloren

Das Kuvert wurde auf dem Versiegelungsbalken abgelegt, statt vom Versiegelungssensor registriert zu werden.

- Öffnen Sie die Abdeckung und entfernen Sie das Kuvert vom Versiegelungsbalken.

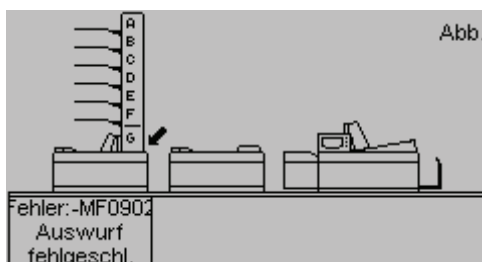


IN-0609 Vorschub fehlgeschlagen

Diese Meldung erscheint, wenn das Papier nicht zugeführt wurde. Drücken Sie [Abb.], um die Meldung zu schließen und das System neu zu starten.

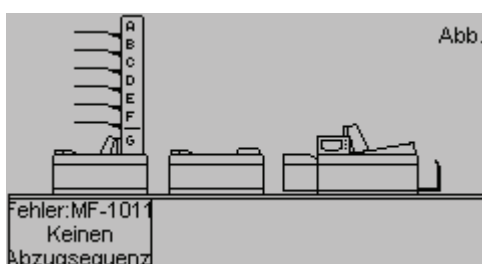
- Wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker, wenn diese Störung erneut auftritt.

Fehlercodes der Zuführstation



MF-0902 Auswurf fehlgeschlagen

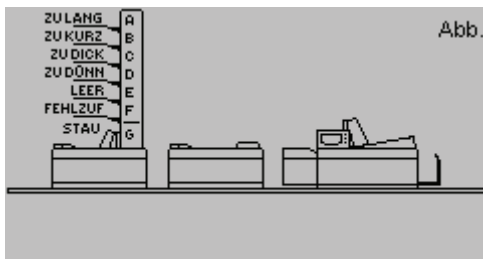
Papierstau im Ausgabebereich der Zuführstation. Heben Sie die Ausgabehaube an und beseitigen Sie das Papier. Siehe Beseitigung eines Papierstaus in dieser Anleitung. Drücken Sie [Abb.], um die Meldung zu schließen.



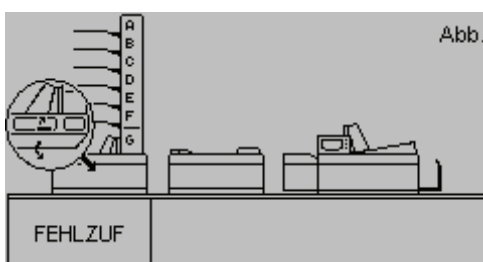
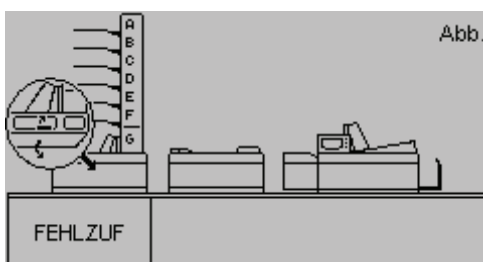
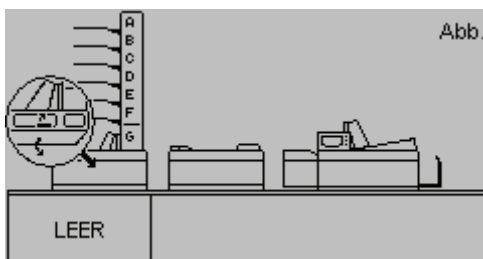
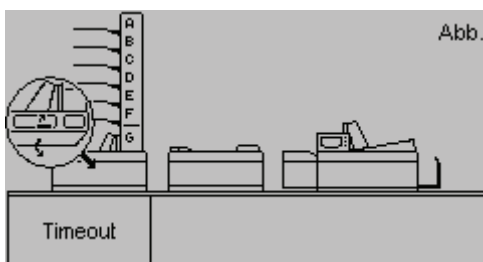
MF-1011 Keine Abzugssequenz

Fehlende Zuführungseinstellungen. Stellen Sie die Abzugssequenz in den Zuführungseinstellungen ein, wie in Kapitel 4 Einstellungen beschrieben. Drücken Sie [Abb.], um die Meldung zu schließen.

Mail feeder Fault Codes, continued



Diese Fehleranzeige zeigt die verschiedenen Zuführungsfehler, die bei der Zuführstation auftreten können, siehe unten.




Hinweis

Wenn ein Stau oder Doppeleinzug bei der Zuführung eines vorab zusammengetragenen Satzes auftritt, überprüfen Sie, dass der zusammengetragene Satz im Fach vollständig ist, um die richtige Reihenfolge der Dokumente im Kuvert beim weiteren Kuvertierungs-vorgang zu gewährleisten.

6 • Fehlersuche und Beseitigung

Fehlercodes der Zuführstation (Fortsetzung)

Zu lang	<p>Das Papier bzw. Heft ist zu lang, verglichen mit dem kalibrierten Testdurchlaufwert. Die wahrscheinliche Ursache ist ein Doppeleinzug oder falsches Papier im Fach.</p> <ul style="list-style-type: none">• Bei der F655 Heft-Zuführstation, stellen Sie den Trenndruck ein, wie unter Einlegen von Heften in die F655 unter Kapitel 2 Kennenlernen Ihres Systems beschrieben.• Reinigen Sie die Trennblöcke, wie unter Wartung und Pflege Ihres Gerätes im Kapitel 8 Allgemeine Informationen beschrieben.
Zu kurz	<p>Das Papier bzw. Heft ist zu kurz, verglichen mit dem kalibrierten Testdurchlaufwert. Die wahrscheinliche Ursache ist falsches Papier im Fach beim Testlauf oder schief eingezogenes Papier.</p> <ul style="list-style-type: none">• Überprüfen Sie das Papier und wiederholen Sie nötigenfalls den Testlauf.• Achten Sie darauf, dass die seitlichen Führungen am Papierstapel anliegen.
Zu dick / Zu dünn	<p>Das Papier bzw. Heft ist zu dick / dünn, verglichen mit dem kalibrierten Testdurchlaufwert. Die wahrscheinliche Ursache ist ein Doppeleinzug, falsches Papier im Fach oder falsch eingelegtes Papier.</p> <ul style="list-style-type: none">• Bei der F655 Heft-Zuführstation, stellen Sie den Trenndruck ein, wie unter Einlegen von Heften in die F655 unter Kapitel 2 Kennenlernen Ihres Systems beschrieben.• Reinigen Sie die Trennblöcke, wie unter Wartung und Pflege Ihres Gerätes im Kapitel 8 Allgemeine Informationen beschrieben.• Wenn es nicht an einem Doppeleinzug liegt, überprüfen Sie das Papier und achten Sie darauf, dass alle Bögen in dieselbe Richtung zeigen.
Leer 	<p>Papiere / Hefte nachlegen.</p> <p>Hinweis Wenn schwarz bedrucktes Papier so eingelegt wird, dass der schwarze Bereich dort liegt, wo sich die Leersensoren befinden, so können die Sensoren fälschlicherweise anzeigen, dass das Fach leer ist.</p>
Fehlzuf.	<p>Das Papier konnte nicht eingezogen werden.</p> <ul style="list-style-type: none">• Bei der F655 Heft-Zuführstation, stellen Sie den Trenndruck ein, wie unter Einlegen von Heften in die F655 unter Kapitel 2 Kennenlernen Ihres Systems beschrieben.• Bei der F654, kontrollieren Sie, dass alle Bögen richtig am Trennbalken anliegen, wie in Einlegen von Papier in die F654 Turm-Zuführstation unter Kapitel 1 Einleitung beschrieben.• Reinigen Sie die Einzugsrollen, wie unter Wartung und Pflege Ihres Gerätes im Kapitel 8 Allgemeine Informationen beschrieben.
Stau	<p>Entfernen Sie das Papier, siehe Kapitel 6 Beseitigung eines Papierstaus.</p> <ul style="list-style-type: none">• Reinigen Sie die Trennblöcke, wie unter Wartung und Pflege Ihres Gerätes im Kapitel 8 Allgemeine Informationen beschrieben.• Reinigen Sie die Einzugsrollen, wie unter Wartung und Pflege Ihres Gerätes im Kapitel 8 Allgemeine Informationen beschrieben.• Überprüfen Sie, dass Papier bzw. Hefte richtig eingelegt sind, wie in Kapitel 1 Einleitung beschrieben. Achten Sie darauf, dass die Bögen aufgelockert sind und nicht zusammenkleben, sauber ausgerichtet sind und dass die Druckerschwärze trocken ist.
Time out	<p>Dieser Fehlercode wird angezeigt, wenn die Sammelstation nicht das erwartete Material bekommen hat.</p>

Fehlercodes der Falzstation



F-0102 Stau Bypass

Papierstau im Bypass-Bereich der Falzstation.
Heben Sie die obere Abdeckung und das Aussteuerfach an, um das Papier zu entfernen. Drücken Sie [Abb.], um die Meldung zu schließen.



F-0203 Vorschub fehlgeschlagen

Diese Meldung erscheint, wenn das Papier nicht eingezogen wurde. Heben Sie die obere Abdeckung und das Aussteuerfach an, um das Papier zu entfernen.
Drücken Sie [Abb.], um die Meldung zu schließen.

- Wenden Sie sich an einen autorisierten Techniker, wenn diese Störung erneut auftritt.



F-0304 Fehler beim Sammeln

Papierstau im Sammelbereich.
Öffnen Sie die obere Abdeckung und stellen Sie das untere Transportband in angehobene Position, um zur Sammelanlage zu gelangen. Beseitigen Sie den Papierstau.

Drücken Sie [Abb.], um die Meldung zu schließen.



F-0406 Falzfehler

Papierstau im Falzbereich.
Ziehen Sie die Falztaschenabdeckung heraus, um das Papier zu entfernen. Drücken Sie [Abb.], um die Meldung zu schließen.



F-0507 Auswurf fehlgeschlagen

Papierstau im Falzbereich.
Ziehen Sie die Falztaschenabdeckung heraus, um das Papier zu entfernen. Drücken Sie [Abb.], um die Meldung zu schließen.

6 • Fehlersuche und Beseitigung

Fehlercodes der Falzstation (Fortsetzung)



F-0508 Fehler Auswurf

Papierstau im Falz-Ausgabebereich.
Heben Sie das Aussteuerfach an und entfernen Sie das Papier.
Drücken Sie [Abb.], um die Meldung zu schließen.



F-0609 Aussteuerfach leeren

Nehmen Sie das Papier aus dem Aussteuerfach heraus.



F-0212 Einzugsbereich leeren

Diese Meldung erscheint, wenn Sie versucht haben, die Maschine zu starten, während noch ein Papierstau im Einzugsbereich vorliegt.
Heben Sie die Haube an und entfernen Sie das Papier.
Drücken Sie [Abb.], um die Meldung zu schließen.



F-0313 Sammelbereich leeren

Diese Meldung erscheint, wenn Sie versucht haben, die Maschine zu starten, während noch ein Papierstau in der Sammelanlage vorliegt. Öffnen Sie die obere Abdeckung und stellen Sie das untere Transportband in angehobene Position, um zur Sammelanlage zu gelangen. Beseitigen Sie den Papierstau.
Drücken Sie [Abb.], um die Meldung zu schließen.



F-0414 Falzbereich leeren

Diese Meldung erscheint, wenn Sie versucht haben, die Maschine zu starten, während noch ein Papierstau in der Falzstation vorliegt. Ziehen Sie die Falztaschenabdeckung heraus und heben Sie die Falztasche an, wo sich der zu entfernende Papierstau befindet.
Drücken Sie [Abb.], um die Meldung zu schließen.

Fehlercodes der Falzstation (Fortsetzung)



F-0313 Auswurfbereich leeren

Diese Meldung erscheint, wenn Sie versucht haben, die Maschine zu starten, während noch ein Papierstau im Auswurfbereich vorliegt. Heben Sie das Aussteuerfach an und entfernen Sie das Papier.

Drücken Sie [Abb.], um die Meldung zu schließen.



F-0419 Falzmaterial zu dick

Der zu falzende Satz ist zu dick.

Für einen Satz zugelassene Mengen und Gewichte werden in der Tabelle "Falzdicke" im Kapitel 9 beschrieben.

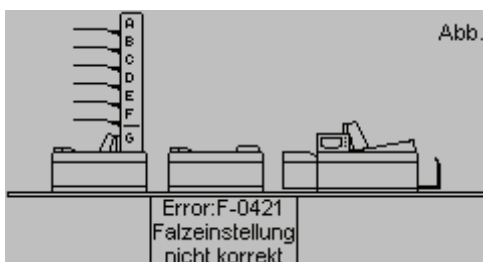
Stimmen Sie den Satz entsprechend ab.



F-0320 Falzmaterial zu klein

Der zu falzende Satz ist zu klein.

Stellen Sie die Zuführungseinstellungen entsprechend den von der Falzstation akzeptierten Größen ein, wie in den Spezifikationen in Kapitel 8 beschrieben.



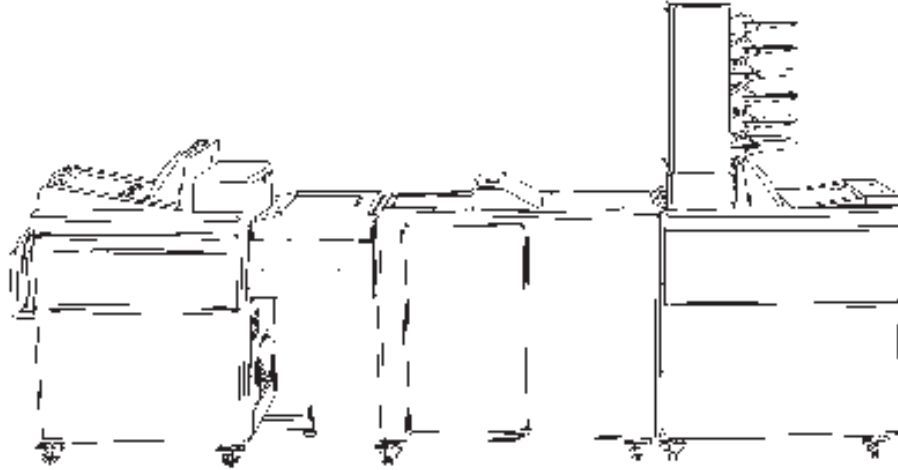
F-0421 Falzeinstellung nicht korrekt

Diese Meldung wird bei einem Probedurchlauf angezeigt, wenn die Zuführstation eine bestimmte Falzart eingestellt ist, die Falzstationseinstellungen jedoch nicht.

Drücken Sie [Abb.], um die Meldung zu schließen.

6 • *Fehlersuche und Beseitigung*

7 • Allgemeine Informationen



Dieses Kapitel enthält allgemeine Informationen, die Ihnen dabei helfen, Ihr System erfolgreich zu betreiben.

Hinweise und Regeln.....	7-2
Aufstellen Ihres Gerätes.....	7-3
Umgebung des Geräts.....	7-3
Stromanschluss.....	7-3
Zugang zum Gerät.....	7-4
Wartung und Pflege Ihres Gerätes.....	7-5
Kuvertierstation.....	7-5
Zuführstation.....	7-11
Falzstation.....	7-15

Hinweise und Regeln

- Befolgen Sie grundsätzlich alle Warnhinweise, die auf dem Gerät stehen oder mitgeliefert wurden.
- Lassen Sie bei jedem Verschieben des Geräts Vorsicht walten. Wenden Sie sich bei jedem Transport des Geräts an einen neuen Standort an den Kundendienst.

Vorsicht:

Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose und aus dem Gerät, bevor Sie die Anlage verschieben oder transportieren. Wenden Sie sich bei jedem Transport des Geräts an einen neuen Standort an den Kundendienst.

- Nehmen Sie keine mit Schrauben befestigten Hauben oder Sicherheitsabdeckungen ab.
- Umgehen oder setzen Sie keine elektrischen oder mechanischen Sperreinrichtungen außer Kraft.
- Betreiben Sie die Anlage nicht, wenn Sie ungewöhnliche Geräusche oder Gerüche wahrnehmen. Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose und rufen Sie Ihren autorisierten Techniker an, um das Problem beheben zu lassen.

Achtung

Dies ist ein Produkt der Klasse A. In Wohnumgebungen kann dieses Produkt Funkstörungen verursachen. In diesem Fall obliegt es dem Anwender, angemessene Maßnahmen zu ergreifen.

Hinweis

Im häuslichen Umfeld wird die Verwendung von Radio- und Fernsehempfängern innerhalb einer Entfernung von 10 Metern des entsprechenden Gerätes vorausgesetzt.

- Schalten Sie den Strom nicht bei laufendem Gerät ab. Stellen Sie sicher, dass das Gerät den Durchlauf beendet hat.
- Öffnen Sie keine Abdeckungen bei laufendem Gerät.
- Bewegen Sie das Gerät nicht, während es läuft.
- Nehmen Sie keine eigenmächtigen Änderungen am Gerät vor.

Aufstellen Ihres Gerätes

Umgebung des Geräts

- Stellen Sie das Gerät stets auf einer festen, tragfähigen Oberfläche auf, die das Gewicht der Maschine sicher tragen kann.
- Halten Sie Magnete und alle Geräte mit starken Magnetfeldern stets vom Gerät fern.

Wenn der Aufstellungsraum klimatisiert oder geheizt ist, stellen Sie das Gerät nicht dort auf, wo es:

- Plötzlichen Temperaturänderungen ausgesetzt ist.
- Direkt von Kaltluft aus der Klimaanlage angeblasen wird.
- Direkt von einer Heizung erwärmt wird.

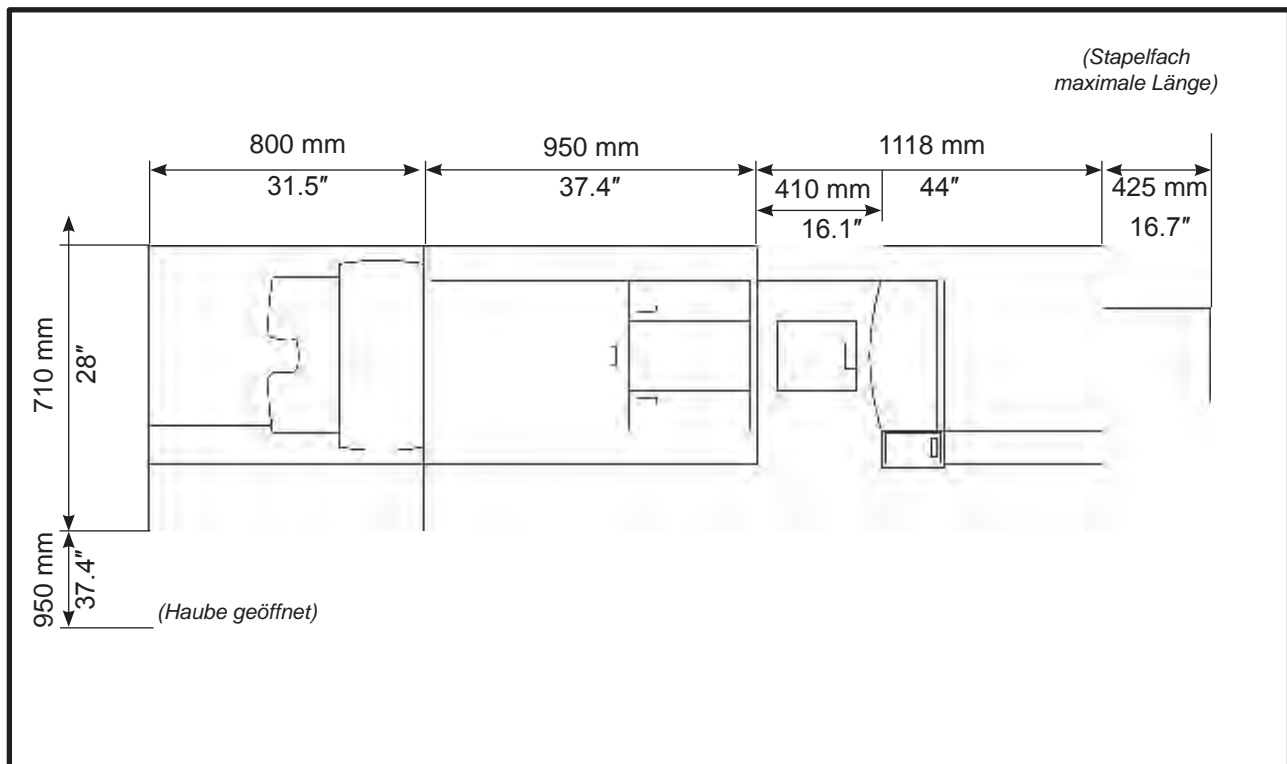
Stromanschluss

- Das Gerät muss **immer** an eine ordnungsgemäß geerdete Steckquelle angeschlossen werden. Lassen Sie im Zweifelsfall den Stromanschluss von einem qualifizierten Elektriker überprüfen.
- **ACHTUNG:** Unsachgemäße Erdung des Gerätes kann Stromschläge verursachen.
- Schließen Sie das Gerät **niemals** an eine Stromquelle ohne Erdungspol an.

7 • Allgemeine Informationen

Zugang zum Gerät

Stellen Sie das Gerät in der Nähe der Stromquelle auf. Die Abmessungen des Gerätes werden im Folgenden angegeben.



Wartung und Pflege Ihres Gerätes

 **Vorsicht:**

Versuchen Sie niemals Wartungsarbeiten durchzuführen, die nicht ausdrücklich in diesem Handbuch beschrieben sind.

Kuvertierstation

KONTROLLPUNKT	ANWEISUNG	URSACHE	ALLE
Alle Geräte-, Papierbahnen usw.	Papierbahn reinigen (siehe Seite 93).	Durch Papierstaub verschmutzte Papierbahnen können Papier-/Kuvertstaus verursachen.	100.000 Kuvertierungen
Versiegelungsmodul-Papierbahn	Papierbahn reinigen (siehe Seite 94).	Klebstoffrückstände können zu Störungen beim Versiegeln führen.	25.000 Kuvertierungen
Versiegelungssystem	Lassen Sie das Programm zur Reinigung des Versiegelungsmoduls ablaufen (siehe Seite 95).	Klebstoffrückstände in der Flüssigkeitswanne können schlechte Klebungen verursachen.	10.000 Kuvertierungen*
Kuverteinzugsrollen	Kuverteinzugsrollen reinigen (siehe Seite 96).	Verschmutzte Rollen können Kuvert-Fehleinzüge verursachen.	50.000 Kuvertierungen
Kuverteinzugs-Trennblöcke	Kuverteinzugs-Trennblöcke reinigen (siehe Seite 97).	Verschmutzte Trennblöcke können Kuvertdoppel-einzüge verursachen.	50.000 Kuvertierungen

* Das Reinigungsprogramm läuft automatisch alle 10 000 Kuvertierungen ab, sobald die Stromzufuhr an- bzw. abgeschaltet wird.

 **Hinweis**

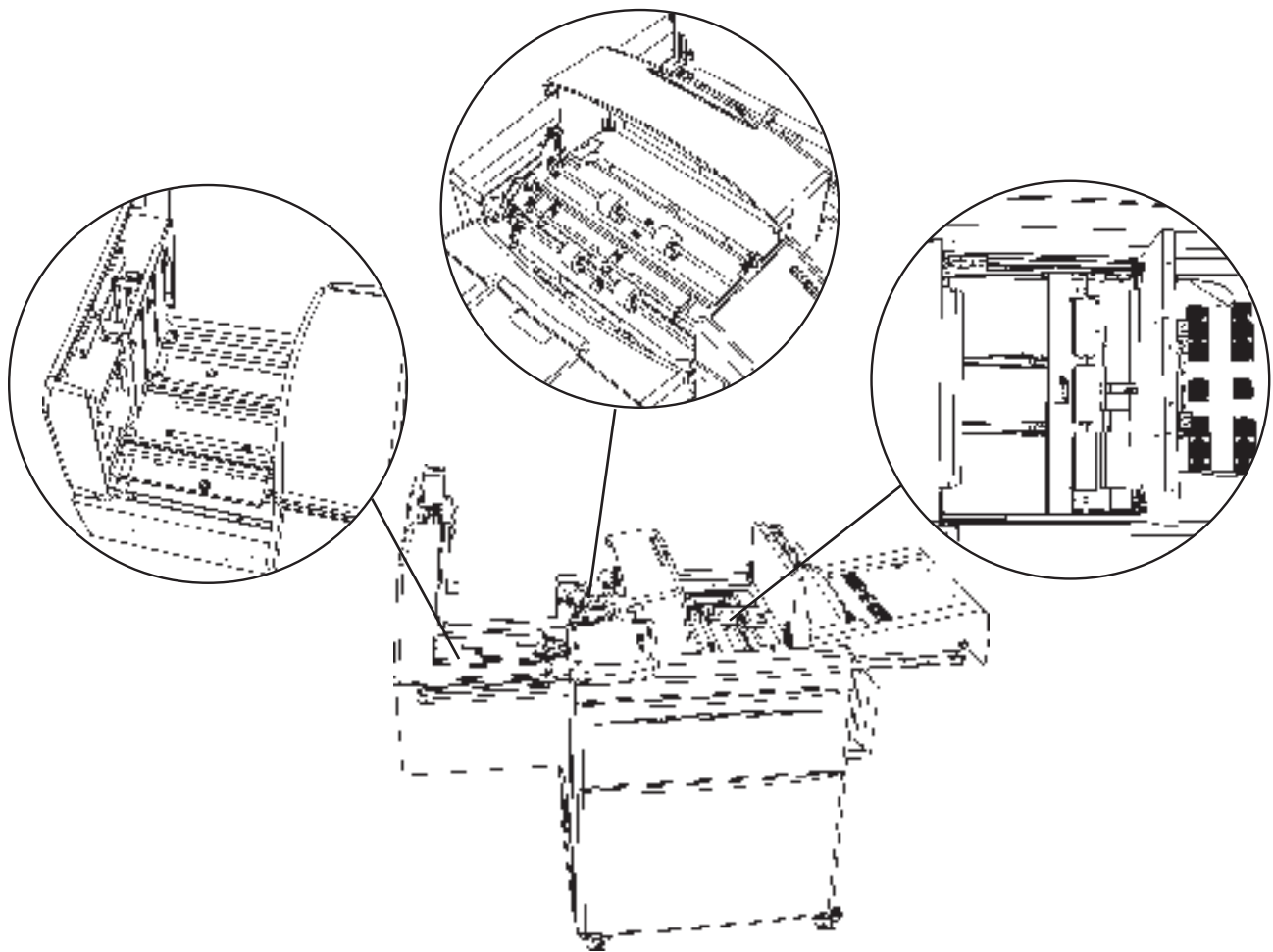
Wie häufig die Pflege- und Wartungsfunktionen durchgeführt werden sollten, richtet sich nach der Umgebung, Papierart, Druckqualität usw. Nötigenfalls sind Reinigungen öfter als oben angegeben durchzuführen.

7 • Allgemeine Informationen

Reinigung der Papierbahn

Das Gerät muss bei Benutzung regelmäßig gereinigt werden und ebenso nachdem das Gerät eine Zeitlang nicht verwendet wurde.

Reinigen Sie es alle 100 000 Kuvertierungen oder früher, falls erforderlich.

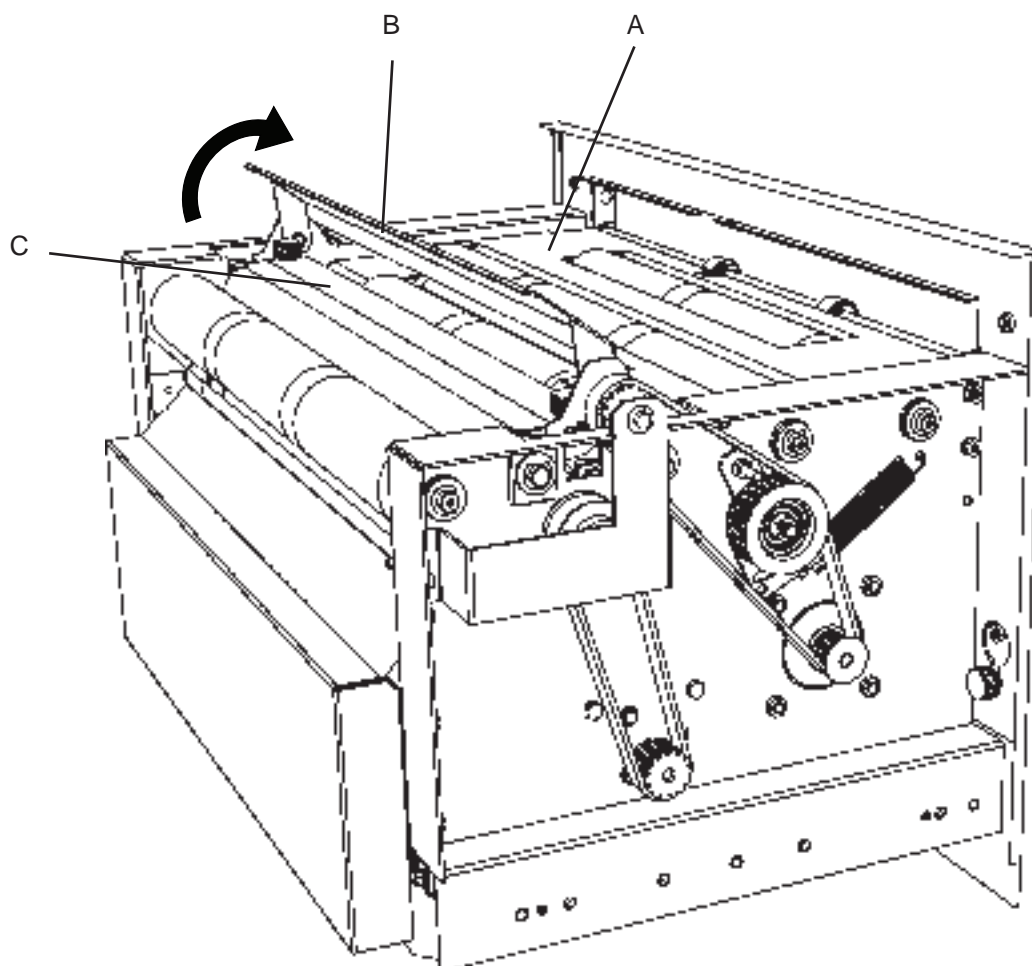


Reinigen Sie das Gerät mithilfe eines Staubsaugers, Handtüchern und Pinseln vorsichtig von Papierstaub.

Reinigung der Verschießmoduls

Klebstoffablagerungen im Versiegelungsmodul können zu Fehlklebungen führen.

Reinigen Sie es alle 25 000 Kuvertierungen oder früher, falls erforderlich.



Entfernen Sie Klebstoffrückstände im Versiegelungsmodul mit Wasser. Reinigen Sie die Papierbahn (A). Heben Sie die Versiegelungsklappe (B) an und reinigen Sie diese auf beiden Seiten. Reinigen Sie die Platte (C).

7 • Allgemeine Informationen

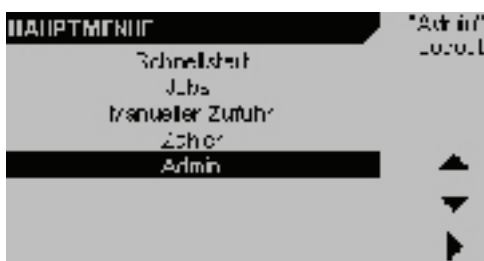
Reinigung des Versiegelungssystems

Das Versiegelungssystem wird automatisch alle 10 000 Kuvertierungen gereinigt, sobald die Stromzufuhr an- bzw. abgeschaltet wird.

Das Reinigungsprogramm kann allerdings auch manuell im Admin-Menü gestartet werden. Folgen Sie dazu den unten beschriebenen Schritten.

Hinweis

Achten Sie darauf, dass der Behälter mit verbrauchter Flüssigkeit leer ist, bevor Sie das Reinigungsprogramm ablaufen lassen.

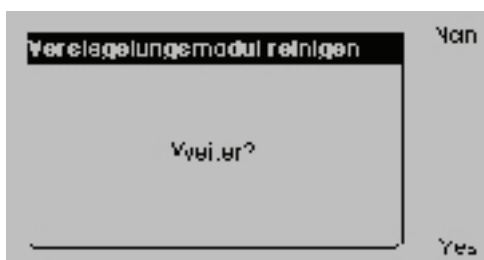


1 Um Zugang zum Admin-Bildschirm zu bekommen, loggen Sie sich bitte wie in Kapitel 1 Einleitung beschrieben ein.

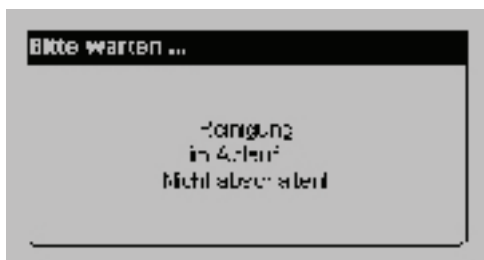
2 Im Hauptmenü markieren Sie Admin und drücken Sie die **[▶]** Taste.



3 Im Admin-Bildschirm markieren Sie Versiegelungsmodul reinigen und drücken Sie die **[▶]** Taste.



4 Drücken Sie **[Yes]** (Ja), um das Versiegelungsmodul zu reinigen.

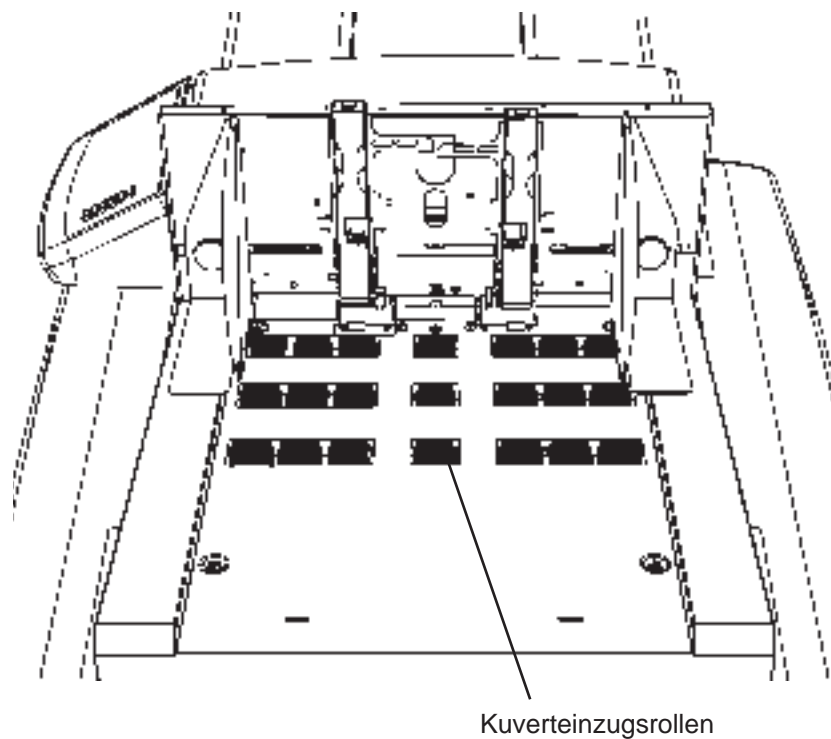


5 Warten Sie bis die Reinigung abgeschlossen ist. Danach füllen Sie frische Flüssigkeit nach und entleeren Sie die verbrauchte Flüssigkeit, wie unter Flüssigkeit auf/nachfüllen in Kapitel 1 Einleitung beschrieben.

Reinigung der Kuvert-Zuführrollen

Verschmutzte Rollen können Kuvert-Fehleinzüge verursachen.

Reinigen Sie diese alle 50 000 Kuvertierungen oder früher, falls erforderlich.



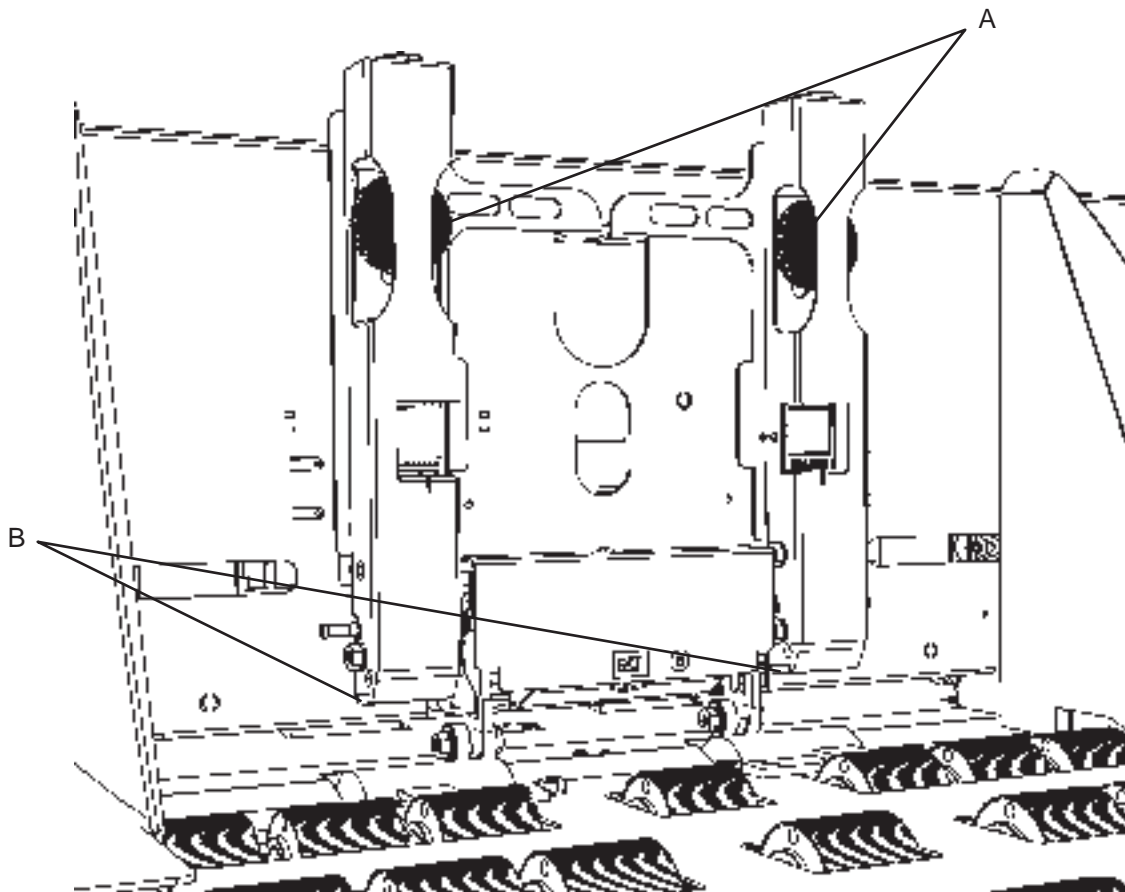
Verwenden Sie eine alkoholhaltige Gummireinigungslösung, um die Einzugsrollen an der Kuvertzuführung zu reinigen.

7 • Allgemeine Informationen

Reinigung der Trennblöcke

Verschmutzte Trennblöcke können Kuvertdoppeleinzüge verursachen.

Reinigen Sie diese alle 50 000 Kuvertierungen oder früher, falls erforderlich.



Lösen Sie die Schrauben (A) und heben Sie die Trennkufen an. Verwenden Sie eine alkoholhaltige Gummireinigungslösung, um die Trennblöcke (B) zu reinigen.

Zuführstation

KONTROLLPUNKT	ANWEISUNG	URSACHE	ALLE
Einzugsrollen	Einzugsrollen reinigen (siehe Seite 99).	Verschmutzte Rollen können Fehleinzüge verursachen.	50.000 Kuvertierungen
Trennblöcke	Trennblöcke reinigen (siehe Seite 100).	Verschmutzte Trennblöcke können Doppeleinzüge verursachen.	50.000 Kuvertierungen
Vertikales Transportband	Transportband reinigen (siehe Seite 101).	Ein verschmutztes Transportband kann Papierstaus verursachen, und Farblagerungen von den Ausdrucken können das Papier verschmieren.	100.000 Kuvertierungen



Hinweis

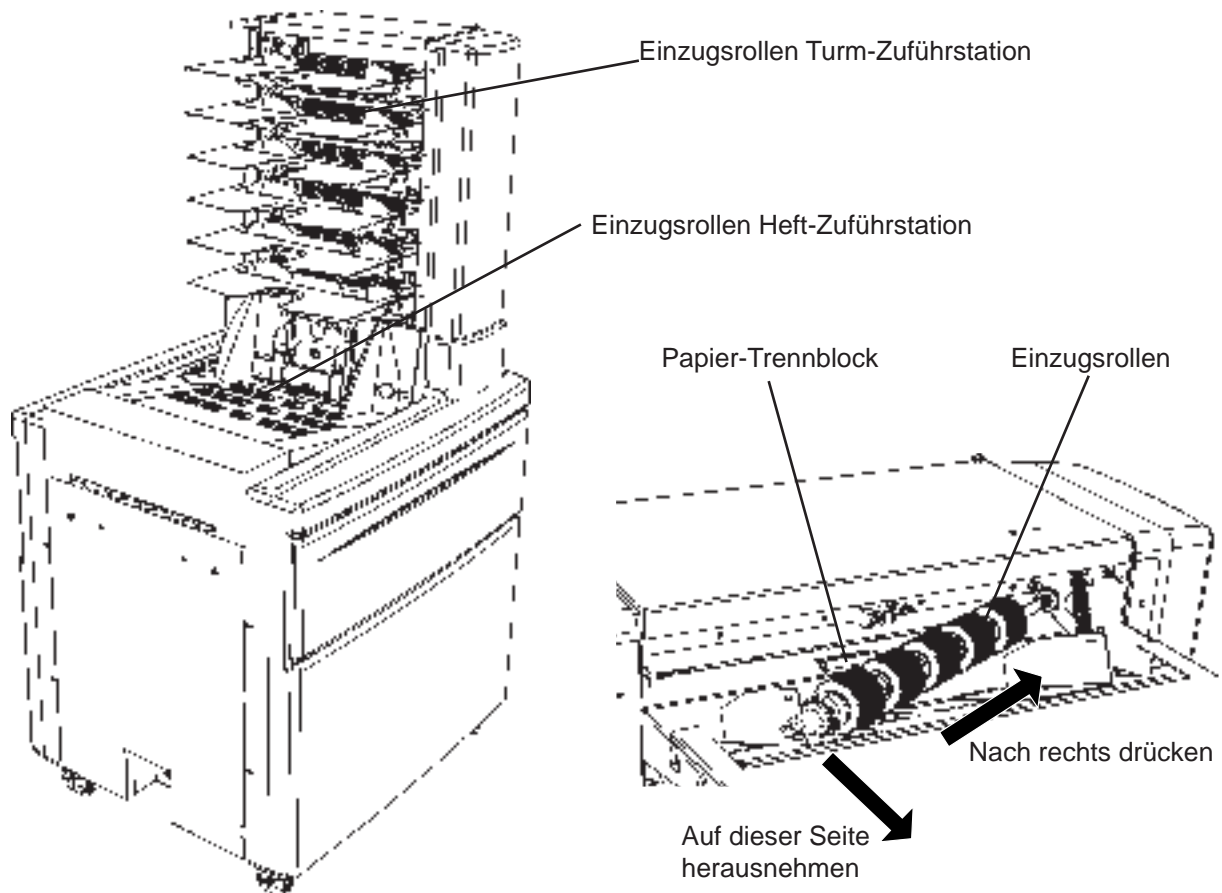
Wie häufig die Pflege- und Wartungsfunktionen durchgeführt werden sollten, richtet sich nach der Umgebung, Papierart, Druckqualität usw. Nötigenfalls sind Reinigungen öfter als oben angegeben durchzuführen.

7 • Allgemeine Informationen

Reinigung der Zuführrollen

Verschmutzte Rollen können Fehleinzüge verursachen.

Reinigen Sie diese alle 50 000 Kuvertierungen oder früher, falls erforderlich.



Nehmen Sie die Rollenstangeneinheit der Turm-Zuführstation heraus, indem Sie diese nach rechts drücken. Die rechte Seite der Einzugsrolleneinheit wird nun frei und die Einheit kann herausgenommen werden.

Hinweis

Um das Herausnehmen der Einzugsrolleneinheit zu erleichtern, nehmen Sie zuerst die Fachklappenplatte ab.

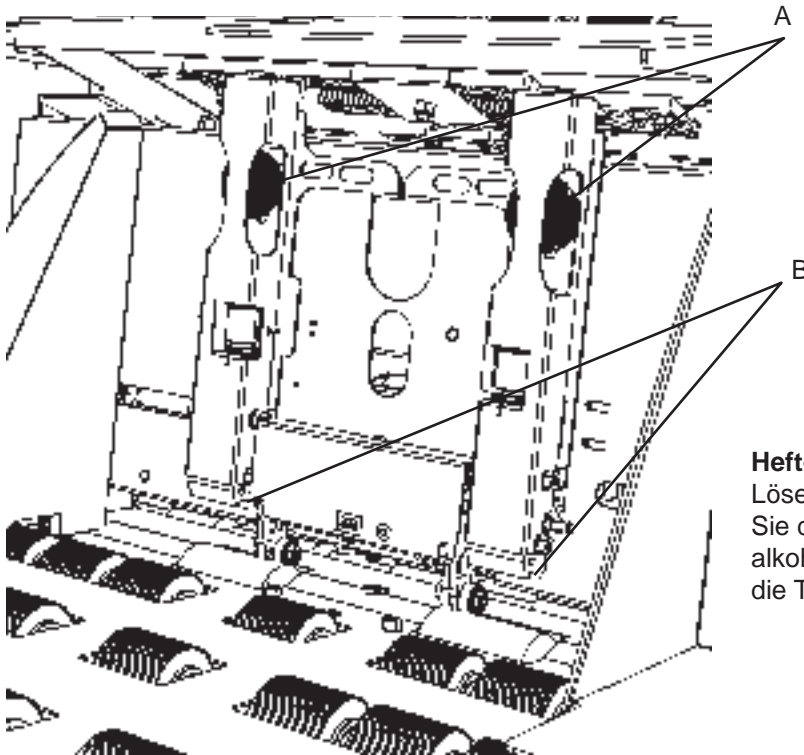
Verwenden Sie eine alkoholhaltige Gummireinigungslösung, um die Einzugsrollen sowohl der Turm-Zuführstation als auch der Heft-Zuführstation zu reinigen.

Während die Einzugsrolleneinheit herausgenommen ist, reinigen Sie den Papier-Trennblock, wie auf der nächsten Seite beschrieben.

Reinigung der Trennblöcke

Verschmutzte Trennblöcke können Doppeleinzüge verursachen.

Reinigen Sie diese alle 50 000 Kuvertierungen oder früher, falls erforderlich.

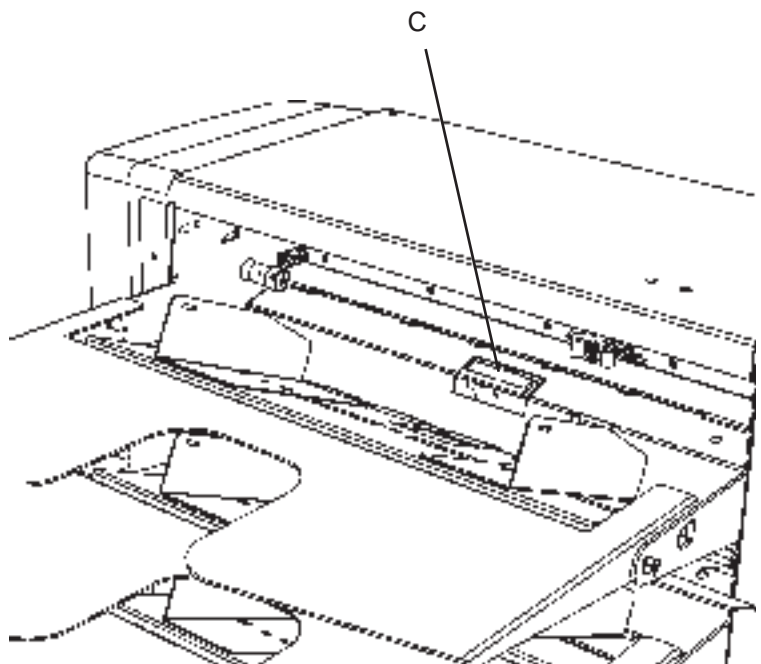


Heft-Zuführstation

Lösen Sie die Schrauben (A) und heben Sie die Trennkufen an. Verwenden Sie eine alkoholhaltige Gummireinigungslösung, um die Trennblöcke (B) zu reinigen.

Turm-Zuführstation

Nehmen Sie die Einzugsrolleneinheit, wie auf der vorigen Seite beschrieben, heraus. Reinigen Sie die Trennblöcke (C) mit einer alkoholhaltigen Gummireinigungslösung.

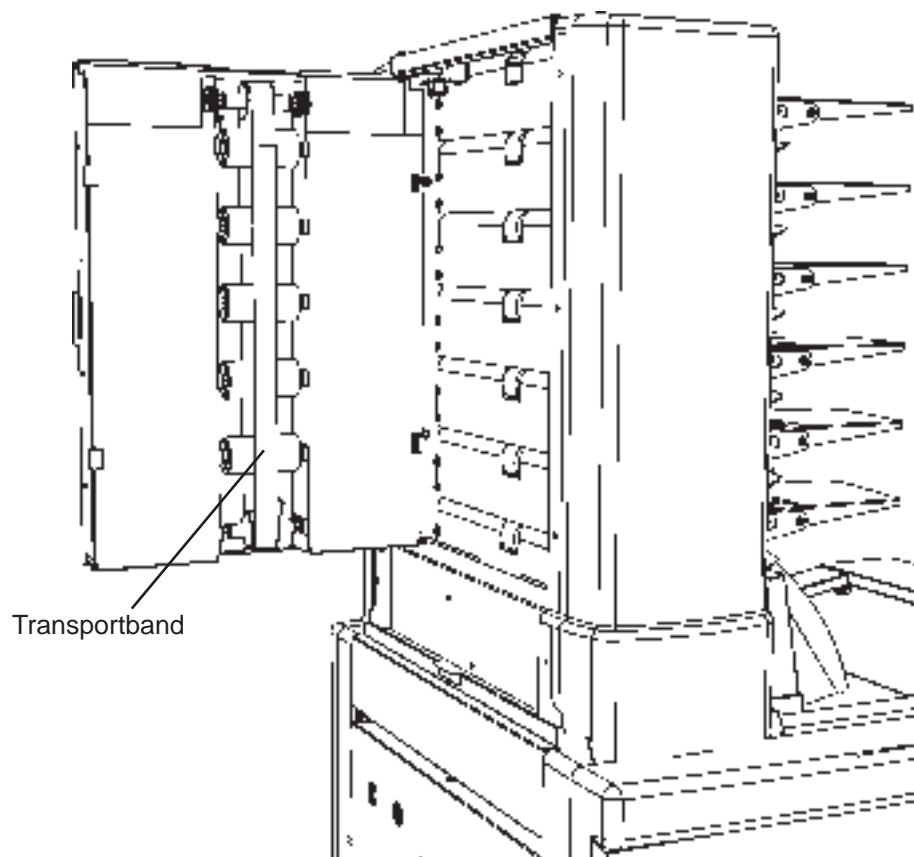


7 • Allgemeine Informationen

Reinigung des Transportbandes

Ein verschmutztes Transportband kann Papierstaus verursachen, und Farbablagerungen von den Ausdrucken können das Papier verschmieren.

Reinigen Sie es alle 100 000 Kuvertierungen oder früher, falls erforderlich.



Öffnen Sie die Tür der Turm-Zuführstation und reinigen Sie das Transportband.

Falzstation

KONTROLLPUNKT	ANWEISUNG	URSACHE	ALLE
Alle Geräte-, Papierbahnen usw.	Papierbahn reinigen (siehe Hinweis unten).	Durch Papierstaub verschmutzte Papierbahnen können Papierstaus verursachen.	100.000 Kuvertierungen
Falzrollen	Falzrollen reinigen (siehe Seite 104).	Verschmutzte Rollen können Papierstaus verursachen.	50.000 Kuvertierungen
Transportbänder	Transportband reinigen (siehe Seite 103).	Ein verschmutztes Transportband kann Papierstaus verursachen, und Farbablagerungen von den Ausdrucken können das Papier verschmieren.	100.000 Kuvertierungen

 **Hinweis**

Wie häufig die Pflege- und Wartungsfunktionen durchgeführt werden sollten, richtet sich nach der Umgebung, Papierart, Druckqualität usw. Nötigenfalls sind Reinigungen öfter als oben angegeben durchzuführen.

 **Hinweis**

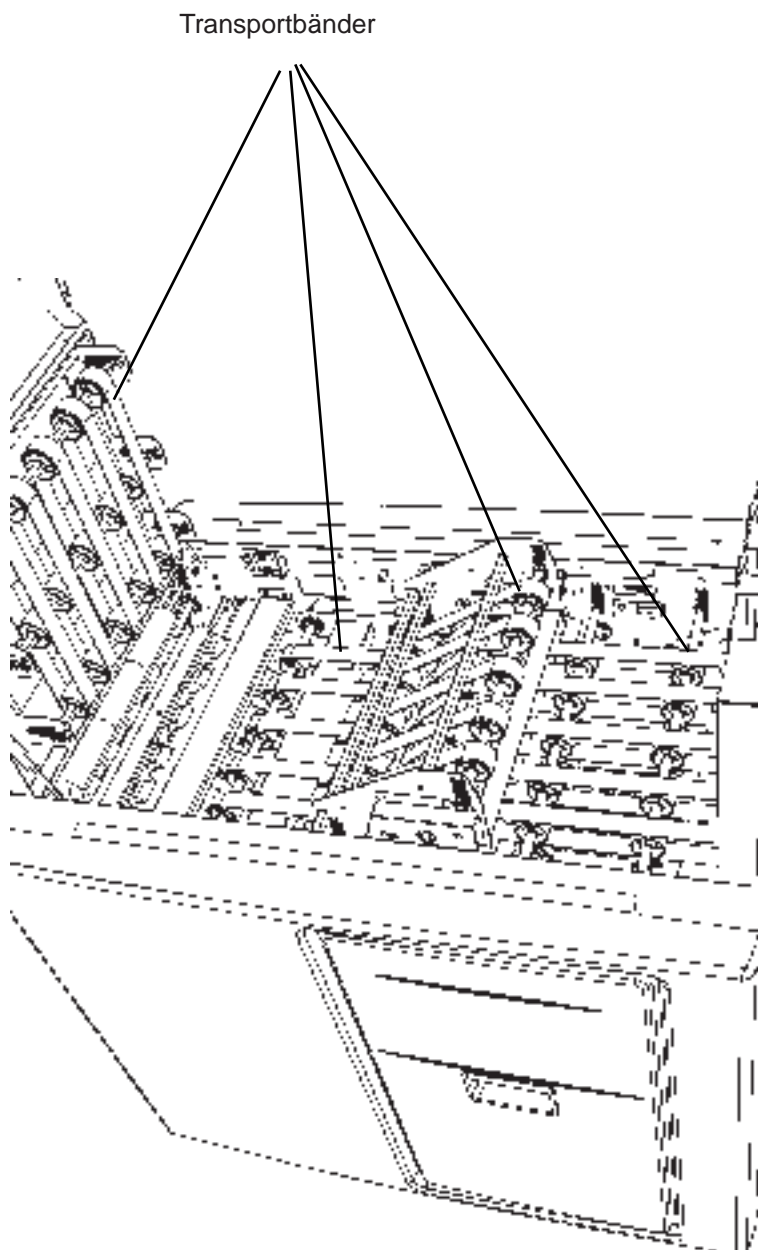
Reinigen Sie das Gerät und die Papierbahn mithilfe eines Staubsaugers, Handtüchern und Pinseln.

7 • Allgemeine Informationen

Reinigung der Transportbänder

Ein verschmutztes Transportband kann Papierstaus verursachen, und Farbablagerungen von den Ausdrucken können das Papier verschmieren.

Reinigen Sie es alle 100 000 Kuvertierungen oder früher, falls erforderlich.

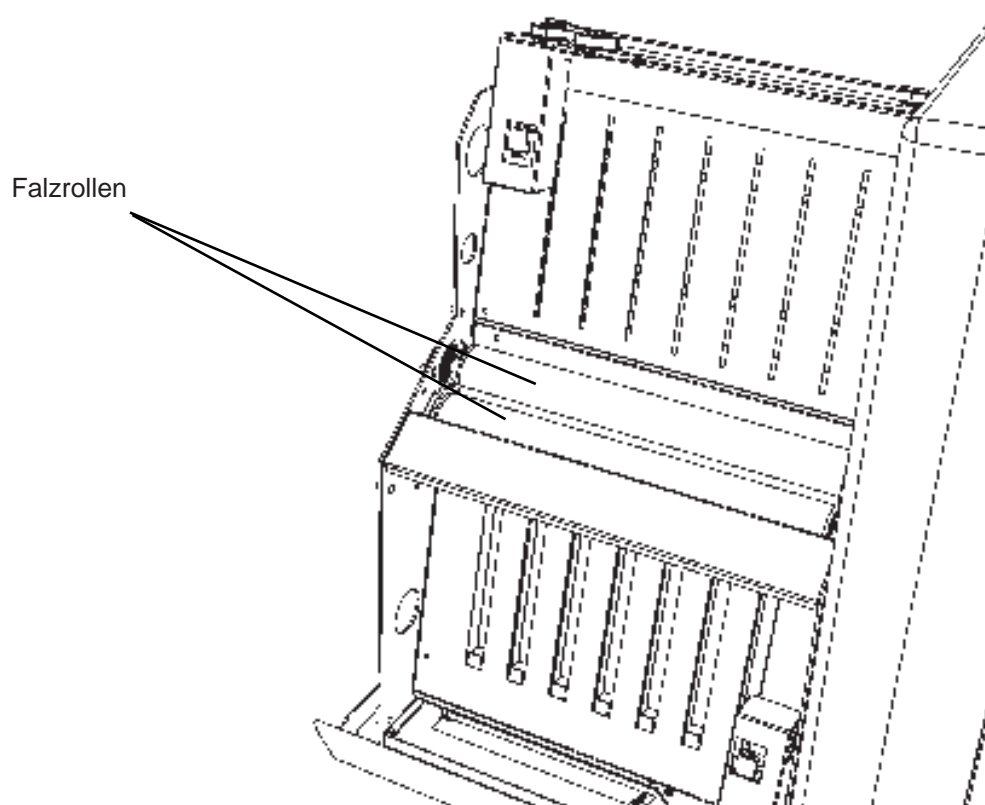


Heben Sie die obere Abdeckung und das Aussteuerfach an, um die Transportbänder zu reinigen.

Reinigung der Falzrollen

Verschmutzte Falzrollen können Papierstaus verursachen.

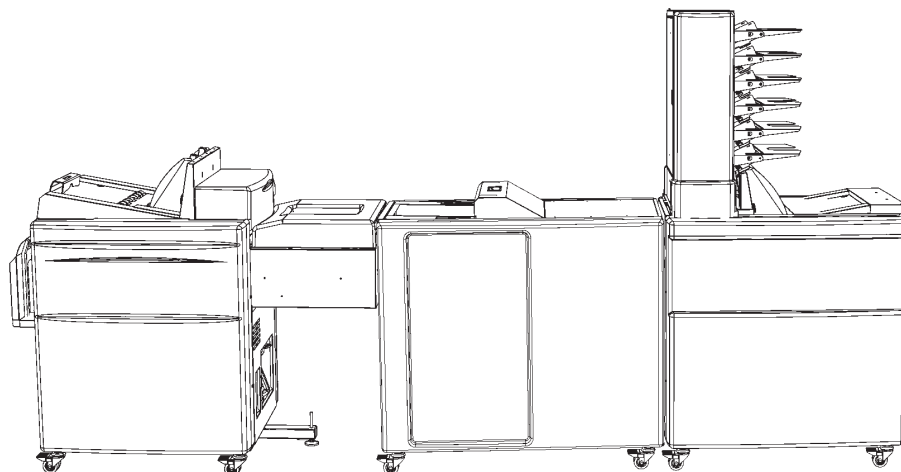
Reinigen Sie diese alle 50 000 Kuvertierungen oder früher, falls erforderlich.



Use a rubber re activator alcohol fluid to clean the fold rollers on the Folder.

7 • Allgemeine Informationen

8 • Spezifikationen



Dieses Kapitel gibt die Spezifikationen für Ihr Kuvertiersystem an.

Gerätespezifikationen.....	8-2
F651 Kuvertierstation.....	8-2
F653 Zuführstation.....	8-11
F654 Turm-Zuführstation.....	8-12
F655 Heft-Zuführstation.....	8-13
F652 Sammelstation.....	8-13
F657 Falzstation.....	8-14

8 • Spezifikationen

Gerätespezifikationen

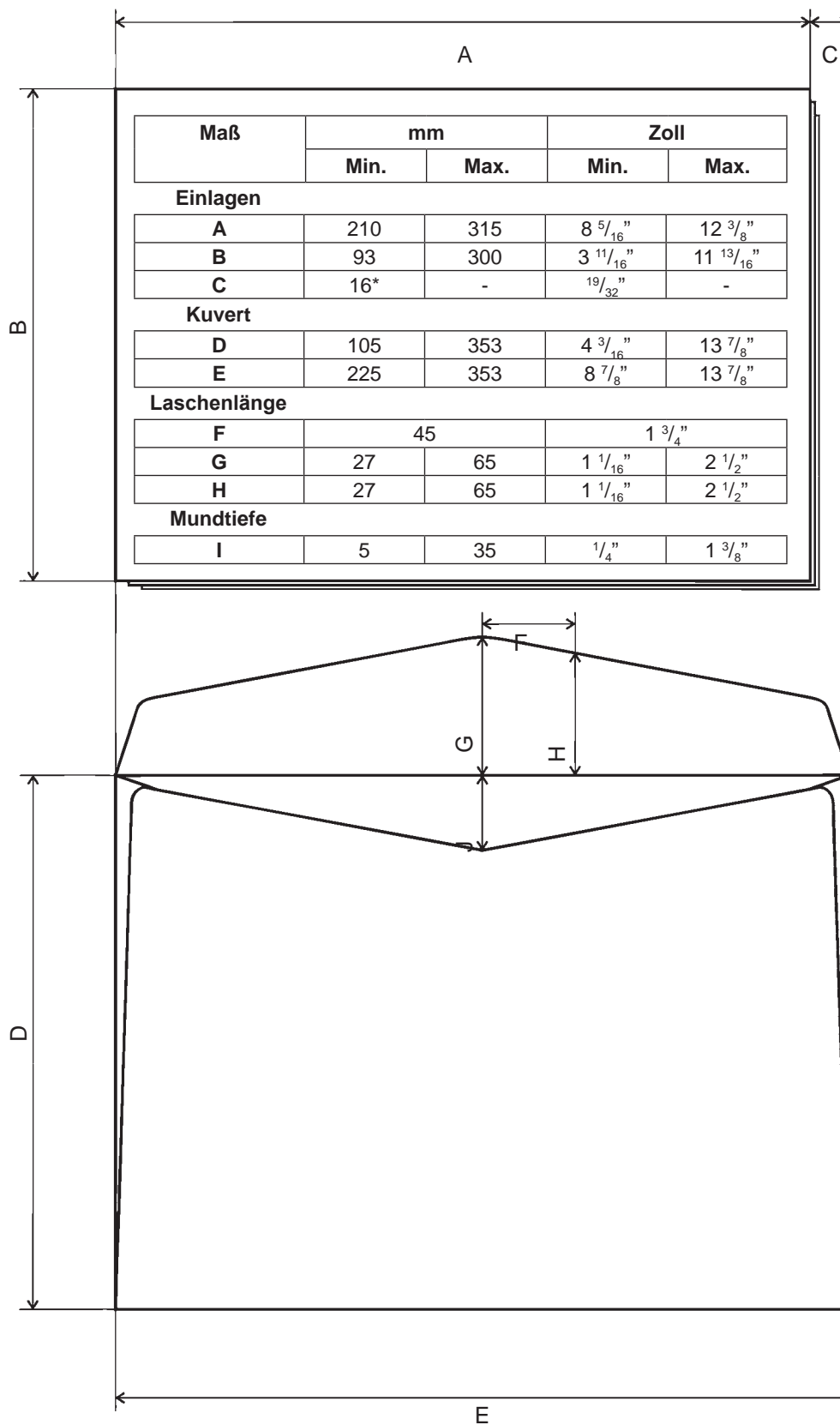
F651 Kuvertierstation

Geschwindigkeit:	Bis zu 3600 Kuvertierungen/Stunde (siehe Abschnitt Geschwindigkeitsrichtlinien).	
Füllkapazität	Bis zu 12 mm (siehe Abschnitt Füllkapazität).	
Kuverttyp*	Mit Wasser verschließbare Kuverts oder Versandtaschen mit oder ohne Fenster, Beutel oder Tasche (Heft oder Katalog)	
Kuvertgröße (H x B)*	Min :	105 x 225 mm (4,33" x 8,8")
	Max :	353 x 353 mm (13.9" x 13.9")
Envelope weight**	Min :	75 g
	Max :	110 g
Insert size (H x W)*	Min :	93 x 210 mm (3.6" x 8.3")
	Max :	300 x 315 mm (11.8" x 12.4")
Paper weight	Min :	60 g
Counter	Ja.	Gesamtzähler, rückstellbarer Zähler und Vorwählzähler.
Stauererkennung	Ja.	<ul style="list-style-type: none">• Kuvertstauererkennung• Laschenöffnungserkennung• Kuvertöffnungserkennung• Einlageerkennung• Versiegelungserkennung
Erkennung volles Ablagefach	Ja.	
Dimensions	Höhe:	1050 mm
	Breite:	1200 mm
	Tiefe:	750 mm
Gewicht	141 kg	
Spannung	100-240 V Wechselstrom $\pm 10\%$, 50-60 Hz	
Eingangsstrom	1,5-3,2 A	
Lärmentwicklung LpA** (Bedienungsstandort)	Standby	41 dB (A)
	In Betrieb	73 dB (A)
Stromverbrauch	300 W	
Wärmeabgabe	300 Joule/s 0,28 BTU/s	
Schutzart	IP X0	
Sicherheitsklasse	Klasse I	

* Siehe Ausführliche Kuvertspezifikationen

** Testergebnis der gesamten Anlage

Detaillierte Kuvertspezifikationen



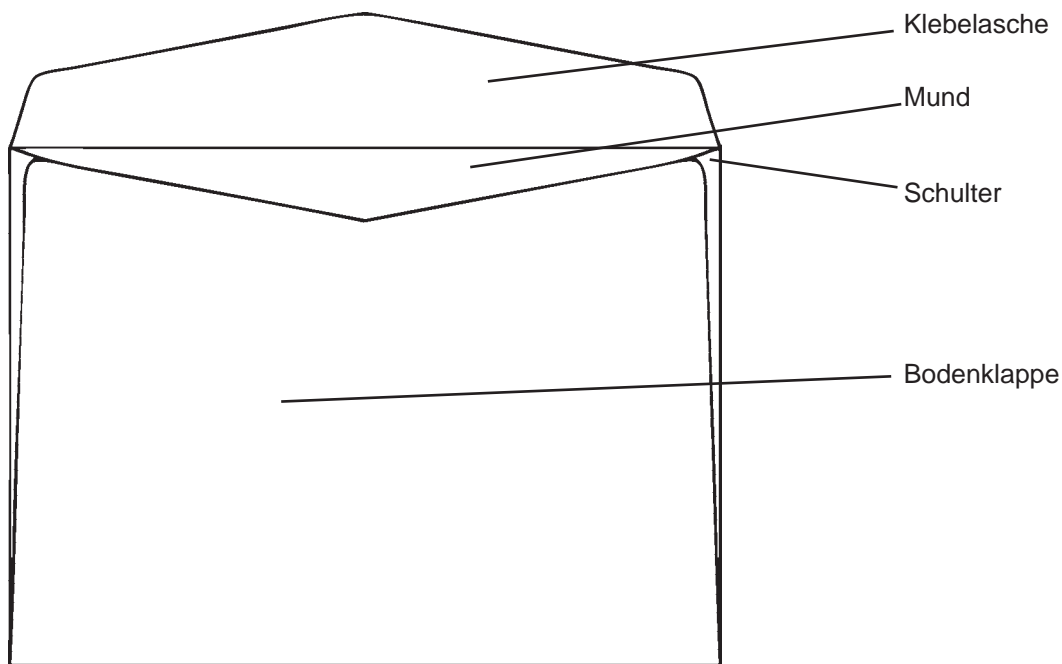
* 15 mm for envelopes smaller than C5

8 • Spezifikationen

Detaillierte Kuvertspezifikationen (Fortsetzung)

Es gibt gewisse Toleranzen innerhalb der Maße C, G, H und J. Wenn ein Kuverttyp außerhalb der Spezifikationen liegt, so muss das Kuvert getestet werden, um sicherzugehen, dass es richtig im Gerät verarbeitet wird.

Einlagen unter der Mindestgröße "A Minimum" könnten akzeptiert werden, sofern Sie zwischen Einlagen liegen, die größer als das Maß "A Minimum" sind.



Klebelasche

Die Form der Klebelasche ist kein entscheidender Punkt bei fensterlosen Kuverts. Grundsätzlich sind spitze Laschen zu bevorzugen. Bei geraden Laschen funktioniert es am besten, wenn die Ecken angewinkelt sind.

Die Form der Klebelasche ist von untergeordneter Bedeutung, wobei die Laschengröße nicht über Maß G oder unter Maß H liegen sollte. Maß G wird im Gerät von einem Sensor ermittelt. Maß H wird durch die Lage von Rollen ermittelt, welche die Lasche beim Einlegen aufhalten. Der Abstand zwischen diesen Rollen beträgt $2 \times F$ (F von der Mitte und nach außen an jeder Seite).

Verklebungsmethoden

Die empfohlene Verklebungsart ist Nassklebung (Gummierung). Haftklebung mit Abziehstreifen (einseitige selbstklebende Gummierung durch einen Silikonstreifen geschützt) kann ebenfalls verwendet werden, allerdings nur zum Einlegen, nicht zur Verklebung. Das Gerät muss dann mit abgeschalteter Versiegelung betrieben werden. Diese Art von Umschlägen ist in vielen verschiedenen Formaten lieferbar. Um sicherzugehen, dass ein bestimmter Typ von Haftklebungskuverts verarbeitet werden kann, muss er vorher getestet werden.

Alle sonstigen Methoden wie Selbstklebung, Adhäsionsklebung, usw. können nicht verwendet werden.

** Muss vorab getestet werden*

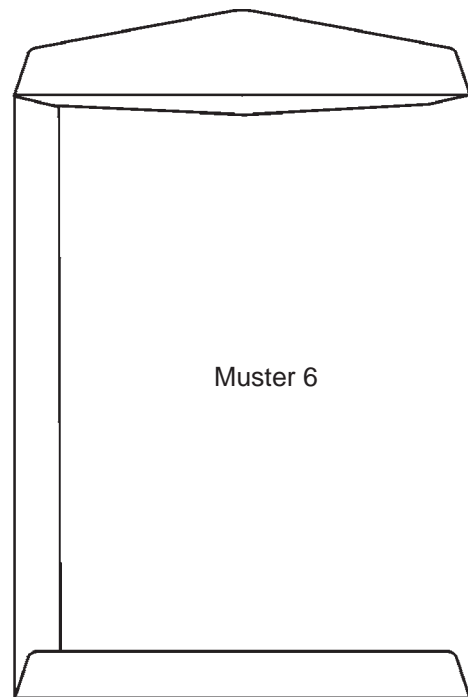
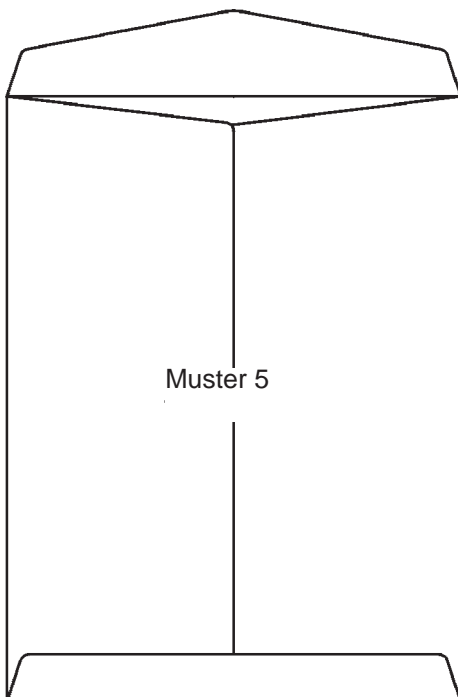
Detaillierte Kuvertspezifikationen (Fortsetzung)

Kuvertsteifigkeit

Die Steifigkeit des Kuverts ist von großer Bedeutung. Ist das Kuvert zu weich, so verknittert oder verklemmt es sich im Gerät. Empfohlen werden Standard-Maschinenkuverts mit einem Gewicht von 75 – 110 g. Genaue Grammatoren sind nur schwer anzugeben, da die Steifigkeit derselben Grammatoren je nach Papiersorte variieren kann. Ebenso wird die Steifigkeit durch Luftfeuchte herabgesetzt.

Klebungsort

Für offene Katalogumschläge und Versandtaschen wird ein Mittelsaum empfohlen (Muster 5). Achten Sie darauf, dass Maß J innerhalb der Spezifikation liegt.

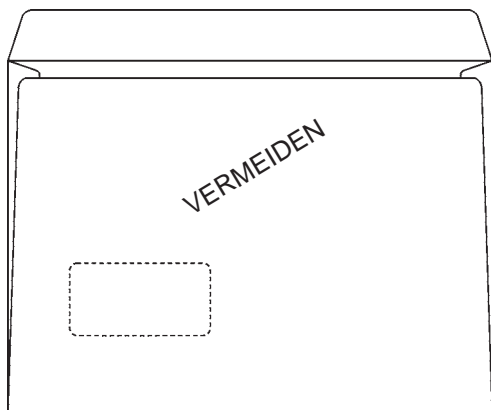
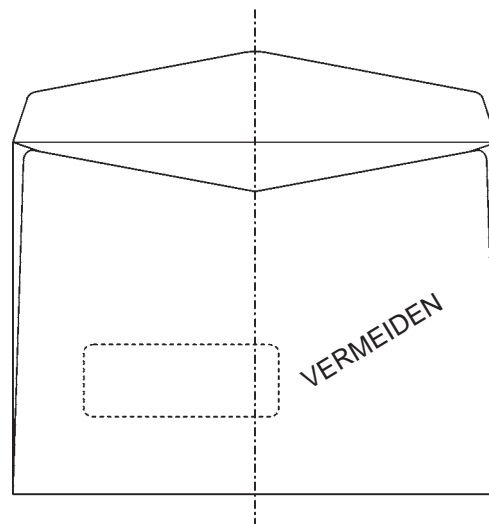
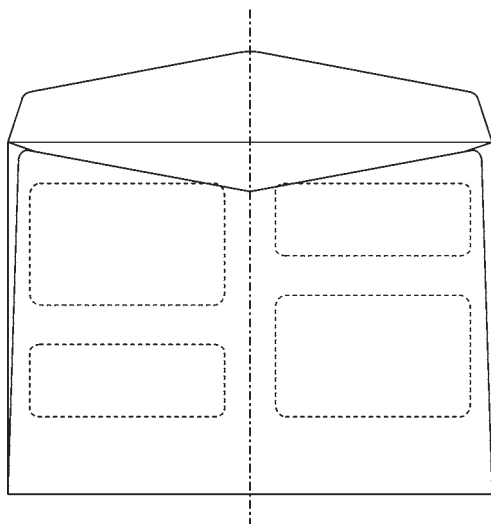


8 • Spezifikationen

Detaillierte Kuvertspezifikationen (Fortsetzung)

Fensterkuverts

Die Umschläge sollten Fenster mit kantensicher angeklebtem (das Minimum beträgt 1,6 mm) Fenstereinsatz haben, damit die Einlagen nicht an der Kante zwischen Einsatz und Fenster hängen bleiben können, oder die Lasche sich im Fenster des nächsten Kuverts im Stapel verhakt. Verwenden Sie Kuverts, deren Fenster nicht in der Mitte liegt, damit der spitze Teil der Lasche sich nicht im Fenster des nächsten Kuverts im Stapel verhaken kann.



Verwenden Sie möglichst keine Kuverts mit geraden Laschen; die gerade Kante der Lasche kann leicht im Fenster hängenbleiben.

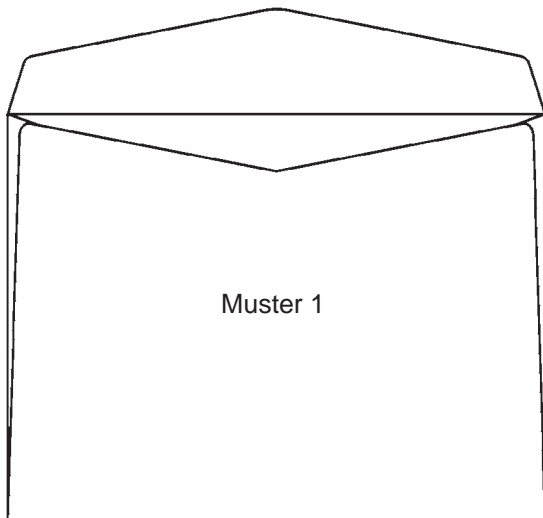
Offenes Ende oder offene Seite (nur für Zollformate)

Kuverts mit seitlicher Öffnung lassen sich am besten in dem Gerät verarbeiten. Das Kuvertformat 9 x 12" wird für Einlagen der Größe 8½ x 11" empfohlen. Bei mehr oder dickeren Einlagen bis zu ½ Zoll, sollte das Kuvert größer sein. Beim Durchlauf von Kuverts mit seitlicher Öffnung für Einlagen gefalzter 8½ x 11" Bögen (oder Bögen mit Flachmaß 5½ x 8½"), muss die Kuvertbreite aufgrund von Maß C mindestens 9 ¼" betragen. Insofern können keine 6 x 9" Kuverts verwendet werden.

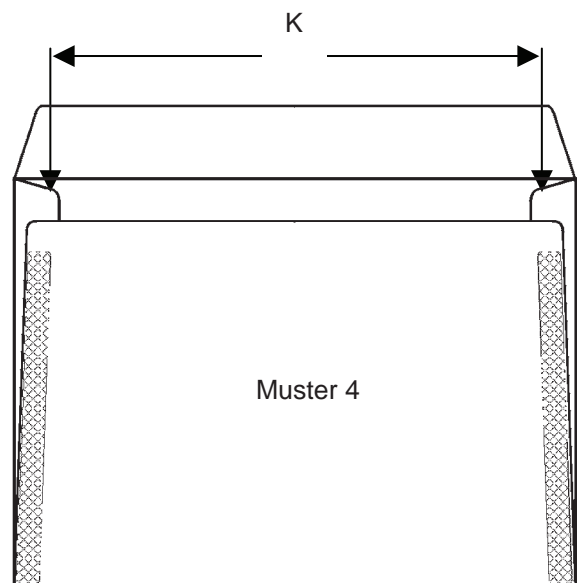
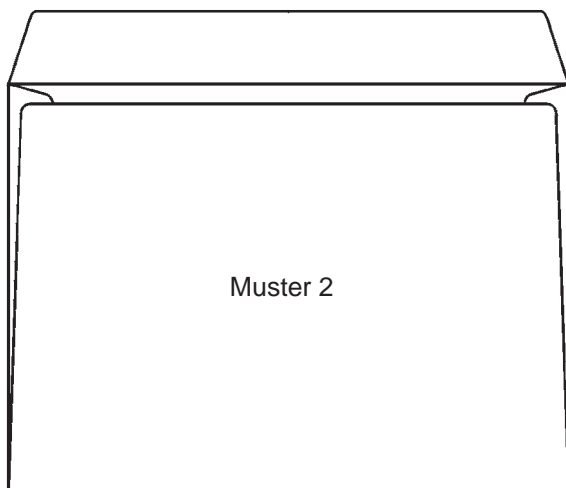
Bei Kuverts mit offenem Ende muss auf Maß C geachtet werden. Für 8½ x 11" Einlagen können aufgrund von Maß C keine 9 x 12" Kuverts verwendet werden. Verwenden Sie nach Möglichkeit 9½ x 12½" oder eine ähnliche Größe.

Detaillierte Kuvertspezifikationen (Fortsetzung)

Bodenklappe zu Schultern



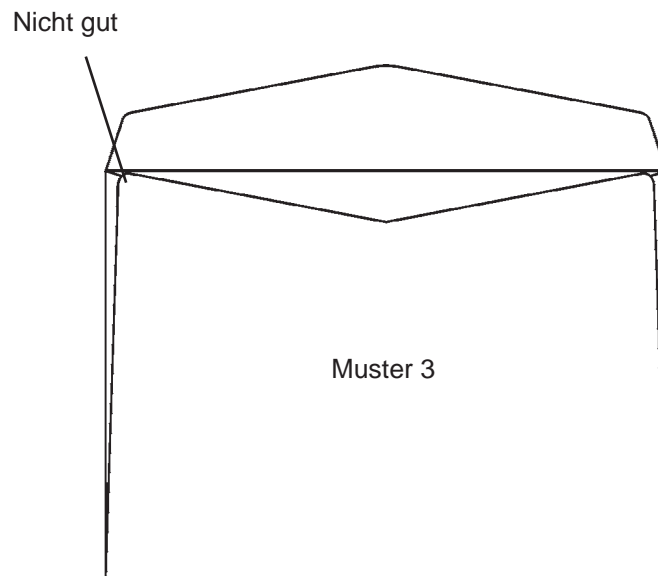
Die oberen linken und rechten Kanten der Bodenklappe sollten mit den Oberkanten der Schultern fluchten (siehe Muster 1).



Es kann toleriert werden, wenn die oberen linken und rechten Kanten der Bodenklappe leicht unterhalb der Schulteroberkanten liegen (siehe Muster 2). In diesem Falle achten Sie darauf, dass Maß J nicht überschritten wird, und insbesondere dass die Einlagenkanten an beiden Seiten an die Schultern heranreichen, z.B. Maß K bei Muster 4. Es spielt auch eine Rolle bis wie weit nach oben die Bodenklappe an die Schultern geklebt ist. Sie sollte so weit wie möglich nach oben geklebt sein. Muster 2 ist unproblematischer als Muster 4, wenn es nicht bis ganz nach oben geklebt ist.

8 • Spezifikationen

Detaillierte Kuvertspezifikationen (Fortsetzung)



Die linken und rechten Ecken der Bodenklappe sollten jedoch nicht über die Oberkanten der Schultern hinausragen (siehe Muster 3).

Geschwindigkeitsrichtlinien

Detail	Einlagen / Stunde	Maßgabe
Hohe Geschwindigkeit (Einlagen < 1 mm)	3 600	C5 oder kleineres Kuvert
	3 200	C4 bis C5
	3 000	C4 Versandtasche
Mittlere Geschw. (Einlagen 1-3 mm)	3 000	C5 oder kleineres Kuvert
	2 500	C4 bis C5
	2 500	C4 Versandtasche
	1 800	B4 Versandtasche oder größerer Umschlag
Niedrige Geschw. (Einlagen > 3 mm)	2 000	C5 oder kleineres Kuvert
	2 000	C4 bis C5
	2 000	C4 Versandtasche
	1 200	B4 Versandtasche oder größerer Umschlag

(C5 = 6,4" x 9"), (C4 = 9" x 12,7"), (C4 Versandtasche = 12,7" x 9"), (B4 = 9,8" x 13,9")

Automatischer Geschwindigkeitsmodus

Das System passt die Geschwindigkeit automatisch an, je nach Reihenfolge der Zuführung, Formatgröße und Dicke der Einlagen.

Wenn automatische Geschwindigkeit gewählt ist, zeigt das graphische LCD-Display den Text "AUTO" links von der Geschwindigkeitsanzeige an.

Produktionsmenge in der Praxis

Der zu erwartende Tagesausstoß liegt zwischen 10 000 und 20 000 gefüllten Kuverts pro Tag, bei einer empfohlenen Höchstproduktion von bis zu:

wöchentlich – 62 500 gefüllten Kuverts

monatlich – 250 000 gefüllten Kuverts

Dies ist eine Schätzung auf der Grundlage einer normalen Arbeitsschicht und hängt von der Konfiguration der Anlage, der Anwendung und der Qualität des verwendeten Materials ab.

Das Gerät kann kontinuierlich durchlaufen.

Zähler

Die Anlage verfügt über einen Gesamtzähler im Grafikdisplay. Die Gesamtzählendaten werden in einem Eeprom gespeichert, der nötigenfalls auf eine neue Karte übertragen werden kann.

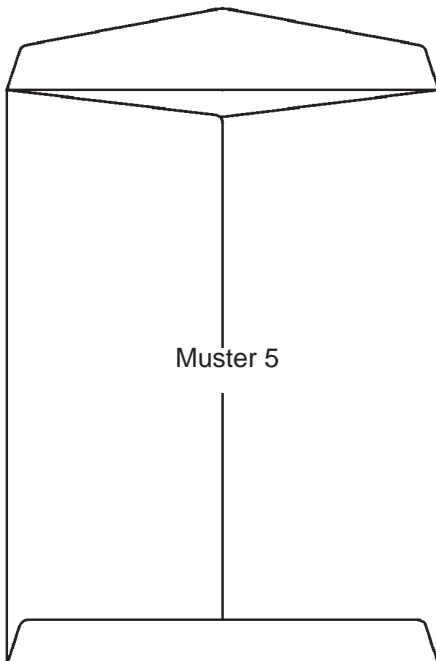
Das Grafikdisplay zeigt auch einen rücksetzbaren Zähler und einen Vorwahlzähler, der das Gerät anhält, sobald die voreingestellte Anzahl gefüllter Kuverts erreicht ist.

Hinweis: Diese Geschwindigkeitsrichtlinien gelten für ungefalzte Bögen. Bei Einsatz der Falzstation vermindert sich die Geschwindigkeit.

Die Maximalgeschwindigkeit bei einfach gefalzten Bögen beträgt 3000 Einlagen pro Stunde.

8 • Spezifikationen

Füllkapazität



Versandtaschen (siehe Muster 5) werden empfohlen, wenn dickere Einlagen verarbeitet werden sollen. Achten Sie in jedem Falle darauf, dass die Spezifikationen des Umschlagherstellers die einzulegende Dicke zulassen. Achten Sie stets darauf, dass Sie genügend Spielraum im Kuvert für die Dicke der Einlagen haben. Dies können Sie folgendermaßen berechnen:

Spielraum = 16 mm (Maß C) + (Einlagendicke – 5 mm)

Dabei ist eine Einlagendicke von 5 mm im Maß C (16 mm) enthalten.

Hinweis: Es muss stets ein Mindestspielraum von 16 mm bei großen Versandtaschen, bzw. unter 15 mm bei Kuverts unter (6" x 9") eingehalten werden.

Manche Umschläge sind für die Kuvertieranlage problematisch. Falls Probleme auftreten sollten, wählen Sie lieber einen größeren Umschlag. Die Dicke wird als maximale Höhe gemessen, wobei die einzuführenden Dokumente ohne Kompression im Einzugsfach liegen.

Beispiel 1:

Wenn Ihre A5-Einlage eine Dicke von 12 mm hat (Höchststärke), benötigen Sie ein Kuvert, das größer als C5 ist, da der benötigte Spielraum sich wie folgt errechnet:

$$16 \text{ mm} + 7 \text{ mm} = 23 \text{ mm}$$

Dabei beträgt der Spielraum, den Sie bei einer A5-Einlage in ein C5-Kuvert haben:

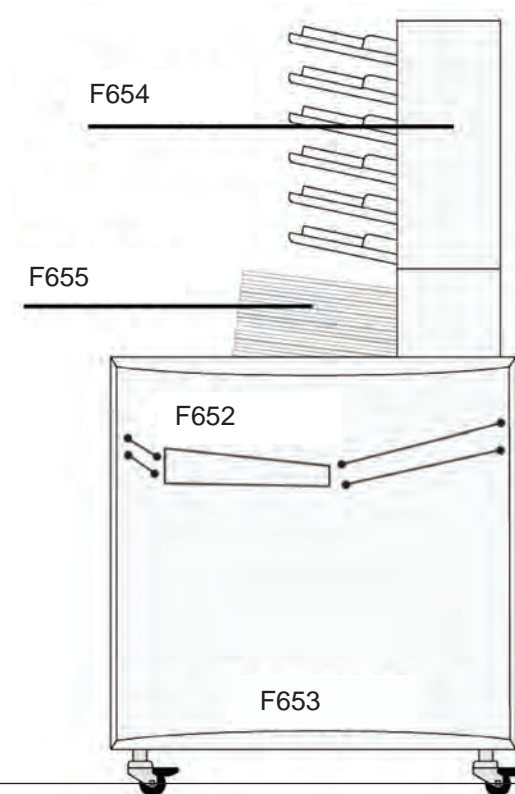
$$C5 (229 \times 162) - A5 (210 \times 148) = 19 \text{ mm}$$

F653 Zuführstation

Die F653 Zuführstation ist mit mindestens einem der folgenden, getrennt lieferbaren Module ausgerüstet:

- F654 Turm-Zuführstation
- F655 Heft-Zuführstation
- F652 Sammelstation

Im kombinierten Betriebsmodus (Kaskade) können alle Fächer und die Heft-Zuführstation bei einem Durchlauf beschickt werden. Die Reihenfolge der Zuführung wird im Grafikdisplay an der Kuvertierbasis eingerichtet.



Abmessungen (H x B x T)	885 x 810 x 715 mm
Gewicht	76 kg
Abmessungen* (H x B x T)	1550 x 810 x 715 mm
Gewicht*	140 kg
Spannung	100-240 V Wechselstrom $\pm 10\%$, 50-60 Hz
Eingangsstrom	1,5-3 A
Lärmentwicklung	Siehe F651
Stromverbrauch	300 W
Wärmeabgabe	300 Joule/s 0,28 BTU/s

* Diese Daten gelten für ein voll ausgerüstetes Gerät (F654, F655 & F652)

8 • Spezifikationen

F654 Turm-Zuführstation

Die F654 Turm-Zuführstation ist eines der drei Module an der F653 Zuführanlage. Die Zuführstation verfügt über sechs Zuführungsfächer und kann als Zusammentrag- oder als Zuführmaschine eingerichtet werden. Jedes Fach kann Material unterschiedlicher Größe in dasselbe Kuvert zuführen. Bei Einrichtung als Zuführmaschine kann die F654 zwei oder mehr Fächer kombinieren, sodass der Bediener während eines Durchlaufs nachlegen kann.

Beispiele:

Zusammentragen – bei der Einrichtung als Zusammentragmaschine wird jeweils ein Bogen aus jedem Fach zugeführt.

Zuführen – bei der Einrichtung als Zuführmaschine können bis zu 60 Bögen auf 10 Lagen verteilt zugeführt werden.

Kombinierte Fachzuführung (Kaskade) – Durch Einlegen desselben Bogens in zwei oder mehr Fächer, hat der Bediener die Möglichkeit, die Zuführstation während des Durchlaufs nachzufüllen.

Anzahl Fächer	6	
Maximales Fassungsvermögen / Fach	28 mm	
Minimales Bogenformat (H x B)	93 x 210** mm (3,6" x 8,3")	
Maximales Bogenformat (H x B)	300 x 315 mm (11,8" x 12,4")	
Papiergewicht Minimum	Flach	60 g
	Vorfalzen/Falzen	80 g*
Maximum paper weight	Flach	200 g
	Vorfalzen/Falzen	120 g*
OMR-Erkennung	ab 2008 verfügbar	
Gefalztes Material in Fächer eingelegt	Halbfalz, Wickelfalz und Rückumschläges	
Medium Ausrichtung	Flach	Hoch- oder Querformat
	Vorfalzen/Falzen	Mit Falz voraus
	Rückumschlag	Mit Klappe nach unten und voraus
Gewicht	46 kg	

* Muss vorab getestet werden

** Kombiniert mit Bögen der Größe 93 x 210 mm kann ein kleinerer Bogen von mindestens 93 x 140 zugeführt werden, dies muss jedoch vorab getestet werden und kann evtl. die Zuverlässigkeit beeinträchtigen.

F655 Heft-Zuführstation

Die F655 Heft-Zuführstation ist eines der drei Module an der F653 Zuführanlage. Sie kann Einzelbögen bis hin zu Heften und Broschüren mit einer Dicke von 8 mm zuführen. Die Dokumente aus der Heft-Zuführstation können vor, nachher oder zwischen den Dokumenten von der F654 Turm-Zuführstation und der F652 Sammelstation zugeführt werden.

Maximales Fassungsvermögen	150 mm
Minimales Dokumentenformat (H x B)	93 x 210 mm (3,6" x 8,3")
Maximales Dokumentenformat (H x B)	300 x 315 mm (11,8" x 12,4")
Dokumentendicke Minimum	80 g
Dokumentendicke Maximum	8 mm
Gefalztes Material	Halbfalz, Wickelfalz und Rückumschläge
Medium Ausrichtung	Hoch- oder Querformat
Gewicht	11 kg

F652 Sammelstation

Die F652 Sammelstation ist eines der drei Module an der F653 Zuführanlage. Die Sammelstation nimmt Material von einer externen Zuführquelle entgegen, d.h. von einer Bogenzuführmaschine oder einem Drucker, und kombiniert es in der gewünschten Reihenfolge mit dem Material von der Turm- und Heft-Zuführstation.

Minimales Dokumentenformat (H x B)	93 x 210 mm (3,6" x 8,3")
Maximales Dokumentenformat (H x B)	300 x 315 mm (11,8" x 12,4")
Dokumentendicke Minimum	60 g
Dokumentendicke Maximum	8 mm
Medium Ausrichtung	Hoch- oder Querformat
Gewicht	19 kg
Einlasshöhe, gemessen vom Boden	Verstellbar zwischen 751-815 mm
Einlassgeschwindigkeit	Verstellbar zwischen 0,5-2 m/s (Vorgabewert 1 m/s)

8 • Spezifikationen

F657 Falzstation

Geschwindigkeit	Bypass:	Bis zu 3600 Sätze pro Stunde
	Falzen:	Bis zu 2300 Sätze pro Stunde
Minimales Dokumenten-format (H x B)	Min:	93 x 210 mm (3,7" x 8,3")
	Max:	300 x 300 mm (11,8" x 11,8")
Eingabe Papier-größe, Falz (H x B)	Min:	270 x 210 mm (10.6" x 8.3")
	Max:	300 x 300 mm (11.8" x 11.8")
Ausgabe Papier-größe, Falz (H x B)	Min:	89 x 210 mm (3.5" x 8.3")
	Max:	150 x 300 mm (5.9" x 11.8")
Papier-größe, Aussteuerfach (H x B)	Max:	300 x 300 mm (11.8" x 11.8")
Mediendicke, Bypass	Max:	8 mm
Papiergewicht	Max:	200 g (bypass)
	Max:	120 g (Falzen)
	Min:	60 g
Höchstmenge Bögen	Z-, C-Falz	6 x 80 g
	Halbfalz	8 x 80 g
Falzarten	<ul style="list-style-type: none"> • Z-Falz (Zickzackfalz) • C-Falz (Wickelfalz) • Halbfalz • Doppelfalz 	
Falzgenauigkeit, längs	±1 mm	
Falzschiefe	±0.7 mm	
Max. Eing.-Papierschiefe	±5 mm	
Max. Eing.-Pap.krümmung	8 mm (Radius > 70 mm, gemessen auf einer flachen Oberfläche)	
Aussteuerfach Fassungs-v	25 mm	
Abmessungen	Höhe:	1000 mm
	Länge:	950 mm
	Tiefe:	710 mm
Gewicht	175 kg	
Spannung	100-240 V Wechselstrom +6 % / -10%, 50-60 Hz	
Eingangsstrom	2,4 - 1,2 A	
Lärmentwicklung LpA (Bedienungsstandort)	Standby	48 dB (A)
	In Betrieb	71 dB (A)
Stromverbrauch	240 W	
Wärmeabgabe	240 Joule/s 0,23 BTU/s	
Schutzart	IP X0	
Sicherheitsklasse	Klasse 1 geerdet	

F657 Falzstation (Fortsetzung)

Anwendungs-Temperaturbereich	10-32 °C
Luftfeuchte	20 - 85 % RH
Geprüft für eine Höhe bis zu 2000 m	

Maximale Anzahl an Bögen, die zusammen gefalzt werden können

g	C	V	Z	Doppel	A3 (alle Falzarten)
60	8	10	8	8	1
70	7	9	7	7	1
80	6	8	6	6	1
90	5	7	5	5	1
100	4	6	4	4	1
110	3	5	3	3	1
120	2	4	2	2	1
130	1	3	1	1	1
140	1	2	1	1	1
150	1	1	1	1	1
160	1	1	1	1	1
170	1	1	1	1	1
180	1	1	1	1	1
190	1	1	1	1	1
200	1	1	1	1	1

8 • Spezifikationen



Elizabeth Way,
Harlow, Essex, CM19 5BD, UK

PB Formular SDC799B (7-10)

© Pitney Bowes Limited, 2010

Wir haben alle angemessenen Anstrengungen unternommen, diese Anleitung so genau und nützlich wie möglich zu gestalten. Wir können jedoch keine Verantwortung für Fehler bzw. Auslassungen oder Haftung für den Missbrauch bzw. die nichtbestimmungsgemäße Verwendung unserer Produkte übernehmen.



* S D C 7 9 9 B *